

# TSV-Nachrichten



**Karl Schöll neues TSV-Ehrenmitglied**



**Hallertauer Volksbank spendet Trikots für Jugendmannschaften**



**Tolle „Teamplayer“-Brot Aktion mit Bäckerei Bugl**



**15. Mainburger Crosslauf**



**Tischtennis kürt Vereinsmeister**



**Aktiv-Reitschule als 5-Sterne-Reitschule ausgezeichnet**



BlueStream®  
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig  
Energie das Maximum  
herausholt?  
Fragen Sie den Kolibri.  
Oder Wolf.



## Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)

**WOLF**

*Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig*



## Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

und wieder ist ein Jahr vergangen. Weihnachten und Silvester liegen hinter uns. Und ein neues Jahr voller Ereignisse erwartet uns mit offenen Armen. Wenn ich so zurückblicke, frage ich mich oft wo die Zeit geblieben ist. Jahr für Jahr vergeht sie schneller. Lässt uns staunend zurück ob der vielen vergangenen Aktivitäten. Nicht immer können wir diese vollends genießen oder gar in entsprechendem Maße würdigen. Aber genau dies wäre doch so wichtig. Sich für den Moment zu besinnen, Freude über die kleinen und großen Dinge empfinden die uns das Leben so schenkt. Und es einfach genießen gesund und aktiv sein zu können. Nutzt daher die ersten Jahreswochen noch ausgiebig, um Kraft zu tanken. Es erwarten uns neue Herausforderungen und sicherlich viele kleine aber auch größere Neuerungen. Ich möchte nicht zu viel verraten – aber ein kleiner Ausblick sei erlaubt:

Seitens der TSV-Vorstandschaft haben wir 2016 zum Jahr der Innovationen erklärt. Und so haben wir bereits Ende letzten Jahres mit einem kleinen Investitionspaket in der Leichtathletik begonnen, neue Weichen zu stellen:

Die vorhandene „Bunker“-Anlage platzt aus allen Nähten. Eine Einlagerung bspw. der neuen Stabhochsprunganlage über die Wintermonate war nicht möglich. Darüber hinaus fehlt es einfach an allen Ecken und Enden an Platz für Gerätschaften und Unterstellmöglichkeit bei schlechter Witterung. So haben wir uns kurzerhand entschlossen, eine Doppelgarage neben die vorhandene Garage

zu platzieren. Die landschaftsbaulichen Arbeiten durch die Fa. Majuntke und Lieferung und Aufbau der Doppelgarage durch Fa. Zapf wurde noch im Dezember vollzogen. In besonderem Maße hat uns Robert Müller von RMM unterstützt: Eine im späteren Trainingsbetrieb sicherlich störende Betonase hat er kurzerhand entfernen und entsorgen lassen und zwischen den beiden Garagen wurde – quasi in Lego-Bauweise – die lang ersehnte „Wurfwand“ errichtet. Ein herzliches Dankeschön an Robert und seine Helfer.

Nun freuen wir uns auf die endgültige Fertigstellung im Januar und auf die Übergabe der neuen Anlage an die Leichtathleten.

Und mit eben solchen „Innovationen“ wollen wir in 2016 weitermachen. Der TSV Mainburg bietet ein breites Angebot und hat einen enorm guten Ruf in der Bevölkerung. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir nur durch steten Wandel attraktiv bleiben. Evolution heißt das Stichwort. Sich den Gegebenheiten stellen und anpassen. Auch wir müssen uns zwischenzeitlich dem „Wettbewerb“ stellen. Daher sehen wir es als unsere Pflicht, neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Apropos – wenn wir gerade von „neuen Ideen“ sprechen – am 20. Februar wird wieder das traditionelle TSV-Starkbierfest steigen. Diesmal unter dem Motto „Ein Prosit der Gemütlichkeit“. Rückkehr zu den Wurzeln könnte man auch sagen. Ganz im Sinne des Gründerteams um Rudi Hautmann werden wir das Starkbierfest wieder ins Dojo verlagern. Klein aber fein. Und auch hier gibt es eine Neuerung: Die Organisation und Durchführung übernimmt diesmal ein abteilungsübergreifendes Team. Helfer aus allen Abteilungen stemmen, unter der Federführung unseres Finanzverwalters Christian Winklmaier, gemeinsam die Vorbereitungen, den Abend und natürlich auch die oftmals ungeliebten Nacharbeiten. Eine wirklich schöne Sache, wie ich finde. Zeigt es doch, dass wir trotz der großen Mitgliederzahl noch „ein“ Verein sind, dem es durchaus gelingt gemeinsam ein Fest für uns alle auszurichten. Wir dürfen uns daher auf einen zünftigen Abend in geselliger Runde freuen.

Euer  
Alexander Hauf  
1. Vorsitzender



Herausgeber  
TSV 1861 Mainburg  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

Postanschrift  
Postfach 1168  
84044 Mainburg

Internet  
www.tsv-mainburg.de  
info@tsv-mainburg.de

Redaktion  
Alexander Hauf  
Marion Limmer  
Maria Richtsfeld

Bezugspreis  
im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Ehrenvorsitzende  
Viktor Richtsfeld  
Dr. Karl Pöschl  
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender  
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin  
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin  
Susanne Winkler

4. Vorsitzender  
Herbert Knier

Finanzverwalter  
Christian Winklmaier

Pressewartin  
Maria Richtsfeld

Anlagenwart  
Konrad Hauf  
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater  
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden  
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer  
Öffnungszeiten:  
Montag, 10 bis 12 Uhr  
und 18 bis 21 Uhr,  
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr  
und 15 bis 17 Uhr,  
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,  
außer in den Ferien.  
Telefon (087 51) 54 03,  
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle  
Inhalte der Abteilungen  
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

## Termine 2016

<b>20. Februar</b>	Starkbierfest
<b>29. Februar</b>	1. Turnratssitzung
<b>8. April</b>	Landkreis Sportlerehrung
<b>11. Mai</b>	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
<b>20. Juni</b>	2. Turnratssitzung
<b>26. September</b>	3. Turnratssitzung
<b>18. November</b>	Jugendportlerehrung
<b>18. November</b>	Mitarbeitertreffen
<b>19. November</b>	Festabend zum 50-jährigen Bestehen des BLSV Sportkreis 6 Kelheim

# HAPPY BIRTHDAY

**Magdalena Werthaler**  
3. Februar (85)

**Viktor Richtsfeld**  
28. März (80)

**Katharina Bauer**  
27. April (80)

**Hilde Gmeiner**  
22. Januar (75)

**Inge Brauner**  
25. Januar (75)

**Rudolf Sommerer**  
20. März (75)

**Reinhold Mirlach**  
25. März (70)

**Richard Chwalek**  
30. März (70)

**Elfriede Haindl**  
30. April (70)

**Rosemarie Gaffal**  
4. Januar (65)

**Helga Günther**  
8. Januar (65)

**Christine Oberneder**  
8. Januar (65)

**Sebastian Ecker**  
10. Februar (65)

**Dr. Paul Kistler**  
20. Februar (65)

**Anna Hauf**  
23. März (65)

**Agnes Brücklmaier**  
27. März (65)

**Christine Fritz**  
16. April (65)

**Hertha Strigl**  
18. April (65)

**Jakob Weiherer**  
28. April (65)

**Josef Wittmann**  
1. Januar (60)

**Waltraud Gröber**  
7. Januar (60)

**Dr. Wolfgang Daser**  
15. Januar (60)

**Hans Werner Maier**  
11. Februar (60)

**Renate Huber**  
23. Februar (60)

**Katharina  
Ettenhuber**  
19. März (60)

**Christine  
Riedmüller**  
20. März (60)

**Inge Bichlmeier**  
3. April (60)

**Otmar Weingarten**  
3. April (60)

**Helmut Christoph**  
5. April (60)

**Sieglinde Senninger**  
11. April (60)

**Dr. Franz Noll**  
20. April (60)

**Georg Schöll**  
23. April (60)

**Günther Rottmaier**  
8. Januar (55)

**Renate Pinsker**  
29. Januar (55)

**Andrea Dasch**  
2. Februar (55)

**Ludwig Kallmünzer**  
15. Februar (55)

**Max Klessinger**  
4. März (55)

**Ratchada Boonmee  
Ernst**  
5. März (55)

**Roswitha Langwieser**  
26. März (55)

**Gerhard Meier**  
26. März (55)

**Regina Gehde**  
27. März (55)

**Johann Huber**  
29. März (55)

**Dr. Stefan Richtsfeld**  
20. April (55)

**Dr. Alfred Holzmaier**  
23. April (55)

**Georg Schwertl**  
23. April (55)

**Renate Sommerer**  
24. April (55)

**Ulrich Dempf**  
5. Februar (50)

**Bernd Geisreither**  
7. Februar (50)

**Sabine Sommerer**  
9. Februar (50)

**Dr. Hubert Wagner**  
11. Februar (50)

**Franziska  
Bortenschlager**  
21. Februar (50)

**Johannes Beck**  
1. April (50)

**Peter Remiger**  
2. April (50)

**Horst Schadow jun.**  
24. April (50)

**Alles Gute und beste Fitness  
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

## Wir begrüßen 96 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Mehmet Emin Alagöz, Robert Aunkofer, Silvia Bäumli, Madlen Berger, Gabi Brandstetter, Andrea Brückl, Jeremie Dingethal, Arzu Düzgün, Ida Ernwein, Jakob Ernwein, Carmen Ewert-Ningel, Simon Faltermeier, Sebastian Forster, Severin Frank-Brücklmaier, Amélie Fritz, Bettina Gabelsberger, Petra Gabelsberger, Luis Gaffal, Denisa Gashi, Djellza Gashi, Jennifer Glas, Noah Glas, Bercin Gökmen, Hatice Gökmen, Jessica Grätzer, Johannes Grunst, Sarah Gül, Aleksandra Günther, Tatjana Günther, Johannes Maria Haid, Magdalena Maria Haid, Eva Hainzinger, Franziska Huber, Lara Huber, Magdalena Huber, Magdalena Huber, Sandra Huber, Sophia Huber, Leopold Kaendl, Eslem Kampa, Edanur Karaaslan, Anna Keilhack, Oscar Keke Kloth, Franziska Köthe, Amelie Kratzl, Valentina Langwieser, An-

tonia Leitner, Susanne Mayer, Emma Müller, Maxime Müller, Nina Müller, Horst Ningel, Bärbel Oberhagemann, Nina Obermeier, Paul Obermeier, Johannes Obster, Selman Öztürk, Marie Orthum, Daniel Pitzl, Finja Pitzl, Philip Prügl, Christina Redl, Angelina Reichmann, Elias Riedmüller, Franziska Riedmüller, Jonas Riedmüller, Sabrina Schiekofer, Julia Schmid, Lea Schönauer, Leo Schulz, Nicki Schulz, Sarah Seiler, Eden Seitz, Jaden-Romeo Seitz, Elias Selmaier, Simon Selmaier, Oscar Sollfrank, Emilia Spiegl, Anneliese Spreider, Philipp Streck, Johannes Summerer, Aileen Szabries, Marie Szabries, Florian Tischler, Clara von Slupetzki, Noah Watzl, Heike Weinzierl, Johanna Wimmer, Magdalena Wimmer, Sofia Winter, Isabella Wittmann, Josef Wittmann, Lena Wittmann, Helena Wolf, Mia Sophie Zechel, Ilayda Zengin.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

# Herzlichen Glückwunsch!



## **Ehrenmitglied Sebastian Kirzinger feiert 75. Geburtstag**

Am 5. November letzten Jahres konnte Sebastian Kirzinger seinen 75. Geburtstag feiern. Mit dem TSV Mainburg ist er dabei seit vielen Jahren eng verbunden. 20 Jahre war er insgesamt für die Finanzen unseres Vereins verantwortlich. Zunächst führte er die Vereinskasse von 1968 bis 1978 und später nochmals von 1992 bis 2002 – nach seiner Zeit als erster Bürgermeister der Stadt Mainburg von 1978 bis 1990. Stets hatte er damals ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Belange unseres aber auch der anderen Vereine Mainburgs.

Vielen Mainburgern ist er sicherlich besonders durch sein Mitwirken am Mainburger Schäfflertanz 1970 in Erinnerung geblieben. Hier glänzte er in der Position des Reifenschwingers und blieb der Schäfflergemeinde bis heute treu – sei es als Mitglied des Komitees sowie alle sieben Jahre im Rahmen des traditionellen Auftaktballes der Schäffler bei der dabei stattfindenden Einlage der ehemaligen Reifenschwinger. Für so viel Einsatz und Liebe zum Verein wurde er bereits 1980 zum Ehrenmitglied ernannt und unterstützte auch in späteren Jahren all seine Vorstandschaften stets als wertvoller und ehrlicher Berater.



Lieber Wast, von Seiten des TSV Mainburgs wünschen wir Dir auch auf diesem Wege nochmal alles Beste und danken Dir für Deine Treue und Dein Engagement im Verein!

## **Ehrenmitglied Horst Pinsker mit Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet**

Eine ganz besondere Ehre wurde im letzten Jahr Horst Pinsker zuteil, als ihm vom 1. Bürgermeister der Stadt Mainburg Josef Reiser die Bürgermedaille in Silber verliehen wurde. Dass Horst Pinsker und seine Familie mit dem TSV Mainburg und dessen Geschichte eng verbunden sind, steht außer Frage. Mit der Gründung des Unternehmens 1879 durch Horsts Urgroßvater Ludwig Pinsker in Waldkirchen und dem Umzug im selben Jahr nach Mainburg wurde das Fundament für das heutige Druck- und Medienunternehmen mit 130 Mitarbeitern gelegt. Ihm ist es auch zu verdanken, dass es in Mainburg auch heute noch eine Lokalzeitung gibt. Die Hallertauer Zeitung, die er bis 1999 selbst verlegte, übergab er schließlich an den Verlag Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung.

Eine große Leidenschaft von Horst Pinsker ist und bleibt aber eben bis heute der TSV Mainburg. Dabei ist neben sportlichen Erfolgen im Schach und Tennis, besonders seine aktive Zeit als Reifenschwinger im Schäfflerjahr 1977 zu erwähnen. Zu seinen Verdiensten zählen jedoch auch seine langjährige Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins sowie als Pressewart. Dank ihm kamen wir 1986 in den Genuss des TSV-Buchs zum 125-jährigen Bestehen des TSVs und

2012 war er der Herausgeber der aufwendig gestalteten Schäfflertanzchronik. So viel Einsatz blieb nicht unbelohnt: Für seine langjährigen Verdienste erhielt Horst 1986 den Ehrenbrief mit Goldnadel, 1997 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Lieber Horst, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung für Deine Leistungen für die Stadt Mainburg – und ebenso danken wir Dir für Dein unermüdliches Engagement und Deine Verbundenheit zu „Deinem“ Turnverein.



## Der TSV sagt „Danke“



### „Teamplayer“-Brot Aktion zugunsten TSV Mainburg

Gesunde Ernährung und Sport passen gut zusammen. Das dachte sich auch die Bäckerei Bugl und rief die Aktion „Teamplayer“-Brot ins Leben.

20 Cent je verkauftem Brot kamen so dem TSV Mainburg zugute. Hoch erfreut zeigte sich TSV-Vorsitzender Alexander Hauf über diese großzügige Zuwendung und bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei Bäckermeister Armin Bugl.

### Neue Trikots für die TSV-Jugend

Unter dem Motto „Trikots für alle“ unterstützt die Hallertauer Volksbank Fußballvereine in der Region bei der Ausstattung ihrer Kinder- und Jugendmannschaften. Der TSV Mainburg, wengleich ein „Nicht-Fußballverein“, profitierte nun ebenfalls von der Aktion.

Die Jugendmannschaften im Tischtennis, Tennis und Handball erhielten dabei neue Trikots.

Die Hallertauer Volksbank ist auch in vielen anderen Bereichen ein langjähriger Partner des TSV Mainburg, der glücklich und dankbar ist in den Genuss dieser tollen Unterstützung gekommen zu sein.

Tischtennis



Handball mA



Handball wA



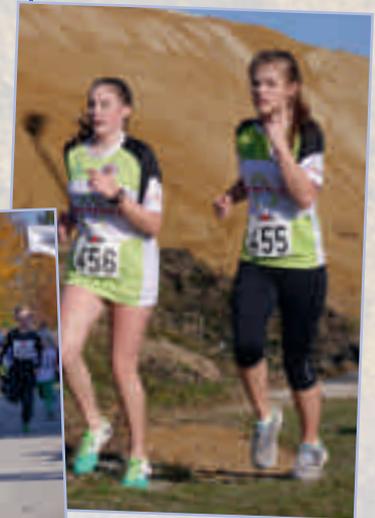
Tennis

# Erfolgreicher 15. Mainburger Crosslauf



Der mittlerweile traditionelle Mainburger Crosslauf fand im letzten Herbst am 31. Oktober zum 15. Mal statt und ist damit zugleich nach Bad Abbach, Riedenburg, Kelheim und Painten die Fünfte von sechs Stationen des Landkreis-Kelheim-Laufcups. Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Mainburg Josef Reiser führte der Lauf die Teilnehmenden durch das vielen bereits bekannte Gebiet bei der Sportanlage in der Ebrantshäuser Straße. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen nahmen 90 Erwachsene, 65 Schüler und 40 Kinder daran teil. Innerhalb des TSV Mainburg war dabei Margot Deml bei den Damen auf Rang 51 schnellste Mainburgerin – und siegte so auch in ihrer Altersklasse W40. Werner Wittmann war der schnellste bei den Mainburger Herren. Er platzierte sich auf Rang 17 und wurde in seiner Altersklasse (M45) Vierter.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Sponsoren Abens-Donau-Energie, Bachner und Volthaus, Forst Finkenzeller, Gabelsberger Apotheke, Kreissparkasse Kelheim und Wolf Mainburg für die großzügige Unterstützung. Beim SC Mainburg bedanken wir uns für die tolle Zusammenarbeit, die Bewirtung der Sportler und Besucher sowie für das Überlassen des Vereinsheims. Der Erfolg und die Zufriedenheit der Starter hängt ganz maßgeblich von der Zeiterfassung und der Auswertung ab. Und deswegen wollen wir auch an unsere eigenen Reihen danke sagen, stellvertretend für das gesamte Team Günther Kistler und unseren TSV-Mitgliedern aus der Radsport-, Triathlon- und Leichtathletikabteilung ohne die es nicht möglich gewesen wäre den Crosslauf so gekonnt abwickeln zu können.



## Ergebnisliste Kinderlauf L1 – 450 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
<b>BAMBINI – Jahrgang 2012–2015</b>			
1	Sophie Soika	TG Landshut KiSS	0:03:06,00
2	Anna Kallhardt	TSV Mainburg KiSS	0:03:21,00
3	Maxine Soika	TG Landshut KiSS	0:03:32,00
<b>BAMBINI – Jahrgang 2010–2011</b>			
1	Finja Brücklmaier	TSV Mainburg KiSS	0:02:16,00
2	Marie Winklmaier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:52,00
3	Franziska Hemme	TSV Mainburg KiSS	0:02:58,00
4	Lea Nicolodi	TSV Mainburg Judo	0:02:59,00
5	Lea Berthold	TSV Mainburg KiSS	0:03:28,00
6	Marie Eisenmann	TSV Mainburg KiSS	0:04:00,00
<b>BAMBINI – Jahrgang 2008–2009</b>			
1	Nina Oberpriller	DJK Altdorf	0:01:52,00
2	Ivy Strachotta	TSV Mainburg Leichtathletik	0:01:58,00
3	Klara Nemetschka	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:08,00
4	Carolin Soika	TG Landshut KiSS	0:02:11,00
5	Anna Krausenecker	Altbachschützen Hausen	0:02:13,00
6	Melanie Priller	TSV Mainburg KiSS	0:02:13,00
7	Sophia Biber	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:18,00
8	Magdalena Haid	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:27,00
9	Maja Berthold	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:32,00
10	Emmi Köhler	TSV Mainburg KiSS	0:02:41,00
11	Katharina Heine	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:46,00

## Ergebnisliste Kinderlauf L1 – 450 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
<b>BAMBINI – Jahrgang 2010–2011</b>			
1	Johannes Oberpriller	DAV Landshut	0:02:08,00
2	Elias Selmaier	TSV Mainburg KiSS	0:02:25,00
3	Dennis Winter	–	0:02:29,00
4	Luka Babic	TSV Mainburg KiSS	0:02:31,00
5	Kilian Glas	TSV Mainburg KiSS	0:02:36,00
6	Paul Obermeier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:37,00
7	David Springer	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:40,00
8	Max Kallhardt	TSV Mainburg KiSS	0:02:53,00
9	Johannes Haid	TSV Mainburg Tanzen	0:03:27,00
10	Thomas Bösl	TSV Mainburg KiSS	0:04:33,00
<b>BAMBINI – Jahrgang 2008–2009</b>			
1	Schorschi Zierer	TSV Mainburg KiSS	0:01:49,00
2	Manuel Rubey	TSV Mainburg KiSS	0:01:49,00
3	Alexander Lohr	TSV Mainburg KiSS	0:02:02,00
4	Moritz Brücklmaier	TSV Mainburg KiSS	0:02:04,00
5	Sebastian Müller	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:14,00
6	Johannes Gaffal	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:16,00
7	Julian Kitsche	Skiclub Großberg	0:02:18,00
8	Korbinian Statt	TSV Mainburg KiSS	0:02:19,00
9	Simon Selmaier	TSV Mainburg KiSS	0:02:26,00



### Ergebnisliste Schülerlauf L2 – 900 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
<b>D-SCHÜLER – Jahrgang 2006–2007</b>			
1	Hannah Murr	Laufftreff Bad Abbach	0:04:05,00
2	Hanna Ertl	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:08,00
3	Paula Möser	TSV Mainburg KiSS	0:04:18,00
4	Katharina Haid	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:19,00
5	Katharina Riepl	Laufftreff Bad Abbach	0:04:21,00
6	Maya Wutzlhofer	Run & bike Kelheim	0:04:28,00
7	Isabel Altwasser	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:30,00
8	Helena Hanus	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:39,00
9	Kartharina Schart	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:40,00
10	Katharina Ertl	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:42,00
11	Valentina Wagner	TSV Mainburg Triathlon	0:06:21,00
<b>C-SCHÜLER – Jahrgang 2004–2005</b>			
1	Sophia Zellmeier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:01,00
2	Vanessa Kick	Sportfabrik Rudelzhausen	0:04:07,00
3	Laura Lehmann	SG Painten	0:04:10,00
4	Jennifer Schneider	Sportfabrik Rudelzhausen	0:04:10,00
5	Verena Kitsche	Skiclub Großberg	0:04:15,00
6	Ramona Gerl	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:23,00
<b>B-SCHÜLER – Jahrgang 2002–2003</b>			
1	Franziska Schlögl	Sportfreunde Essing	0:03:37,00
2	Alina Schäffler	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:37,00
3	Nina Schaller	Run & bike Kelheim	0:03:49,00
4	Elena Wutzlhofer	Run & bike Kelheim	0:03:56,00
5	Safiya Frass	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:04,00
6	Emily Weitzer	Altbachschützen Hausen	0:04:08,00
<b>A-SCHÜLER – Jahrgang 2000–2001</b>			
1	Susanne Brünnig	Sportfreunde Essing	0:03:16,00
2	Theresa Krausenecker	Altbachschützen Hausen	0:03:25,00
3	Veronika Priller	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:43,00
4	Lea Stark	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:44,00

### Ergebnisliste Schülerlauf L2 – 900 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
<b>D-SCHÜLER – Jahrgang 2006–2007</b>			
1	Jonas Aunkofer	FSV Sandharlanden	0:03:22,00
2	Hannes Gerl	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:46,00
3	Konstantin Daser	TSV Mainburg Kiss	0:03:48,00
4	Benjamin Jany	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:04:11,00
5	Jakob Schneider	Laufftreff Bad Abbach	0:04:19,00
6	Lukas Lehmann	SG Painten	0:04:34,00
<b>C-SCHÜLER – Jahrgang 2004–2005</b>			
1	Jakob Stuber	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:35,00
2	Sebastian Schlögl	Sportfreunde Essing	0:03:39,00
3	Lukas Pitzl	TSV Sandelzhausen Fußball	0:03:41,00
4	Jonathan Müller	Run & bike Kelheim	0:03:42,00
5	Elias Ilhan	Judo	0:03:47,00
6	Florian Heidler	Run & bike Kelheim	0:03:48,00
7	Johannes Hintermeier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:50,00
8	Julian Dumsky	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:51,00
9	Jonas Kießwetter	TSV Offenstetten	0:03:52,00
10	Manuel Filary	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:55,00
11	Justin Winter	–	0:04:06,00
12	Jannik Aunkofer	FSV Sandharlanden	0:04:07,00
13	Christoph Limmer	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:04:16,00
<b>B-SCHÜLER – Jahrgang 2002–2003</b>			
1	Johannes Müller	Run & bike Kelheim	0:03:11,00
2	Tobias Petz	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:12,00
3	Simon Krausenecker	Altbachschützen Hausen	0:03:23,00
4	Sebastian Müller	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:32,00
5	Max Birkmeier	Altbachschützen Hausen	0:03:33,00
6	Ferdinand Jany	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:03:34,00
7	Julian Minz	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:38,00
8	Michael Hintermeier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:40,00
9	Maximilian Artinger	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:26,00
10	Niclas Inderst	SG Schüsselhausen	0:04:41,00
11	David Summerer	TSV Mainburg Leichtathletik	0:04:43,00
<b>A-SCHÜLER – Jahrgang 2000–2001</b>			
1	Tobias Dumsky	TSV Mainburg Leichtathletik	0:02:56,00
2	Sebastian Schöner	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:02:57,00
3	Daniel Schöner	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:03:02,00
4	Johannes Zierl	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:03:15,00
5	Philipp Artinger	TSV Mainburg Leichtathletik	0:03:21,00
6	Felix Riepl	Laufftreff Bad Abbach	0:03:24,00
7	Maximilian Heim	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:03:30,00
8	Daniel Gruber	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:03:31,00

### Ergebnisliste Hauptlauf L3 – 6.720 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
<b>B-JUGEND – Jahrgang 1998–1999</b>			
1	Tobias Dumsky	TSV Mainburg Leichtathletik	0:29:16,00
2	Tobias Petz	TSV Mainburg Leichtathletik	0:30:49,00
3	Michael Hintermeier	TSV Mainburg Leichtathletik	0:32:49,00
4	Johannes Wastian	SCR-Team	0:34:04,00
<b>A-JUGEND – Jahrgang 1996–1997</b>			
1	Richard Kirschner	TSV Dietfurt	0:24:49,00
2	Lukas Rank	SCR-Team	0:27:54,00
<b>MHK – Jahrgang 1986–1995</b>			
1	Manuel Marouschek	LG Stadtwerke München	0:23:48,00
2	Andreas Zweiger	Run & bike Kelheim	0:24:42,00
3	Benedikt Nickels	Sportpark Au	0:25:59,00
4	Stefan Daffner	FSV Sandharlanden	0:27:35,00
5	Christoph Sommerauer	SCR-Team	0:27:55,00
6	Martin Nadler	–	0:28:00,00
7	Michael Frühmorgen	Pinsker Druck und Medien	0:28:41,00
8	Johannes Amann	FSV Sandharlanden	0:29:59,00
9	Günther Andre	RSC Wolnzach	0:32:10,00

## Ergebnisliste Hauptlauf L3 – 6.720 Meter männlich

### M30 – Jahrgang 1981–1985

1	Felix Mayerhöfer	DJK Dasswang	0:22:02,00
2	Vinodkumar Shrinivas	Tegernheim	0:23:33,00
3	Stefan Schaubeck	–	0:24:38,00
4	Ferdinand Reichmann	Run & bike Kelheim	0:25:56,00
5	Andreas Heilmeier	SCR-Team	0:29:30,00
6	Tobias Schneider	TSV Dietfurt	0:31:46,00

### M35 – Jahrgang 1976–1980

1	Bernhard Schöberl	Rock'n Run Laufshirtdiscount.	0:24:32,00
2	Danny Kitsche	Skiclub Großberg	0:25:39,00
3	Tobias Krammel	TV Riedenburg	0:26:35,00
4	Jürgen Lehmann	SG Painten	0:26:49,00
5	Miche Klement	TSV Mainburg Triathlon	0:27:42,00
6	Fabian Kießwetter	TSV Offenstetten	0:27:47,00
7	Christian Winklmaier	TSV Mainburg	0:31:34,00
8	Christian Peter	–	0:32:03,00
9	Andreas Kemmetter	Pinsker Druck und Medien	0:34:00,00

### M40 – Jahrgang 1971–1975

1	Peter Neumaier	Sportpark Au	0:26:25,00
2	Thomas Schmidt	LifePark Max Ingolstadt e.V.	0:26:48,00
3	Stefan Krausenecker	Altbachschützen Hausen	0:28:42,00
4	Mark Steger	Feuerwehr Ihrlenstein	0:29:08,00
5	Roland Hausler	TSV Mainburg Radsport	0:29:24,00
6	Christian Kick	Sportfabrik Rudelzhausen	0:31:21,00
7	Prenk Rasaj	–	0:31:43,00
8	Bernd Osterkamp	Laufteam Caritas	0:33:33,00

### M45 – Jahrgang 1966–1970

1	Herbert Jany	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:24:45,00
2	Lutz Grünwald	Sportzentrum Frohburg	0:25:58,00
3	Dietrich Arnold	–	0:26:29,00
4	Werner Wittmann	TSV Mainburg	0:26:34,00
5	Ralf Lutzenburger	DAV Mainburg	0:27:23,00
6	Anton Karl	Feuerwehr Ihrlenstein	0:27:24,00
7	Karl Limmer	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:27:28,00
8	Volkmar Kriesch	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:28:14,00
9	Dr. Christian Dumsky	–	0:28:16,00
10	Thorsten Groß	TSV Mainburg Triathlon	0:29:11,00
11	Franz Beck	Sommerbia. Grüne Au Peising	0:29:36,00
12	Jürgen Kick	–	0:31:17,00
13	Mustafa Ilhan	TSV Mainburg Judo	0:32:30,00

### M50 – Jahrgang 1961–1965

1	Peter Kozlowski	SWC Regensburg	0:23:59,00
2	Carl Hierl	Armin Wolf Laufteam	0:24:50,00
3	Andreas Ulit	FSV Sandharlanden	0:29:45,00
4	Marc Utry	FSV Sandharlanden	0:30:14,00
5	Alfred Lakotta	Lauftreff Bad Abbach	0:31:19,00
6	Albert Schels	TV Riedenburg	0:34:07,00

### M55 – Jahrgang 1956–1960

1	Klaus Koppert	TSV Mainburg Radsport	0:29:20,00
2	Arno Nigst	Run & bike Kelheim	0:32:13,00
3	Erich Wagner	Lauftreff Bad Abbach	0:32:25,00

### M60 – Jahrgang 1951–1955

1	Richard Zieglmeier	FSV Sandharlanden	0:29:18,00
2	Anton Pitzl	–	0:33:16,00
3	Josef Schwertl	TSV Mainburg	0:33:31,00
4	Josef Reiser	Stadt Mainburg	0:42:44,00

### M65 – Jahrgang 1946–1950

1	Franz Stümpfle	Sport 2000 Kelheim	0:30:29,00
2	Josef Wallner	Run & bike Kelheim	0:31:05,00
3	Ludwig Buchner	Kanu-Club Kelheim	0:31:55,00
4	Josef Scherl	Lauftreff Bad Abbach	0:34:59,00



## Ergebnisliste Hauptlauf L3 – 6.720 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
------	------	------	------

### B-JUGEND – Jahrgang 1998–1999

1	Zoe Haarpaintner	Sportpark Au	0:40:10,00
2	Lina Pichlmaier	Sportpark Au	0:41:17,00

### WHK – Jahrgang 1986–1995

1	Barbara Ferstl	SG Painten	0:27:15,00
2	Stefanie Fischer	–	0:29:09,00
3	Julia Bucher	RSC Wolnzach	0:32:05,00
4	Anna Mader	FSV Sandharlanden	0:36:10,00

### W30 – Jahrgang 1981–1985

1	Ulrike Winklmaier	TSV Mainburg	0:35:22,00
---	-------------------	--------------	------------

### W35 – Jahrgang 1976–1980

1	Doris Ferch	FSV Sandharlanden	0:28:12,00
2	Corinna Küffner	–	0:28:22,00
3	Silvia Bach	–	0:32:39,00
4	Karin Schmid	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:36:49,00

### W40 – Jahrgang 1971–1975

1	Margot Deml	–	0:30:48,00
2	Sandra Kick	Sportfabrik Rudelzhausen	0:34:05,00
3	Karin Kammermeier	TV Riedenburg	0:34:27,00
4	Martina Wendlinger	–	0:37:24,00

### W45 – Jahrgang 1966–1970

1	Bianka Breu	FSV Sandharlanden	0:28:30,00
2	Heidi Riedel	Lauftreff Bad Abbach	0:31:06,00
3	Cordula Jany	MTV 1862 Pfaffenhofen	0:35:08,00
4	Monika Ulit	FSV Sandharlanden	0:36:09,00

### W50 – Jahrgang 1961–1965

1	Rita Zitterbart	TSV Mainburg Triathlon	0:31:13,00
2	Christiane Pitzl	–	0:35:14,00

### W60 – Jahrgang 1951–1955

1	Anita Hosak	Run & bike Kelheim	0:38:58,00
---	-------------	--------------------	------------



# Jugendsportlerehrung 2015

Wie jedes Jahr wurden auch 2015 die erfolgreichen jungen Sportler und Sportlerinnen des TSV Mainburg geehrt. Auch dieses Mal fand die Jugendsportlerehrung nicht im Rahmen des Mitarbeiterabends statt, sondern die Kinder und Jugendlichen konnten sich gemütlich einige Stunden zuvor in der TSV-Gaststätte treffen. Besonderes Highlight war neben den Ehrungen auch die Interviews mit den herausragenden Sportlern aus den Abteilungen Leichtathletik und Tanzen. Bei den Leichtathleten erzählten Veronika Priller und Philipp Artinger von ihren Erfolgen auf Bayerischen, Süddeutschen und sogar Deutschen Meisterschaften. Die Tänzerinnen der Tanzformation „Drehwurm“ wurden wiederum von Rosina Rökseisen und Elisabeth Rösch vertreten. Ihre beste Leistung? Ein hervorragender dritter Platz in der Verbandsjugendliga Bayern.



Judo



Leichtathletik



Tanzen



# Mitarbeitertreffen 2015



## Albert Pfallers Pilgerreise auf dem Jakobsweg

„Wandern“ ist zwar keine Abteilung mehr unseres Vereins, doch um das Mitarbeitertreffen etwas aufzulockern, gab es wie in den letzten Jahren einen kleinen Vortrag – dieses Mal von Albert Pfaller. Dieser erzählte uns von seinen Reisen auf dem Jakobsweg (auch bekannt unter seinem spanischen Namen „Camino de Santiago“). Seine Pilgerreise führte Albert schließlich ins Ziel – nach Santiago de Compostela – zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus.

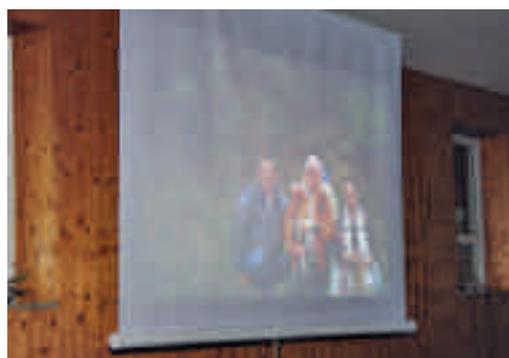
Lieber Albert, vielen Dank für diese spannende, bild- und wortgewaltige Präsentation, die sicher dem einen oder anderen Lust auf eine Reise dieser Art gemacht hat!

## Ehrungen am Mitarbeitertreffen 2015

Nach der Jugendsportlerehrung am Nachmittag ging es am 20. November später am Tag weiter mit dem alljährlichen Mitarbeitertreffen sowie der Ehrung langjähriger Mitarbeiter des Vereins. Stadtrat und Sportreferent Helmut Fichtner richtete sich nach den einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden Alexander Hauf an die Mitarbeiter. Fürs leibliche Wohl zuständig waren wie immer Marija und Dario Dodig mit Team, damit man gestärkt in den nächsten Teil des Abends gehen konnte. Als Auflockerung diente für diesen Mitarbeiterabend der Vortrag Albert Pfallers, der bereits dreimal auf Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela war.

Geehrt wurden für ihre Verdienste im Verein Anneliese Braun, Paul Braun jun., Reinhard Hierl, Markus Ostermeier, Karl-Heinz Schleibinger, Franz Thalmeier sowie Gerlind und Rainer Köster mit der silbernen Ehrennadel sowie Rudi Schnell und Siegfried Senger mit der Goldenen.

Eine besondere Ehre und Freude war es uns, Karl Schöll mit der Ehrenmitgliedschaft des TSV Mainburgs auszuzeichnen um sein stetes Engagement und seine Leidenschaft gegenüber der Handball-Abteilung zu ehren.



## **Ehrenbrief mit Silbernadel**

### **Anneliese Braun**

Liebe Anneliese,

seit Anfang der 70er Jahre nimmst Du bereits aktiv an den Übungsstunden der damaligen Hausfrauengymnastik teil und versuchst auch heute noch kein Training der Aerobic-Abteilung auszulassen. Seit Gründung der Aerobic-Abteilung 2005 unterstützt Du die beiden Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim immer wieder mit Deiner helfenden Hand. Nicht selten passiert es, dass man als Übungsleiterin zum Training in die Halle kommt, die Tür ist bereits aufgesperrt, die Musikanlage eingeschaltet und es liegt bereits eine Matte bereit. Du hilfst gerne und bist immer zur Stelle, wenn man Dich braucht. Aber auch bei der Mitorganisation von Veranstaltungen der Aerobic-Abteilung hast Du immer mitgeholfen. Egal ob noch ein paar Äpfelchen für die Dekoration fehlten, eine Geschichte vorgelesen werden sollte oder am Schluss noch aufgeräumt werden musste. Du warst immer da. Deine Einsätze als Schauspielerin bei kleinen Theaterstücken mit Hedwig Höcht in der Weihnachtsfeier sind legendär und Deine Lachanfälle beim Vorlesen Deiner eigens mitgebrachten Geschichten werden vielen in Erinnerung bleiben. Und all diese Dinge, machen Dich so liebenswert, denn Du bist zuverlässig, herzlich und fleißig.

Nachdem Du im Frühjahr 2007 in Altersteilzeit gegangen bist und Du damit wieder Zeit für andere Dinge gewonnen hast, hat Dich Andrea Reiter zur Übungsleiterausbildung angespornt. Im Herbst/Winter 2007 hast Du die Ausbildung zusammen mit Deiner Tochter Martina abgeschlossen und hast seitdem Christa Götz und Rosmarie Hühmer bei den Übungsstunden der Seniorengymnastik unterstützt. Im Laufe der Jahre hast Du immer mehr Trainingseinheiten übernommen und deshalb auch weitere Fort-

bildungen wie „Pilates“, „Standfest und sicher“ und auch „Qi-Gong“ absolviert. Dein Training ist dadurch sehr variantenreich geworden. Du beziehst auch sehr viele Kleingeräte, wie Theraband, Brasils und Hanteln mit ein und bist immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen.

2008 hast Du den Präventionsübungsleitererschein „Haltung/Bewegung Herz/-Kreislauf“ gemacht und Dich dadurch auch im Gesundheitsbereich weitergebildet. Egal ob bei der Funktions- oder Stuhlgymnastik, Deine aktiven Damen freuten sich über den frischen Wind und die neue Abwechslung im Training.

Nachdem Du mit dieser aktiven Seniorengruppe im Jahre 2011 im Umzug der 150-Jahre-TSV Mainburg-Feier mitgehen wolltest, es aber kein eigenes Schild für diese Gruppe gab, hast Du Dich an diesem Tag notgedrungen der Abteilung Aerobic angeschlossen. Diesen Punkt, der Dich immer etwas störte, nämlich zu keiner Abteilung so richtig zu gehören, hast Du 2012 einfach aus dem Weg geräumt und zusammen mit Horst Schadow die Abteilung Aktiv Plus gegründet. Die Seniorengruppe Frauen gab es ja bereits seit 1994, gegründet von Rosmarie Hühmer, allerdings lief diese Gruppe immer unter der Abteilung Turnen. Endlich für diese Gruppe eine eigene Abteilung zu gründen war immer Dein Traum und diesen hast Du Dir und Deinen Damen erfüllt.

Als Abteilungsleiterin der Aktiv Plus Frauen bist Du nun seit Jahren sehr engagiert und bei allen Teilnehmern gleichermaßen beliebt. Das Training macht allen Aktiven immer sehr viel Freude und Du ermöglichst Ihnen auch im hohen Alter noch ein großes Maß an Beweglichkeit, Kraft und Körperwahrnehmung zu haben.

Nachdem Deine Tochter Martina arbeitsbedingt weggezogen ist und damit als Stütze der Übungsleiterinnen der Aerobic-Abteilung weggefallen ist, übernimmst Du auch immer wie-



*Die Träger der Silbernen Ehrennadel.*

der Trainingseinheiten dieser Abteilung. Du bezeichnest Dich selbst immer als Aushilfe der Aushilfe, aber Du bist weit mehr als nur das. Dir liegt es sehr am Herzen, dass keine Trainingsstunden wegfallen, neue Trainingsideen verwirklicht werden und auch das Menschliche nicht zu kurz kommt.

Aber nicht nur in diesen beiden Abteilungen übernimmst Du gerne anfallende Arbeiten, auch im Hauptverein hilfst Du gerne und bist spontan zur Stelle, wenn man Dich braucht. Für das Starkbierfest des TSV Mainburg hast Du Dich sofort bereit erklärt mitzuhelfen, ohne groß darüber nachzudenken, welchen Vorteil Deine Gruppe davon haben könnte. Durch solche Menschen wie Dich, wird der TSV Mainburg aufrecht erhalten und deshalb hoffen wir, dass Du den TSV noch viele Jahre tatkräftig unterstützen und weiterhin so viel Freude an Deiner Sportart haben wirst wie bisher.

Um Dir für Dein großes Engagement zu danken, das Du für den TSV Mainburg geleistet hast, verleihen wir Dir als Dank und Anerkennung den Ehrenbrief mit Silbernadel.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Ulrike Simon, 2. Vorsitzende*

#### **Paul Braun**

Lieber Paule,

vorne weg! Nachträglich von uns allen – noch alles Gute zum Geburtstag!

Lieber Paule, Du bist seit über 30 Jahren Mitglied beim TSV, wo Du schon früh ehrenamtliche Aufgaben übernommen hast. Begonnen hat diese „Karriere“ bereits ab dem Jahr 1999 in der Badmintonabteilung in der Du jahrelang nicht nur als stellvertretender Abteilungsleiter aktiv warst sondern auch als Mannschaftsführer und Übungsleiter.

Aufgrund Deiner Leidenschaft fürs Rennrad hat es Dich dann in die Radsportabteilung gezogen. Dort hast Du nun seit 2008 das Amt des 2. Kassenprüfers inne und bist seit 2011 als Pressewart für die tollen Berichte und Bilder in den TSV Nachrichten, sowie in der HZ zuständig. Mehr als 10 Jahre schon beteiligst Du Dich mit großer Leidenschaft an den Vereinsrennen und zeigst gute Leistungen beim Zeitfahren. So hast Du Dir auch 2005 den Vereinsmeistertitel geholt.

Ich glaube in Dir steckt durchaus ein „kleiner Triathlet“ Paule – Deine TSV Karriere hat ja auch, so glaube ich, in der Schwimmabteilung begonnen.

Großes Engagement zeigst Du auch beim 24 Stunden Rennen in Kelheim – egal ob Du selbst als Teamfahrer angemeldet bist, oder als Helfer für die Erfolgsfahrer Hubert Liepold und Robert Roggenbrück im Fahrerlager und Race Office! Du nimmst fleißig an den gemeinsamen Ausfahrten jeglicher Art teil. Sei es am Dienstags- Donnerstags- oder Samstagstraining, oder den

Radtourenfahrten „sprich RTF“ Ausflügen. Die Wendelsteinrundfahrt Ende Juli, hab ich mir sagen lassen, läutet für Dich meistens schon das Saisonende auf dem Rennrad ein.

Vermutlich bereitest Du Dich dann heimlich auf das bevorstehende Spinning Training im Injoy vor, das Du erfolgreich als einer von drei Trainern leitest. Spinning ist verbunden mit guter Musik, allerdings kam mir zu Ohren, dass es bzgl. Deiner Musikauswahl manchmal kleinere Diskussionen gibt, vor allem wenn sich der „Graf“ in Dir wieder zu stark durchsetzt.

„Nichts für ungut Paule“.

Was ich selbst nicht wusste ist, dass Du sogar schon als Fernseh- und Filmstar eingesetzt wurdest und mit einem eigenen Stand im Injoy eine Autogrammstunde gegeben hast. Das musst Du uns bei Gelegenheit nochmal genauer erzählen!

Und obwohl ich doch auch relativ fleißig Deine Spinning Stunden besuche, ist mir Deine Einlage als Bruder „Radlermass“ entgangen. Auch hier würde ich bei Gelegenheit um Aufklärung bitten. Schließlich muss man wissen, wem man sich anvertraut.

Dass Dir der Saunabereich im Fitness Studio sehr gut gefällt ist kein Geheimnis. Was uns aber bei Dir als Supersportler neu ist: Sollte das Thermometer zum Saisonauftakt noch keine „Paule Wohlfühltemperatur“ anzeigen, schaut Du Deinen Vereinskollegen lieber vom Dach des Wellnessbereiches zu und lässt alle fünf gerade sein.

Ausdauernder zeigst Du Dich aber bei der Teilnahme an den Trainingslagern. Seit Jahren bist Du hier eine feste Größe – gut, meistens ist in Italien auch schönes Wetter – UND es gibt tolles Essen in Eurem bewährten Hotel. Stimmt es wirklich, dass Du das Fisch und Meeresfrüchte Buffet nicht mit Deinen Mannschaftskollegen teilst?

Du siehst, es gibt vieles über Dich zu erzählen. Aber nicht nur weil Du uns durch die schönen Anekdoten zum Lachen bringst, sondern ausnahmslos als Zeichen der Wertschätzung und als Anerkennung Deiner ehrenamtlichen Leistungen für unseren Verein überreichen wir Dir heute den Ehrenbrief mit Silbernadel.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Susanne Winkler, 4. Vorsitzende*

#### **Reinhard Hierl**

Lieber Reinhard,

Dich kann man mit Deinem Eintritt 1985 in die Radsportabteilung fast als Gründungsmitglied bezeichnen. 30 Jahre bist Du schon aktiv!

Du bist Internetbeauftragter und gemeinsam mit Paul für die Pressearbeit zuständig und seit 2008 bist Du schon stellvertretender Abteilungsleiter.

Dein Organisationstalent beweist Du bei der Vorbereitung des alljährlichen Trainingslagers.



Du bist verantwortlich für die Auswahl der vielgelobten Lokation in Cesenatico und dem Hotel Lungomare das seit mittlerweile 12 Jahren Anfang Mai Eure Anlaufstation ist.

Auf meinem Informationszettel stand, dass Du jeden Berg in der Region Emilia Romagna kennst und Du somit als Tourguide über Pässe wie Barbotto oder Ciola unersetzlich bist und auch die Pausenstationen in Orten wie San Marino oder San Leo kennst.

Aber auch die Durchführung der verschiedenen Abteilungshighlights (Hobbyrennen Mainburg, Vereinsrennen Attenhofen, Schmidmeyer Rennen in Siegenburg, Biathlon zur 150 Jahrfeier, Grillfeiern oder verschiedene Fest!) gehen auf Dein organisatorisches Können.

Du bist ein Vereinskollege der immer da ist, wenn es etwas zu tun gibt. Auf Dich ist Verlass. Dadurch warst Du auch am großen Wachstum der Mitgliederzahlen innerhalb der Abteilung beteiligt.

Innerhalb Deiner aktiven Rennradkarriere hast Du alle Alpenpässe erklommen, die jeder ambitionierte Radfahrer bezwungen haben sollte. Unter anderem so große Namen wie der Großglockner, das Stilfser Joch oder die Sella Ronda, um nur einige davon zu nennen.

Und auch bei Dir steht ein Vereinsmeistertitel im Jahrbuch, nämlich im Jahr 2003!

Du betätigst Dich ebenfalls als Spinningtrainer falls Not am Mann ist, genauso wie Du unermüdlich 24 Stunden als Helfer für Dein TSV-Team im 24 Stunden Rennen in Kelheim im Einsatz bist.

Du hast Erfahrung auf langen Touren und hast Dich schon oft bei Bedarf bereit erklärt die Radsportgruppe 2 zu leiten.

Auch bei Technikfragen, ist man bei Dir an der richtigen Stelle.

Deine Radsportkarriere verlief bis heute unfallfrei, was in diesem Sport nicht unbedingt selbstverständlich ist. Du hast eine rücksichtsvolle, faire und gleichmäßige Fahrweise und Du bist jemand, von dem noch viele etwas lernen können.

Du bist eine Bereicherung für die Abteilung und den gesamten Verein. Als Anerkennung für Deine ehrenamtlichen Tätigkeiten überreichen wir Dir daher den Ehrenbrief mit Silbernadel.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Susanne Winkler, 4. Vorsitzende*

#### **Gerlind und Rainer Köster**

Liebe Gerlind,

lieber Rainer,

auch wenn Euer Ursprung gar nicht in Mainburg liegt – sondern ein gutes Stück nördlich im Raum Hannover – so seid ihr pflichtbewusst im Februar 1995 der TSV Familie beigetreten. Dies war ein guter Entschluss. Aus heutiger

Sicht natürlich vor allem für den TSV. Ihr seid vielseitig aktiv und betreibt eine Unzahl von Sportarten: Volleyball, Tanzen, Skifahren, Wandern. Rainer steigt auch mal gerne die Berge rauf. Durch die beiden Kinder habt ihr auch mit Leichtathletik und Handball Bekanntschaft geschlossen. Also für uns als Sportverein eigentlich ideale Voraussetzungen.

Mit dem TSV Mainburg verbindet Euch beide vor allem das Volleyballspiel. Die Abteilung übernimmt ihr 2008 von Alois Greiner und Marie-Luise Gasser-Hönig und leitet deren Geschicke heute als kompetentes Führungsduo. Ihr etabliert nach vielen starken Volleyballjahren weiterhin ein Damen- und Herrenmannschaft und haltet das Training und Volleyballspiel damit aufrecht. Ihr engagiert Euch sehr für die Gemeinschaft, nehmt die Aufgaben der Abteilungsleitung (auch über das Sportliche hinaus) zuverlässig und sorgfältig wahr. Als noch Jugendmannschaften im Volleyball aktiv waren, habt ihr Euch ebenso um deren Wohl in herausragender Weise gekümmert.

Speziell über Gerlind ist zu berichten:

Du vertrittst die Damen der Abteilung. Machst im Spiel viele Punkte durch Deine unberechenbaren Angaben. Setzt Mitspielerinnen durch präzises Stellen gut ein und findest jede Lücke im Spielfeld. Insbesondere die Technik liegt Dir besonders am Herzen.

Und auch über Rainer gibt es Interessantes:

Du kümmerst Dich beim Training um jeden Neuzugang und versuchst auch Schwächere zu integrieren. Deine Angaben beim Volleyball sind für den Gegner sehr unangenehm. Du zeigst viel Übersicht im Spielgeschehen und erzielst viele Punkte durch Deine kraftvollen Angriffsschläge – ärgerst Dich aber auch gerne über Fehlschläge.

Den Glühweinstand am Weihnachtsmarkt vor einigen Jahren hast Du tatkräftig unterstützt. (Wir gehen davon aus – hinter der Theke, nicht als Gast vor der Theke). Du organisierst das Sommerfest und die jährliche Fackelwanderung zum Gansessen.

Aber dem nicht genug. Wie schon eingangs erwähnt, seid ihr ja „Multi“-Sportler. Und so hat es Euch im TSV auch der Tanzsport angetan. Seit 1995 seid ihr hier aktiv. Habt in dieser Zeit das Deutsche Tanzsportabzeichen erworben und wart auch einige male bei Breitensportturnieren für uns am Start. Bei Veranstaltungen, wie den Frühlingsbällen, habt ihr bei den tänzerischen Einlagen eine gute Figur gemacht.

Liebe Kösters, durch Euch lebt die Abteilung Volleyball weiter. Ihr verkörpert Verlässlichkeit und Hingabe für Euren Sport. Dafür und für Euren Einsatz ist Euch der Verein sehr dankbar und froh Euch als Anerkennung für herausragende Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass ihr auch in der Zukunft dem Verein die Treue haltet.

*Alexander Hauf, 1. Vorsitzender*

## Markus Ostermeier

Lieber Markus,

uns beide verbindet nicht nur derselbe Jahrgang, dasselbe Sternzeichen und die gemeinsame Kindheit, sondern auch die Leidenschaft als Vereinsmensch.

In Deinem speziellen Fall begann diese am 1. Juni 2004. Damals hast Du als Gründungsmitglied, gemeinsam mit weiteren 14 Gleichgesinnten, die Tauchsportabteilung aus der Taufe gehoben hast. Seither bist Du ununterbrochen aktives Mitglied im Führungsstab der Taucher. Anfangs als Abteilungsleiter, später und bis heute als Stellvertreter und Person mit umfassenden (besonderen) Aufgabenbereich.

Als „Dive-Master“ organisierst Du Tauchkurse, das Schnuppertauchen, kümmerst Dich um die vielfach komplizierte Technik im Tauchsport und warst maßgeblicher Initiator des „Taucher-Kammerls 2.0“. Spontane Treffen am Kammerl, im Sommer zum Grillen oder einfach auf an „Ratsch“, werden oft von Dir angeregt. Ebenso wie die unzähligen Ausflüge nach Österreich, Ägypten und Kroatien. Auch wenn zur Zeit weniger getaucht wird, so eint Euch alle die Lust am nassen Element – insbesondere natürlich unter der Wasseroberfläche.

Seit Gründung ist die Tauchabteilung von ursprünglich 15 auf nun 60 Mitglieder angewachsen. Ein Verdienst, der auch viel mit Deinen Aktivitäten und Talenten einhergeht. Dennoch agierst Du lieber im Hintergrund. Scheust das Rampenlicht. Auch wenn Dir dies in so vielen Situationen zustehen würde. Du bist das personifizierte Paradebeispiel des gelebten Ehrenamtes. Stets engagiert, immer aktiv und interessiert. Ohne Interesse am eigenen Vorteil. Den Blick immer nur auf das Wohl der Anderen bzw. der Allgemeinheit gerichtet. Ein Wesenszug der heute immer mehr in Vergessenheit gerät. Von allen Mitgliedern wirst Du hoch geschätzt, glänzt mit Fachwissen und bist für jeden ein zuverlässiger Tauch-„Buddy“.

Aber nicht nur bei uns bist Du aktiv. Auch die Feuerwehr hat es Dir angetan. Und wie nicht anders zu erwarten, tritt auch dort Deine volle Leidenschaft zutage. Wenn Du was machst – dann richtig! Dass die Familie dadurch oft zu kurz kommt, müssen wir bei diesem Ausmaß an Einsatzbereitschaft wohl nicht erwähnen. Aber auch hier schaffst Du es dennoch allen gerecht zu werden. Als Vater, Ehemann, Vereinsmensch und guter Freund.

Lieber Markus, dies ist Dein Moment. Das lange gescheute Rampenlicht scheint nun auf Dich. Du verdienst größte Hochachtung und Respekt. Für die Taucher – und damit auch für den TSV Mainburg – bist Du von unschätzbarem Wert. Für Deinen Einsatz ist Dir der Verein sehr dankbar und froh Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Alexander Hauf, 1. Vorsitzender*

## Karl-Heinz Schleibinger

Lieber Karl-Heinz,

oder wie Dich Deine Sportkameraden gerne nennen „unser Heinz“.

Lebenslanges Sporttreiben ist wichtig – dies zollte Dir eine besondere Bedeutung zu, denn beim Kinderturnen im Seidlbräu-Saal war Dein Anfang des Sportlerlebens gemacht. Seit Dezember 1979 bist Du Mitglied im TSV Mainburg in der damaligen Unterabteilung Turnen.

Deine Erfahrungen vom Polizeisport bringst Du voll in die Abteilung ein. Entscheidend dafür sind die Kompetenz als Übungsleiter und deren sozialen und fachlichen Fähigkeiten. Du als Trainer sorgst für eine abwechslungsreiche Übungsstunde. Als stellvertretender Übungsleiter nimmst Du Deine Aufgaben sehr ernst. Ein solches Engagement ist nur denkbar für jemanden, dessen Leben von der Begeisterung für den Sport geprägt wurde.

Die Leistungsbereitschaft, sich immer weiterzubilden, sich mit aktuellen Methoden und neuen Sportgeräten vertraut zu machen, um dies in den Dienstagsturnen einzubringen. So machen auch Deine Sportkameraden gerne bei den Übungen mit, da Du viel Spannung und Abwechslung in Deine Stunden bringst. Durch Dein Feingefühl lässt Du gekonnt den Sportlern körperliche Defizite erspüren und durch geeignete Übungen korrigieren.

Dein Anliegen ist, jedem Einzelnen die körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit zu erhalten oder auszubauen, ohne jemanden zu überfordern. Jeder erscheint gerne zum Training, um sich Kraft für den Alltag zu holen. Es sind nicht nur die ausgewogene Gymnastik



## ***Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2016 ist der 7. März 2016!***

Berichte und Bilder bitte an [tsv-nachrichten@pinsker.de](mailto:tsv-nachrichten@pinsker.de) mailen  
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

und der Ballsport, sondern auch die harmonische Atmosphäre in und nach der Stunde, die immer wieder jeden neu erfreuen.

Auch Du warst einer derjenigen, der den Anstoß gab, um wie Ihr es so schön nennt eine richtige Heimat für Eure „wilde Turnstunde“ zu finden. Als dann zur 150 Jahrfeier eine eigene Abteilung „AktivPlus“ ins Leben gerufen wurde, warst Du sofort dabei. Du bist beim Männerturnen schon jahrzehntelang Stellvertreter vom Willi. Wo immer bei Veranstaltungen des TSV Mithilfe gebraucht wird, bist Du lieber Heinz, ein guter Ansprechpartner. Zum Beispiel warst Du in früheren Jahren Grillmeister bei Euren Sommerfesten.

Deine langjährige Tätigkeit und die eigene Gewissenhaftigkeit als Übungsleiter wird Dir in Deiner Abteilung hoch anerkannt und geschätzt. Deine Kameradschaft ist vorbildhaft.

Lieber Karl-Heinz, herzlichen Dank für Deine Treue zur Abteilung Aktiv Plus und dem TSV. Wir freuen uns Dir anlässlich des Mitarbeitertreffens den Ehrenbrief mit Silbernadel überreichen zu können.

Lieber Heinz – weiter so!

*Ulrike Simon, 2. Vorsitzende*

#### **Franz Xaver Thalmeier**

Lieber Franz,

seit 1967, also seit den Anfangszeiten des Mainburger Judo, bist Du dem Judosport verfallen. Nach einigen Jahren musstest Du dann – damals als Orangegurt – berufsbedingt die Matte wieder verlassen. Mit gereiften 56 Jahren packte Dich dann 2007 erneut der Ehrgeiz. Die Prüfungen bis zum Braungurt sowie die Ausbildung zum Trainer C absolviertest Du ungeachtet Deines Alters in beeindruckender Manier. Ein lang gehegter Wunsch – man könnte schon fast sagen „Lebenstraum“ – blieb bis dahin noch offen: Der Meistergrad, der Schwarze Gürtel. Die Vorbereitung und die damit verbundenen Strapazen sind immens und bedürfen einer hohen eigenen Trainingsdisziplin. Viel Elan, eigenes Engagement und der unbedingte Wille das Lebensziel zu erreichen, machten den beschwerlichen Weg überhaupt erst möglich. Im März diesen Jahres war es dann soweit: mit Bestehen des letzten Prüfungsteils und der Überreichung der Dan Urkunde durch die Prüfer konntest Du Dir Deinen Traum verwirklichen. Für diese Leistung erntest Du über die Grenzen Mainburgs hinaus viel Lob und Anerkennung.

Aber das war und ist Dir nicht genug. Anstatt sich auf dem Erreichten auszuruhen, gibst Du seit dieser Zeit noch mehr Gas. In manchen Wochen stehst Du bis zu viermal wöchentlich auf der Matte. Montags – bei den „Älteren“ und „Wiedereinsteigern“ – bist Du selbst aktiv oder vertrittst auch mal schnell den Trainer. Dienstag und Mittwoch unterstützt Du die Kinder- und Jugendeinheiten. Um dann nicht selten auch noch mittwochs oder freitags im Technik- und Wettkampftraining der Erwach-

senen mitzumischen. Durch das Mitwirken und Mitgestalten der Kinder- und Jugendeinheiten hast Du auch zum Nachwuchs beste Verbindungen. Gerade die Grundausbildung und das Gürteltraining liegen Dir besonders am Herzen.

Dem aber nicht genug. Als Schreiner und „Holzwurm“ verewigst Du Dich in den vielen kleinen und größeren Umbauten im Dojo. Sei es ein Einbauschränk, eine Pokalvitrine mit ausklappbarem Schreibtisch, ein klappbares Magnetboard oder viele weitere Ausbesserungsarbeiten die Du meist nebenbei und ohne großes Aufhebens ausführst.

Damit sind die Fähigkeiten eines Franz Thalmeier aber bei weitem noch nicht erschöpft. Als Organisationstalent für Zeltlager, Starkbierfest oder sonstige Abteilungsaktivitäten lässt Du Deine guten Kontakte immer wieder zugunsten des Vereins spielen. Ein unschätzbar wertvolles Engagement, für welches wir immer nur eins sagen können „Danke Franz!“

Lieber Franz, Du bist ein Multitalent, dessen Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft höchste Anerkennung verdient. Für Deinen Einsatz ist Dir der Verein sehr dankbar und froh Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Alexander Hauf, 1. Vorsitzender*

#### **Ehrenbrief mit Goldnadel**

##### **Rudolf Schnell**

Erstmals taucht der Name Rudi Schnell im Jahr 2002 in einer Mannschafts-meldung des TC Grün-Rot auf. Zunächst nur an Position 7 bei den „Herren 50“ gemeldet ging es anschließend in der Mannschaftsrankliste steil nach oben. Bereits im Jahr 2004 war aufgrund der Erfolge bei den Wettspielen die Position 2 erreicht. Seit einer gefühlten Ewigkeit hast Du das Amt des Mannschaftsführers inne, das Du mit großem Engagement ausübst.

Es gab kaum einen Spieltag, an dem Du Deiner Mannschaft nicht zur Verfügung gestanden hast. Als „Konditions- und Laufwunder“ bist Du von Deinen Gegner gefürchtet und obwohl zwischenzeitlich der „Siebzigste“ überschritten ist, bist Du nach wie vor einer der wertvollsten Spieler der Herren – 60 – Mannschaft. Mit Deinen Einzelsiegen in der abgelaufenen Saison hast Du maßgeblichen Anteil am voraussichtlichen Klassenerhalt Deines Teams.

Großartig ist auch Dein Bemühen um das alljährliche Gelingen des

Ü-100-Turniers. Mit viel Überzeugungskraft gelingt es Dir stets, die älteren Jahrgänge zum Mitmachen zu animieren. Perfekt sind dann die Vorbereitungen für das Turnier sowie die Abwicklung samt Siegerehrung – sozusagen ein Turnier aus einer Hand!

Du zeigst aber auch Verantwortung gegenüber dem Verein! Seit knapp zehn Jahren bist Du als Anlagenreferent verantwortlich für die Außenanlage des TC Grün – Rot. In unzähligen Stunden gelingt es Dir, die sieben Plätze in einen optimalen Zustand zu halten. Grundlage dafür bildet die Frühjahrsinstandsetzung, die Du zusammen mit altgedienten Helfern alljährlich in fast professioneller Manier erledigst. Immer wieder lässt Du Dir etwas Neues für die Platzpflege einfallen. So hast Du ein selbstentwickeltes Drainagesystem im vergangenen Herbst im Alleingang eingebaut, das hilft, die Plätze 1, 2 und 3 nach einem schweren Regenguss schneller abzutrocknen. Momentan gilt Dein Augenmerk einem schmalen Instandsetzungsweg außerhalb der Umzäunung, damit die dort wachsenden Bäume und Sträucher besser und leichter bearbeitet werden können.

Noch lange ließe sich diese Liste fortsetzen. Die hier aufgezeigten Punkte sollen beispielhaft für ein ehrenamtliches Engagement stehen, das keineswegs alltäglich ist. Glücklicherweise kann sich der Verein schätzen, der Mitarbeiter vom Schlag eines Rudi Schnell in seinen Reihen hat!

Die heutige Auszeichnung soll deshalb Ausdruck für die Anerkennung Deiner Arbeit und für die Dankbarkeit des Vereins und seiner Mitglieder sein.

In der Hoffnung darauf, dass wir noch lange auf Deine tatkräftige Mitarbeit zählen dürfen, verleihen wir Dir heute den Ehrenbrief mit Goldnadel.

Wir verbinden dies mit unserem Dank und unserer Anerkennung Deiner Arbeit für unseren Verein, im Speziellen für die vielen Mitglieder der Tennisabteilung!

*Herbert Knier, 4. Vorsitzender*

### Siegfried Senger

Lieber Siegi,

seit mehr als 15 Jahren lenkst Du nunmehr schon die Geschicke unserer Tischtennisabteilung. Dabei waren die Voraussetzungen für Dich und Deine Tischtennisfreunde anfangs alles andere als positiv.

Die Trainingsmöglichkeiten sind bis heute nicht optimal. So ist es leider immer noch nicht gelungen, Training und Spiele der Jugend- und Herrenmannschaften in einer Halle auszutragen. Gerade für Dich ist das problematisch, da Du ja sowohl aktiver Spieler, als auch Jugendtrainer bist. Das bedeutet, dass Du nach dem Jugendtraining am Dienstag in der Gymnasium-Turnhalle in die TSV-Turnhalle umziehen musst. Um dort mit den Herren trainieren zu können. Deine Erfolge als Jugendtrainer sind beachtlich: So haben beispielsweise zwei Deiner Schüler, namentlich David Lentner und Florian Loibl, zusammen mit Michael Bolic im Jahr 2012 den dritten Platz aller bayerischen Kreisligamannschaften errungen. Auch die aktuelle Jugendmannschaft hat in den letzten Monaten dank Deines Einsatzes große Fortschritte gemacht und belegt derzeit einen sehr guten zweiten Platz in der ersten Kreisliga.

Insgesamt steht die Tischtennisabteilung vor der erfolgreichsten Saison seit ihrem Bestehen: Die erste Herrenmannschaft belegt derzeit den zweiten Platz in der zweiten Bezirksliga und spielt damit um den Aufstieg in die höchste niederbayerische Liga. Die Zweite belegt in der ersten Kreisliga ebenfalls einen Spitzenplatz. Seit kurzem gibt es sogar eine dritte Herrenmannschaft, in der auch Du aktiv in das Spielgeschehen eingreifst. Hier trumpfst Du mit sehr starken Leistungen auf und hast damit einen großen Anteil daran, dass das Team sich durchaus noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen kann. Nebenbei hilft



*Die Träger der Ehrennadel in Gold.*

Du auch noch in der Zweiten und teilweise sogar in der Ersten aus. Zum Teil mit beachtlichen Erfolgen.

Diese äußerst positive Entwicklung der Tischtennisabteilung ist zu einem großen Teil Dein Verdienst. Auch wenn Deine Kollegen aus der Tischtennis-abteilung berichten, dass Deine Entscheidungen teilweise auf ein ... (Dings) ... geteiltes Echo stoßen, aber wer ist schon völlig unumstritten?

Und letztendlich zählen die unzähligen schönen Momente und gemeinsamen Erfolge.

Leider haben wir vernommen, dass Du nach dieser Saison Deine Karriere als Abteilungsleiter, Jugendleiter und aktiver Sportler an den Nagel hängen möchtest. Lass Dir hierzu entgegen: Der Weg den viele große Sportler vor Dir gegangen sind, also am Höhepunkt ihres Schaffens abzutreten, ist nicht immer der Beste. Ich bin überzeugt, dass Dir vieles liebevoll gewonnene und vertraute fehlen würde. Und uns würde es wohl ebenso ergehen.

Daher hoffen wir, dass hierzu das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und Du Dich im Sinne Deiner Abteilung, Deines Sports und auch unserer TSV-Familie noch umstimmen lässt.

Lieber Siegi, Du bist und lebst Deinen Sport. Dein unermüdlicher Einsatz und Deine Leidenschaft verdienen Hochachtung und größten Respekt. Der Verein ist Dir sehr dankbar und froh Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den Ehrenbrief mit Goldnadel überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

*Alexander Hauf, 1. Vorsitzender*



**Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.**

**Katzl GmbH  
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg  
Tel. 0 87 51 / 86 36-0  
Fax 0 87 51 / 86 36-23  
katzlgmbh@service.generalide



**GENERALI**  
Versicherungen

## **Ehrenmitgliedschaft**

**Karl Schöll**

Lieber Karl,

Du gehörst der Generation von Handballern an, die als Buben Ende der sechziger Jahre einer älteren Generation von Handballern beim Feldhandball zugeschaut hatte. Vielleicht wäre auch „beobachten“ oder „abschauen“ der richtige Ausdruck. Die Älteren hatten sich in späteren Jahren einer Gemeinschaft namens „Galou“ verschrieben. Deine - damals junge - Handballergeneration wurde von ihren Vorgängern geprägt, die jedenfalls stets schwitzend und schnaufend, häufig dazu schimpfend und lachend, über den Sportplatz einem Ball und fremden Spielern nachrannten, um diese zu „bezwingen“. Manchmal mit minderem, häufig aber mit gutem Erfolg. Ab und an jagten sie ferner Schiedsrichtern nach, die sich teilweise nur noch in höhere Regionen (der Politik) retten konnten. Es wurde in Mainburg ein Handballboom ausgelöst, der kurz darauf in die Halle verlagert wurde. Anlass für Dich und Deine Mitstreiter genug, dieser anstrengenden Freizeitbeschäftigung ebenso nachzugehen.

Lieber Karl, seit Anfang der siebziger Jahre hast Du Dich vor allem in unserer Handballabteilung in allen möglichen Funktionen engagiert. Aber auch in der Leichtathletikabteilung (Anfang der siebziger Jahre) hast Du Dich ausgezeichnet.

Am tiefsten verwurzelt bist Du freilich seit jeher in der Handballabteilung. Du begannst in der C-Jugend unter dem Training von Gerd Kliem und wurdest in der B-Jugend von Michael Linderer als Linksaußen eine feste Größe. Unter den Fittichen von Rudi Sommerer hast Du Dich von Jahr zu Jahr in Deiner sportlichen Leistung gesteigert und Dich zu einem Leistungsträger der Handballer entwickelt, der – im Gegensatz zu anderen – mit zunehmenden Alter immer effizienter wurde. Bis Ende der Neunziger gabst Du noch in der Mannschaft als Spieler mit den Ton an.

Von 1999 bis 2008 hast Du nach der erfolgreichen Ära von Peter Fischer als Handballabteilungsleiter fungiert und ein schwieriges Amt übernommen, zumal sich der Handballsport generell (zumindest in Süddeutschland) am absteigenden Ast befand. Aber unter Deiner Führung wurden wichtige Weichen und Grundlagen gestellt, von denen die Handballabteilung heute noch enorm profitiert. Unter Deiner Leitung erlebte der Handballsport in Mainburg eine Art Revival. Dafür bedanken sich heute ausdrücklich Deine engen Spezln aus Deiner Handballabteilung, der ganze TSV und alle Freunde und Gönner des Handballsports in Mainburg.

In Deiner Amtszeit als Abteilungsleiter knackte die Abteilung erstmals die 300 Mitglieder-Grenze. Du initiiertest den Sponsorenpool mit damals 80 Mainburger Firmen (die meisten davon sind noch heute Sponsoren der Abteilung) und schufst so die Voraussetzungen für die späteren Erfolge der Abteilung.



Die Ehrenmitglieder.

Dein Herzblut gilt seit 2007 dem Training und der Weiterentwicklung der Damenmannschaften. In diesem Jahr gelang dann auch der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga Altbayern. Aber lieber Karl, Du wärst nicht der Karl, wenn Du nicht schon jetzt das Ziel des Aufstiegs in die Bezirksoberliga in den nächsten Jahren ausgegeben hättest. Außerdem standest Du 14 Jahre als Schiedsrichter und 6 Jahre als Vereinschiedsrichterobmann zur Verfügung.

Nach der anschließenden Abteilungsführung von Paul Sommerer hast Du Dich im Jahr 2014 - wieder mal - selbstverständlich dem neuen Abteilungsleiter Markus Ernstberger zusammen mit Deinem langjährigen Weggefährten und Freund Martin Möser mit Rat und Tat als stellvertretender Abteilungsleiter zur Verfügung gestellt.

Lieber Karl, ob als langjähriger Spieler der Herrenmannschaft, als Trainer oder als Funktionär in den verschiedensten Bereichen, keiner verkörperte die Mainburger Handballabteilung die letzten fünfzehn Jahre wie Du. Und - um die an uns herangetragenen Worte Deiner Abteilung zu gebrauchen - wenn man von der Mainburger Handballfamilie spricht, so stellst Du seit vielen Jahren deren Familienoberhaupt dar.

Und besonders möchten wir auch hervorheben, dass Du als Schäfflertänzer Mitglied des Jahrgangs 1984 warst, den viele als „Originaljahrgang“ bezeichnen. Diejenigen, die das nicht so sehen, sind deswegen bestimmt auch nicht böse. Seitdem stellt - jedenfalls zur Verwunderung der „1984er“ – plötzlich jeder Schäfflerjahrgang dieses Postulat für sich auf...

Dein sportlicher Ehrgeiz gilt ja seit einiger Zeit auch dem Tennis. Seit 1996 bist Du in den Ü-Mannschaftswettbewerben aktiv und giltst als

ein gefürchteter Doppel-Spieler mit einem „Bären“-Aufschlag, zudem als eine gesellschaftliche Größe.

Bereits in 1994 erhieltest Du vom TSV für Deine tollen Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel. In 2002 wurdest Du mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel ausgezeichnet.

In Anbetracht Deiner großen Verdienste um den TSV 1861 Mainburg e.V., insbesondere um die Handballabteilung, ist jetzt die Zeit gereift - was uns alle ganz besonders freut - Dich heute und hiermit zum Ehrenmitglied des TSV 1861 Mainburg e.V. zu ernennen.

Lieber Karl, danke für Deine tollen Leistungen als Sportler und Funktionär. Wir wünschen Dir alles Gute, beste Gesundheit und bedanken uns auch bei Deiner lieben Frau Margit. Bleibe dem TSV bitte noch lange Jahre treu!

*Prof. Dr. Stefan Richtsfeld, Ehrenvorsitzender*



# *TSV-Starkbierfest*

*Samstag, 20. Februar 2016*

*Beginn: 19 Uhr*

*Im Dojo,  
Am Gabis, Mainburg*



## *Ein Prosit der Gemütlichkeit*



*Alle TSV-Mitglieder sind herzlich  
eingeladen – und natürlich darf  
jeder auch seine Familie, Verwandte,  
Freunde und Bekannte mitbringen.*

# AktivPlus Frauen

*Hallo, uns gibt es immer noch, auch wenn wir nicht in jeder Ausgabe der TSV-Nachrichten einen Bericht über unser Treiben abgeben.*



Abteilungsleiterin Frauen  
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin  
Christa Götz

Trainerinnen  
Anneliese Braun  
Christa Götz  
Rosmarie Hühmer



Leider mussten wir uns dieses Jahr wieder von zwei Turnerinnen für immer verabschieden: Maria Limmer und Stefani Fuchs. Wir gedenken jedes Jahr mit einem Gottesdienst an unsere verstorbenen Turnerinnen. Diesen Gottesdienst schließen wir dann immer mit einem Frühstück bei der Bäckerei Bugl ab.

Jedes Jahr feiern wir unsere Weihnachtsfeier. Sie begann wie immer in der Turnhalle mit Qi Gong-Übungen und Spielen auf dem Stuhl. Besonders der Tanz auf dem Stuhl mit dem Schläger Lollipop hat uns sehr gefallen und diesen werden wir jetzt öfter in die Turnstunden einbauen. Das alljährliche Gruppenfoto wurde anschließend gemacht, dann gingen wir in die TSV-Gaststätte zur eigentlichen Weihnachtsfeier hoch. Danke an die Judo-Abteilung, die sich immer freundlicherweise als Fotografen engagieren.

Leider konnten wir unsere Weihnachtsfeier mit dem besinnlichen Teil in der TSV-Gaststätte diesmal nicht feiern wie sonst. Wir mussten uns die Gaststätte noch mit zwei anderen Feiergruppen teilen und so gingen unsere Lieder und Geschichten im Lärm unter. Hoffen wir, dass uns das im nächsten Jahr nicht mehr passiert. Die Unterhaltung untereinander klappte ja doch noch.

Ansonsten sind wir jeden Montag fleißig bei der Gymnastik. Besonders bei der Stuhlgymnastik turnen manchmal bis zu 40 Frauen in der Stunde.

Die Gruppe Funktionsgymnastik macht Gesundheitssport „pur“. Angefangen von den Füßen bis zum Kopf wird jeder Muskel gekräftigt und gedehnt. Unsere Bilder sagen mehr als Worte. Der hinabschauende Hund aus dem Yoga lässt alle inneren Organe entspannen. Auch bei Spielen zum Aufwärmen haben wir immer wieder Spaß. Wir sind eine harmonische Gruppe, in der sich jeder wohl fühlt und jeder Neuzugang herzlich aufgenommen wird.

Hier ein Aufruf an die weiblichen Vereinsmitglieder, die sich schon länger mit dem Gedanken befassen, wieder einmal was Gutes und Gesundes ihrem Körper zu gönnen. Schnuppert doch einmal bei uns rein, montags von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. Ihr seid herzlich willkommen!



## Trainingszeiten

Montag  
Stuhlgymnastik  
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik  
„Standfest und  
fit durchs Leben“  
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort  
TSV-Turnhalle



## AktivPlus Männer

### Silberne Ehrennadel für Karl-Heinz Schleibinger – Jahresabschlußfeier der AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer  
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter  
Willi Hühmer

Gymnastikleiter  
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter  
Horst Schadow  
Karl-Heinz Schleibinger  
Rudi Galster

Pressewart  
Horst Schadow

Eventplaner  
Georg Brunner



#### Silberne Ehrennadel für Karl-Heinz Schleibinger

Karl-Heinz Schleibinger, oder besser gesagt unser Heinz, ist seit vielen Jahren Mitglied im TSV Mainburg. Schon im Seidlbräu-Saal war er als Kind beim Turnen.

Der Abteilung AktivPlus, vorher Unterabteilung von Turnen, gehört Heinz seit 1979 an. Durch die ihm eigene Gewissenhaftigkeit ist er in dieser Abteilung geachtet und geschätzt.

Als stellvertretender Übungsleiter nimmt er seine Aufgabe sehr ernst und bildet sich ständig weiter. So machen auch die Sportler gerne bei seinen Übungen mit, da er viel Spannung und Abwechslung in die Stunden bringt. Durch sein Feingefühl lässt er gekonnt den Sportlern körperliche Defizite erspüren und durch geeignete Übungen korrigieren.

Wo immer bei Veranstaltungen des TSV Mithilfe gebraucht wird, ist der Heinz ein guter Ansprechpartner.

Danke Heinz für Deine Treue und das Einbringen zur Abteilung AktivPlus.

Als Dank und Anerkennung wurde Karl-Heinz Schleibinger die „Silberne Ehrennadel“ überreicht.

Lieber Heinz – weiter so, wir freuen uns mit Dir!

#### Jahresabschlußfeier

Am 22. Dezember 2015 lud die Abteilung AktivPlus zur Jahresabschlußfeier ein. Fast vollständig erschienen unsere Mitglieder. Ein Beweis der Harmonie und Freundschaft in der Abteilung. Die gesamte Abteilungsführung erfüllte dies mit Stolz.

Horst Schadow sagte bei der Begrüßung, dass diese großartige Annahme der Feier einzigartig sei. Schon beim Grillfest im Sommer konnte sich die Abteilung gleicher Akzeptanz erfreuen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass hier alles passt.



A u t o h a u s  
**FELLNER**  
GmbH

Landshuter Str. 38  
84048 Mainburg  
Tel. 0 87 51/15 40  
Fax 0 87 51/45 39

**FIAT-VERTRAGSHÄNDLER**  
Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,  
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,  
Reparatur aller Marken | [www.autohausfellner.de](http://www.autohausfellner.de)

Georg Brunner überreichte den Leistungsträgern als Dank ein Anerkennungsgeschenk. Er selbst musste sich mit dankenden Worten zufriedengeben, da er sich beim Kauf der Geschenke wieder einmal übersehen hatte. So ist er halt, unser Georg, in seiner bescheidenen Zurückhaltung.

Nach dem Genuss des ausgezeichneten Festessens, das wie immer unsere Maria mit ihren Helferinnen hervorragend zubereitete und auf weihnachtlich gedeckten Tischen von ihren Bedienungen servieren ließ, stimmte Horst Schadow seine Sportfreunde mit einem rückblickenden Gedicht auf das neue Jahr ein.

Anschließend deckte er wieder, wie jedes Jahr, kleine Ausrutscher seiner Kameraden in Gedichtform auf. Des einen Leid ist des anderen Freud. Anerkennender Applaus belohnte ihn für seine Mühen. Einige der Sportfreunde konnten ein leises Aufatmen nicht unterdrücken, als sie feststellen durften, dass dieser Kelch an ihnen vorüberging.

Zu unserer aller Freude stellten wir fest, dass es jedes Jahr mehr werden, die das Heimgehen gerne übersehen, doch dies spricht auch für die Qualität der Feier. Die staatlich angeordnete Promillegrenze veranlasste einige Sportfreunde, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Allen Sportfreunden in den Abteilungen viel Lebensfreude und Erfolg bei ihren sportlichen Aktivitäten.

Der Vorstandschaft Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr und eine glückliche Hand für das Jahr 2016.



### Hier das Gedicht zur Einstimmung der Feier

Was – schon wieder Weihnachtsfeier,  
so hört sich an, wie eine Leier.  
Wieder ist ein Jahr zu Ende,  
das neue folgt sofort behende.

Man hatte kaum zum Umsehn Zeit,  
steht schon ein neues Jahr bereit.  
Ein Jahr, das keiner von uns kennt,  
das hektisch in die Zukunft rennt.

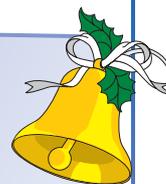
Viel Hoffnung hatten wir im alten,  
wollten behutsam es gestalten,  
doch was hat es uns gebracht,  
hat es mit Freude uns bedacht?

Mit einem bunten Allerlei  
zog dieses Jahr an uns vorbei,  
gefüllt mit Plänen die wohl schön  
ließ jeder es vorüberziehn.

Nun, da es fast zu Ende ist,  
man schnell und leicht sein Ziel vergisst,  
was wollten diesmal wir erreichen,  
müssen wir auch Wünsche streichen?

Doch, hurra, wir leben noch,  
dem alten Jahr ein dreifach Hoch,  
und dem neuen einen Gruß,  
man es erst durchleben muss.

So sag ich jedem von uns allen,  
dass gute Wünsche nicht verfallen,  
wenn Liebe der Begleiter ist,  
und man sein Ziel auch nicht vergisst.



#### Trainingszeiten

Dienstag  
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort  
TSV-Turnhalle



## Aerobic

### Wunderschöner Trainingsabschluss mit der Weihnachtsfeier 2015

Mit einer zauberhaften Atmosphäre wurde die Weihnachtsfeier der Aerobic-Abteilung am 21. Dezember um 19.00 Uhr im Garten der Familie Ziegeltrum eröffnet. Während Abteilungsleiterin Yvonne Heim mit Hilfe von Bärbel Oberhagemann, Petra Krauser und Maria Mayr den Weg dorthin mit vielen kleinen Windlichtern pflasterte, heizte Gastgeber Roland Ziegeltrum in seinem wunderschönen Garten bereits den Feuerkorb an. Mit viel Mühe – man musste dem stark aufkommenden Wind trotzen und die kleinen Lichter wieder neu entzünden – war der Lichterzauber entfacht und langsam trudelten immer mehr Mitglieder zum Umtrunk in den Garten herein.

#### Abteilungsleitung

Andrea Reiter  
Yvonne Heim

#### Übungsleiter

Andrea Reiter  
Anneliese Braun  
Sandra Heim  
Yvonne Heim



Mit einem Becher Punsch in der Hand versammelte sich ein kleiner Kreis um den Feuerkorb und die besinnliche Atmosphäre regte dazu an, ein paar Weihnachtslieder anzustimmen. Überrascht vom Zauber dieses Augenblicks wurden die Mitglieder von Roland Ziegeltrum auch für das nächste Jahr wieder zur Eröffnung der Weihnachtsfeier in seinen Garten eingeladen.

Um allen Wünschen gerecht zu werden, setzte die Abteilungsleitung für alle diejenigen, die unbedingt noch was für ihre Fitness tun wollten, zwischen Umtrunk und Abendessen noch ein letztes Training an. Während die einen noch am Feuer verweilten und einen weiteren Punsch tranken, bot Abteilungsleiterin Andrea Reiter den anderen die sportliche Variante in der TSV-Turnhalle und hielt eine Aerobic-Stunde mit weihnachtlichem Flair ab.

Nach und nach fanden sich alle zum Abendessen in der TSV-Gaststätte ein, bevor die Abteilungsleitung den offiziellen Teil der Weihnachtsfeier mit einer kleinen Dankesrede an die Mitglieder eröffnete. Während die Mitglieder sich das köstliche Essen von Wirtin Maria Dodig schmecken ließen, machte sich ein kleiner Trupp – danke an Andrea Reiter, Sandra Heim, Manfred Götz und Bärbel Oberhagemann – auf den Weg um die Sachspenden für die Weihnachtsverlosung einzutüten. Während die einen noch die letzten Reste des Essens verputzten, wurden von der „Indoor-Cycling“-Runde noch schnell die Lose fertig gemacht, so dass es nach dem Essen sofort mit der Weihnachtsverlosung weitergehen konnte. Rosa Zehentmeier nutzte den Augenblick und bedankte sich bei den Übungsleitern Andrea Reiter, Sandra Heim und Yvonne Heim mit einem Geschenk der Mitglieder und überreichte auch der Vertretung der Vertretung Anneliese Braun ein Geschenk für ihren unermüdlichen Springer-Einsatz.





Der Verkauf der Lose dauerte nicht allzu lange, so wissen die Teilnehmer doch alle, dass der Erlös wie jedes Jahr zu Gunsten der Haiti-Projekte des Lions Hilfswerk e.V. ging, die das Geld nach wie vor dringend brauchen können. Außerdem wussten die Verkäufer der Lose den Verkauf auch mit anderen Dingen anzupreisen ...

Da in diesem Jahr leider nicht so viel Zeit für das Sammeln der Sachspenden blieb, freute es die Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim umso mehr, dass eine Summe von 275,- Euro zusammen gekommen war und diese nun an den Lions Club Mainburg übergeben werden kann. Die Tüten wurden eifrig aufgemacht und alle freuten sich, für einen guten Zweck gespendet zu haben und als Dank ein schönes Geschenk mit nach Hause nehmen zu können.

Mit einem Geschenk bedankte sich die Abteilungsleitung bei allen Übungsleitern und Mitarbeitern, bei der Wirtin Maria Dodig für ihren unermüdlichen Einsatz bei jeder Weihnachtsfeier und letztendlich auch bei allen Mitgliedern für die vielen schönen Stunden im Training. Um den besinnlichen Teil abzuschließen gab Yvonne Heim allen Teilnehmern noch einen kleinen Einblick in ein vor kurzem besuchtes Seminar und versuchte allen zu vermitteln, wie wichtig es doch ist, sich auf seinen Herzenswunsch zu besinnen und diesen auch im neuen Jahr nicht aus den Augen zu verlieren. Als Abschluss dieser besinnlichen Weihnachtsfeier sollte jeder sechs Personen eine Herzumsarmung schenken. Die Stimmung und Energie war jedoch so überwältigend und positiv, dass jeder weit mehr als nur sechs Personen umarmte.

Nach langen Gesprächen und viel Gelächter gingen die letzten dann zu später Stunde nach Hause.



### **Vielen Dank an die großzügigen Spender!**

- Elektro Bachner Mainburg
- Fischer Schmuck Mainburg
- Gabelberger Apotheke Mainburg
- Klöpferholz Wolnzach
- Lutzenburger Mainburg
- Reformhaus Mainburg
- MaiKeramik Schmid Mainburg
- Sparkasse Mainburg
- Pelzhaus Schmid Mainburg
- Alexander Schmid Mainburg
- Wäscheparadies Mainburg

Solar

Bäder

Heizung

Sanitär

Beratungs- und Planungskompetenz nach DIN 18040 für barrierefreie Bäder

## **30 Jahre Schmautz**

Ihr Fachbetrieb für Heizung und Bad-Design im Neubau- und Sanierungsbereich.

Schleißbacher Strasse 12 - 84048 Mainburg  
Telefon (08751) 3753 - Telefax (08751) 1844  
[www.schmautz.de](http://www.schmautz.de) - [info@schmautz.de](mailto:info@schmautz.de)

### Trainingszeiten

**Montag**  
Aerobic Classics  
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
Bodystyling  
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
TSV-Turnhalle



# Handball

## **Mainburger Handball sehenswert wie selten – Aktuelles Spielgeschehen – Karl Schöll wird Ehrenmitglied des TSV Mainburg – Jahresausklang**

Abteilungsleiter  
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter  
Karl Schöll  
Martin Möser

Jugendleiter  
Veronika Rieder  
Volker Joekel

Spielleiter  
Andreas Stefan  
Horst Menschig

Finanzverwalter  
Jasmin Schmid  
Hans Fischbäck

Trainer  
Semir Hadzidulbic  
Karl Schöll  
Horst Menschig  
Otto Faber  
Volker Joekel  
Hanns Seidl  
Reinhard Buchcik  
Markus Ernstberger  
Peter Exner  
Tobias Senger  
Nico von Horst

Dem Aushängeschild der TSV Handballer, der ersten Mannschaft, bei ihren Spielen zuzusehen, ist jedes Mal wieder ein Erlebnis! Die Mainburger Mittelschul-Turnhalle hat sich zur erwünschten Bastion, der „Hölle Hallertau“ entwickelt. Lediglich bei einem Unentschieden musste ein Punkt dem Gegner überlassen werden, ansonsten gab es durchweg und zum Teil deutliche Siege, deren Zustandekommen beeindruckend war! Insbesondere sei hier die Partie gegen den vermeintlichen „Übergegner“, den MTV Ingolstadt erwähnt. Auch in fremden Hallen weiß sich das Team von Trainer Tuçe Hadzidulbic durchzusetzen. Beim Tabellendritten in Freising siegte das Team im letzten Spiel vor der kurzen Weihnachtspause in beeindruckender Manier.

Aber auch unsere Damenmannschaft schlägt sich in der noch ungewohnten Bezirksliga sehr wacker, lassen die Ergebnisse leider aber teilweise noch zu wünschen übrig. Aber die zum Klassenerhalt nötigen Erfolge werden sich im Jahr 2016 einstellen.

Im Jugendbereich sind zum Teil sehr tolle Spiele zu sehen, erwähnt sei an dieser Stelle beispielhaft die weibliche A-Jugend, die mit den Mädels der TG Landshut „Kopf an Kopf“ um die Meisterschaft kämpft. Das Heimspiel konnte gewonnen werden, zum „Showdown“ wird es am 5. März 2016 beim Rückspiel in Landshut kommen.



*Gut lachen haben derzeit die Verantwortlichen der Handballer, hier Abteilungschef Markus Ernstberger.*

1947 erhielten die Mainburger Handballer den ersten echten Handball (bis dahin wurde mit einem Faustball oder einem Fußball gespielt) als Gastgeschenk Schweizer Handballer aus Baden bei Zürich. Dies war der Grundstein zu einer bis heute währenden Freundschaft beider Vereine. Im Oktober befand sich wieder einmal eine Delegation aus Baden bei uns in Mainburg. Darüber hat unser Freund Guido Zehnder, seines Zeichens Präsident des TSV NS Baden, für seine Vereinszeitschrift einen Artikel verfasst, der von der großen Begeisterung geprägt ist, die unsere Schweizer Freunde an diesem Wochenende hier bei uns erlebt haben. Der Bericht hat uns so gefreut, dass wir ihn auch in diesen TSV-Nachrichten veröffentlichen möchten.

### **Aber zuvor zum aktuellen Spielgeschehen: Herren**

### **„Erste“ noch ungeschlagen Tabellenführer der Bezirksoberliga Altbayern**

#### **TV Altötting – TSV Mainburg 17:17**

So könnte man den Start der Mainburger Handballer in die neue Bezirksoberligasaison wohl am besten beschreiben. Gaben die Vorbereitungsspiele noch zu berechtigter Hoffnung Anlass, dass der Start in diesem Jahr besser ausfällt als in der letzten Saison (Niederlage in Landshut), so muss man trotz Punktgewinns in Altötting resümieren, dass das 17:17-Remis eher ein glücklicher Punkt war und keiner der Feldspieler (Torleute ausgenommen) seine Normalform erreichte.

Bis zur zehnten Minute gelang den Mainburgern nur ein Treffer und es stand 1:4. Diesem 3-Tore-Rückstand lief man dann auch fast über die komplette erste Hälfte hinterher, auch bedingt durch die etwas einseitige Regelauslegung der beiden Freisinger Schiedsrichter. Kassierten auf Mainburger Seite in Halbzeit 1 vier Spieler eine 2-Minuten-Strafe, so sah man auf gegnerischer Seite erst in der 29. Minute die dritte Verwarnung. Nach einem 7:4-Rückstand nach 20 Minuten, fand man dann in den letzten zehn Minuten vor der Halbzeit etwas besser in die Begegnung und schaffte kurz vor Halbzeitpfiff den 9:9-Ausgleich. Aber dann kassierte man wieder durch einfache Fehler zwei Gegentreffer, so dass beim Stand von 9:11 aus Mainburger Sicht die Seiten gewechselt wurden.

Die zweiten 30 Minuten waren dann ein Festival der vergebenen Chancen auf beiden Seiten. Zu Beginn lief auf Mainburger Seite wieder so gut wie nichts zusammen und trotz vieler verbogener Möglichkeiten auch auf Gastgeber

Seite konnte Altötting bis zur 42. Minute auf 15:11 davonziehen. Den klaren Vorsprung hielten die Altöttinger auch bis zum Stand von 17:14 in der 50. Minute und in dieser Phase sahen sie auch wie der sichere Sieger aus. Aber die TSV'ler gaben sich nicht auf und zumindest in kämpferischer Hinsicht konnte man ihnen keinen Vorwurf machen. In den letzten zehn Minuten der Begegnung gestatteten sie dem Gegner keinen Treffer mehr und glichen zwei Minuten vor Schluss zum 17:17 aus. Und man hatte sogar noch die Chance zum Siegtreffer in letzter Sekunde, aber das wäre wohl des Guten zu viel gewesen und insgesamt gesehen hätte auch keine Mannschaft den Sieg verdient gehabt, zu viele glasklare Chancen wurden auf beiden Seiten vergeben. Erwähnenswert auf Mainburger Seite war noch die Leistung der beiden Mainburger Torleute, Hannes Möser und Marek Slouf, die jeweils zwei Strafwürfe entschärfen konnten und als einzige im Mainburger Team Normalform erreichten.

**Aufstellung/Tore:** Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (2), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (2), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (1), Jan Klaus (2) und Thomas Voves (7/4).



*Tuce Hadzidulbic – Das Lachen dürfte unserem Cheftrainer während des Spiels in Altötting vergangen sein.*

### **SVW Burghausen – TSV Mainburg 21:24**

Die Mainburger „Handballerste“ fuhr beim 24:21-Erfolg in Burghausen ihren ersten Saisonserfolg ein. Das Ergebnis liest sich knapper als der Spielverlauf eigentlich war, denn die TSV'ler zeigten über die kompletten 60 Minuten eine konzentrierte und souveräne Leistung und als Zuschauer hatte man eigentlich nie das Gefühl, dass die Hallertauer die Partie verlieren könnten.

Die Spieler um Kapitän Tobias Spenger wollten es nach dem unnötigen Punktverlust in Altötting beim Lieblingsgegner (noch nie hatte man verloren) in Burghausen unbedingt besser machen und im zweiten Saisonspiel den ersten „Zweier“ holen. Und den Grundstein hierfür sollte, wie beim Sieg in der letzten Saison, die Abwehr legen. Dementsprechend konzentriert und mit einem Jan Klaus in einer vorgezogenen Position ging man zu Werke. Nach einer schnellen 2:0-Führung durch Tobias Spenger und Thomas Voves kamen die Gastgeber, bedingt durch zwei fast gleichzeitige Zeitstrafen gegen Jan Klaus und Lukas Schmargendorf, noch einmal auf 2:3 bis zur zehnten Minute heran aber

dann ließen die Mainburger in der Abwehr so gut wie nichts mehr zu. Die gegnerischen Angreifer bissen sich regelrecht die Zähne am Abwehrbollwerk der TSV'ler aus und kam dann doch einmal ein Spieler frei zum Wurf war ein starker Marek Slouf im Mainburger Kasten zur Stelle. Zwar lief im Angriff noch nicht alles nach Wunsch, aber auf Grund der starken Abwehrleistung baute man den Vorsprung kontinuierlich aus und ging mit einer 9:5-Führung in die Halbzeitpause.

In den zweiten 30 Minuten änderte sich das Bild im Mainburger Spiel etwas. Jetzt ging man in der Abwehr nicht mehr mit der Konzentration wie im ersten Abschnitt zu Werke, dafür steigerte sich im gleichen Maß die Angriffsleistung. Bis zur 40. Minute stand die Abwehr noch sicher und man gestattete den Gastgebern nur drei Treffer beim 8:12-Zwischenstand. In der Folgezeit bauten dann die Hadzidulbic-Schützlinge ihren Vorsprung weiter kontinuierlich aus und beim 13:19 in der 50. Minute betrug er erstmals sechs Tore. Zwar kam dann in der Folgezeit bei den „Wackerstädtern“ noch einmal so etwas wie Hoffnung auf, als man bedingt durch einige diskussionswürdige Entscheidungen und Zeitstrafen auf Mainburger Seite noch einmal auf 16:19 verkürzen konnte. Überhaupt war das Strafenverhältnis der beiden Münchner Schiedsrichter etwas ungleich verteilt, einem Mainburger 7-Meter-Strafwurf standen deren sieben von Burghausen gegenüber und bei den 2-Minuten-Strafzeiten war das Verhältnis 10:2 zuungunsten der TSV'ler. Aber auch dadurch ließ man sich nicht aus der Ruhe bringen und speziell Jan Klaus, Tobias Spenger und Thomas Voves sorgten im Angriff immer wieder für die nötige Ruhe und als dann Hannes Möser in dieser wichtigen Phase noch den ein oder anderen wichtigen freien Wurf entschärfte war die „Messe endgültig gelesen“ und die mitgereisten Mainburger Fans konnten beim Schlusspfiff den hochverdienten 24:21-Sieg mit den Spielern jubeln.

**Aufstellung/Tore:** Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (2), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (5), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (6/1).

### **TSV Mainburg – SG Moosburg 25:25**

Zum ersten Heimspiel der neuen Saison trafen die Mainburger Handballherren im Nachbarschaftsderby auf die SG Moosburg. Nach einer bis zum Schlusspfiff spannenden Partie trennte man sich letztendlich mit einem leistungsgerechten 25:25-Unentschieden und auf Mainburger Seite wusste man nicht so recht, ob man sich über den noch gewonnenen Punkt freuen oder dem verlorenen Punkt nachtrauern sollte.

Im Mainburger Lager ging man mit großem Respekt in die Begegnung. Und dieser Respekt war nicht unbegründet, denn die junge Gästemannschaft zeigte von Anfang an, dass sie der erwartet schwere Gegner sein würde. Zwar gingen die TSV'ler noch mit 1:0 durch Tobias Spenger in Führung, aber dann lief man eigent-





lich über die komplette erste Hälfte einem Rückstand hinterher. Ungewohnt auf Seiten der Hallertauer waren auch die Unkonzentriertheit in der Abwehr, die die Moosburger über ihre beiden überragenden Spieler, Thomas Schollerer und Trainersprössling Alexander Gensberger, immer wieder zu Treffern ausnutzten und auch das Torhüterduell ging an diesem Nachmittag klar an den sehr gut haltenden Moosburger Keeper. Bis zum Pausenpfiff der beiden Unparteiischen aus Schwabmünchen konnten sich die Gäste aber trotzdem nicht maßgeblich absetzen und beim Stand von 12:13 aus Mainburger Sicht wurden die Seiten gewechselt.

Die ersten 15 Minuten in der zweiten Halbzeit liefen dann komplett an den Spielern von Trainer Tuçe Hadzidulbic vorbei. In dieser Phase häuften sich technische Fehler und Unkonzentriertheit in Abwehr und Angriff, die die Gäste gnadenlos ausnutzten und bis auf 21:17 davonziehen ließen. Zu diesem Zeitpunkt rechnete eigentlich jeder der ca. 200 Zuschauer in der gut gefüllten Mainburger MS-Halle mit einer Heimmiederlage der TSV'ler. Aber plötzlich kam der vielzitierte und oft beschriebene Mainburger Kampfgeist zum Tragen, die Abwehr stand auf einmal viel besser, daraus resultierend kam man dann auch zu dem ein oder anderen leichten Gegenstoßtreffer und die Zuschauerunterstützung wurde von Minute zu Minute lauter. Plötzlich häuften sich auf Gästeseite leichte Fehler und was niemand mehr geglaubt hätte traf ein, mit einem 7:1-Lauf und tollen Treffern drehten die Mainburger die Begegnung, lagen fünf Minuten vor Ende mit 24:22 in Front und hatten wieder alle Trümpfe in der Hand. Aber aus dem Sieg sollte trotzdem nichts werden, denn durch kleine Fehler und Pech im Abschluss brachte man den schon geschlagen scheinenden Gegner wieder zurück ins Spiel und musste nochmals den Ausgleich hinnehmen. Zwar hatten beide Teams beim Stand von 25:25 nochmals die Möglichkeit die Partie zu entscheiden, aber letztlich blieb es dann bei der alles in allem gerechten Punkteteilung.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (5), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (4), Jan Klaus (4) und Thomas Voves (7/2).

## TUS Pfarrkirchen – TSV Mainburg 22:24

Die Handballer der TSV Mainburg ist nach dem hart erkämpften 24:22-Erfolg beim Bezirksoberliga-aufsteiger TUS Pfarrkirchen wieder in der Spur und hat sich mit jetzt 6:2 Punkten nach vier Begegnungen im oberen Tabellendrittel gefestigt. Mit fünf von sechs möglichen Auswärtspunkten liegt man klar im Soll, jedoch hat man die Partie gegen Pfarrkirchen spannender gemacht als es eigentlich sein musste.

Dass man den Gegner in eigener Halle keineswegs unterschätzen darf, bewies der deutliche Erfolg der Gastgeber zum Saisonauftakt gegen Metten und auch die Tatsache, dass mit Spielertrainer Tobias Bauer der führende der Torschützenliste in den Reihen der Rottaler steht, verhielt kein einfaches Spiel. Und auch mit welcher Gangart die TSV'ler rechnen mussten, war bereits nach dem ersten Angriff klar, als der gegnerische Kreisläufer in einer von den beiden Landshuter Schiedsrichterinnen nicht gesehenen Aktion, Marius May mit einem Faustschlag in den Magen kurzzeitig außer Gefecht setzte. Und um es vorweg zu nehmen, diese versteckten Fouls setzten sich über die ganze Partie fort und brachten die TSV'ler auch immer wieder aus dem Konzept. Die erste Hälfte war eigentlich ein Spiel des Pfarrkirchner Spielertrainers gegen den TSV Mainburg, immer wieder sorgte er mit Einzelaktionen dafür, dass die Gastgeber im Spiel blieben und erst nach knapp 20 Minuten konnten sich die Hallertauer erstmals mit drei Treffern etwas absetzen. In dieser Phase war es vor allem Thomas Voves der von seinen Mitspielern immer wieder in Szene gesetzt wurde und allein im ersten Abschnitt acht Treffer erzielen konnte. Beim Halzeitpfiff der beiden gut leitenden Schiedsrichterinnen, stand es dann 13:9 für die TSV'ler, wobei von den neun gegnerischen Treffern alleine acht auf das Konto des Pfarrkirchner Ein-Mann-Sturms ging.

In Halbzeit 2 hatten die Mainburger zu Beginn häufiger die Möglichkeit, den Vorsprung zu erhöhen, aber durch unkonzentrierte Aktionen und Unachtsamkeit in der Abwehr brachte man den Gegner bis zur 45. Minute beim Stand von 16:17 aus Gastgeber Sicht wieder ins Spiel. Alle Treffer der Pfarrkirchner erzielte übrigens wieder der vorher genannte Tobias Bauer und beim Schlusspfiff standen bei ihm sage und

# Kroatische Spezialitäten

## TSV-Gaststätte

### Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 0 87 51/39 13  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

schreibe 17 Torerfolge auf dem Konto. Bis zum Stand von 19:20 blieb die Begegnung auf Messers Schneide, aber durch zwei Gewaltwürfe von Marius May und Jan Klaus aus dem Rückraum und einem Treffer von Lukas Schmargendorf setzten sich die Hadzidulbic-Schützlinge wieder mit vier Treffern ab und die restlichen Treffer der Gastgeber waren nur noch Ergebniskosmetik, so dass die Partie verdient mit 24:22 für Mainburg endete. Neben dem neunfachen Torschützen Thomas Voves müssen noch Marius May, der sowohl in Abwehr als auch Angriff eine Klasse Leistung zeigte und Abwehrspezialist Alex Rieder erwähnt werden.

Ein Wort noch zu den Zuschauern in der Halle, was sich die Mainburger Spieler und vor allem auch die beiden Schiedsrichterinnen an Pöbeleien und Beleidigungen während und nach der Begegnung von einigen sogenannten Fans der Heimmannschaft gefallen lassen mussten, hatte mit Enthusiasmus und Anfeuerung nichts zu tun und gehört zu keinem Handballspiel.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder (1), Michael Fischbäck, Marius May (6), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (1), Jan Klaus (4) und Thomas Voves (9/2).

#### TSV Mainburg – MTV Ingolstadt 22:15

Als um 18 Uhr in der voll besetzten MS-Halle die beiden Schiedsrichter den Bezirksoberligagipfel zwischen den gastgebenden Mainburgern und dem Titelfavoriten, dem MTV Ingolstadt, anpfeifen, hätte wohl keiner der ca. 350 Zuschauer damit gerechnet, was dann in den folgenden 60 Spielminuten passierte. Die bis in die Haarspitzen motivierten Hallertauer zeigten ihre mit Abstand beste Saisonleistung und demontierten ihren, mit Einzelkönnern gespickten, Gegner deutlich mit 22:15-Toren und bleiben dadurch weiterhin noch ungeschlagen in dieser Spielzeit.

Bereits vor der Begegnung merkte man den Spielern von Trainer Tuce Hadzidulbic ihre absolute Fokussierung auf diese Partie an und im Gegenzug bestätigte ein Ingolstädter Offizieller, den Respekt der Schanzer vor dem Gegner und der Mainburger Kulisse, als er lapidar bemerkte, dass einige aus seinem Team bereits beim Einlaufen „die Hosen voll“ hatten. Und vom Anpfiff an zeigten die TSV'ler wie die Devise an diesem Samstagabend lautete und zwar „Handball nach Mainburger Art“, was Leidenschaft und Kampf um jeden Ball bedeutet.



Gegen den MTV Ingolstadt eine Klasse für sich: Torwart Marek Slouf.

Und diese Tugenden legten sie von Anfang an in die Waagschale, die Ingolstädter sahen sich einer hochkonzentrierten Mainburger Abwehr und einem an diesem Tag sensationell haltenden Marek Slouf im Mainburger Kasten gegenüber, erst nach gespielten zehn Minuten gelang dem Gegner der erste Treffer und der entsprang einem Strafwurf (zuvor aber hatten Marek Slouf und Hannes Möser bereits deren drei entschärft). Bis zum Stand von 3:2 nach 13 Minuten lief es im Mainburger Angriff noch nicht ganz nach Wunsch, aber dann erhöhten die Spieler um Kapitän Tobias Spenger innerhalb von vier Minuten auf 6:2 und diesen 4-Tore-Vorsprung verteidigten sie auch bis zum Pausenpfiff, so dass beim Stand von 10:6 die Seiten gewechselt wurden.

Wer von den Mainburger Fans in der Pause die Befürchtung hatte, die Spieler könnten in Abschnitt 2 nachlassen und das Niveau der ersten 30 Minuten nicht mehr halten, sah sich mehr als getäuscht. Nicht der selbst ernannte Titelfavorit aus Ingolstadt um ihren Bayernligaerfahrenen Kapitän, Stephan Auernhammer und Rückraumshooter Peter Mesiarek, bestimmten den weiteren Verlauf, sondern die weiterhin höchst konzentrierten und kampfstarken TSV'ler. Marius May und Alex Rieder im Mainburger Abwehrverbund hatten die vorher genannten Schlüsselspieler des Gegners weiterhin sicher im Griff und Marek Slouf zeigte auch weiterhin seine Klasse im Mainburger Kasten. Gestützt auf diese Abwehrleistung konnte man den Vorsprung weiter ausbauen und im Angriff waren es vor allem Jan Klaus mit seinen Rückraumkrachern und Thomas Voves von außen, die immer wieder Akzente setzen konnten, so dass der Vorsprung bereits Mitte der zweiten Hälfte bis auf 18:11 angewachsen war. Die MS-Halle machte ihrem Namen als „Hölle Hallertau“ wieder alle Ehre, denn die Stimmung und die Unterstützung der Fans von der ersten bis zur letzten Minute verursachte schon die ein oder andere Gänsehaut. Getragen von dieser Stimmung ließen sich die TSV'ler durch keine gegnerische Aktion und auch durch eine unberechtigte rote Karte gegen Lukas Schmargendorf mehr aus der Ruhe bringen und hielten diesen 7-Tore-Vorsprung bis zum vielumjubelten Endstand von 22:15 Toren. Die verantwortlichen im Mainburger Lager, ob Trainer oder Abteilungsleitung, waren anschließend nur stolz ob dieser geschlossenen Mannschaftsleistung. „Heute stand eine Mannschaft auf dem Platz, die bewiesen hat, dass Teamgeist nicht nur eine Floskel ist, sondern bei uns regelrecht gelebt wird,“ so der überglückliche Trainer. Anschließend konnten dann Spieler, Fans und Offizielle zusammen mit der total begeisterten Delegation vom Schweizer Partnerverein noch gemütlich bei Leberkäs und Bratensammeln feiern und den Abend ausklingen lassen.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf (2), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (3), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (3), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (8/3).





### **TSV Mainburg – SSG Metten** 29:21

Die „Erste“ der Mainburger Handballabteilung nam immer mehr Fahrt auf und die Marschrichtung „Tabellenführung“ war klar ersichtlich. Nach dem souveränen 29:21-Heimerfolg gegen den alten BOL-Rivalen aus Metten und dem gleichzeitigen 28:28-Remis zwischen dem Tabellenführer aus Freising und dem Meisterschaftsfavoriten MTV Ingolstadt rückten die TSV'ler bis auf einen Punkt an die führenden Freisinger heran und vieles deutete auf einen Meisterschaftsdreikampf zwischen diesen drei Teams.

Gegen den mehr schlecht als recht in die Saison gestarteten Vorjahresvierten aus Metten konnte Trainer Tuce Hadzidulbic bis auf die Langzeitverletzten Christoph Würfl und Andreas Stephan mit kompletter „Kapelle“ antreten. Vor wieder einmal einer sehr gut gefüllten MS-Halle waren die ersten zehn Minuten von nachlässigen Abwehrreihen auf beiden Seiten geprägt und fast jeder Angriff führte zum Torerfolg was ein 5:5-Zwischenstand deutlich belegt. Erst ab diesem Zeitpunkt stabilisierte sich die Mainburger Abwehr um den an diesem Abend sehr starken Alex Rieder und langsam wurde sich ein Vorsprung herausgespielt. Insbesondere Jan Klaus war mit seinen Rückraumkrachern immer wieder erfolgreich. Als nach knapp 20 Minuten Lukas Schmargendorf bereits seine zweite Strafzeit absitzen musste, hatte der ein oder andere seine Befürchtung, dass die Abwehr stark geschwächt würde, aber sein Vertreter Michael Fischbäck agierte im weiteren Verlauf sehr sicher und selbstbewusst. Beim 11:7 nach 25 Minuten hatten sich die TSV'ler erstmals eine 4-Tore-Führung erspielt, aber die Gäste aus der Klosterstadt konnten in Form ihres stärksten Akteurs, Matthias Elgeti, bis zum Pausenpfiff noch einmal auf 11:9 verkürzen.

Im Verlauf der zweiten 30 Minuten, konnten die Mettener Akteure nur noch kurz mithalten, aber dann setzte sich die größere individuelle Stärke der Mainburger immer mehr durch und der Vorsprung wurde sukzessiv ausgebaut. Nach 45 Minuten lag man bereits beim 21:15 mit sechs Treffern in Front und die restliche Spielzeit wurde zwar unspektakulär aber sehr souverän heruntergespielt, so dass am Ende ein deutlicher 29:21-Erfolg zu Buche stand. Erwähnenswert ist noch der Saisoneinstand von Dominik Joekel und Bogdan Neagoje, wobei Erstgenannter mit einem Feldtor, einem Strafwurf und einer 2-Minuten Zeitstrafe gleich das volle Programm abgriff.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (2/1), Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (2), Alex Rieder (3), Michael Fischbäck (2), Marius May (3), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (2), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (7/2).

### **TG Landshut II – TSV Mainburg** 21:23

Die Mainburger hatten es in diesem Spiel in der Hand, mit einem Sieg bei der Bayernligareserve der TG Landshut den Platz an der Sonne in der Bezirksoberliga Altbayern zu übernehmen.

Nach einer kämpferisch ansprechenden, aber spielerisch sicherlich nicht hochklassigen Partie behielten die Hadzidulbic-Schützlinge mit 23:21 die Oberhand, blieben weiterhin ungeschlagen und übernahmen mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenführung vor Freising und Ingolstadt.

Vor der Begegnung im Sportzentrum West in Landshut war klar, dass die Landshuter den TSV'lern unbedingt ein Bein stellen wollten um ihre bisher magere Bilanz von nur zwei Siegen aufzubessern. Nicht weniger als sechs Akteure, die auch regelmäßig im Bayernligateam zum Einsatz kommen (Sigl, Gretschi, Hackmann, Auerhammer, Moritz und Freund) bot der Landshuter Coach Zitterbart gegen die Mainburger auf und die ersten zehn Minuten der Begegnung waren dann auch geprägt von gegenseitigem Abtasten. Auf Mainburger Seite stand die Abwehr um den starken Marek Slouf im Tor und Alex Rieder, der gegen den stärksten Rückraumshooter Tobias Gretschi agierte, sehr sicher, aber die Angriffe wurden bis zum Stand von 3:2 häufig unkonzentriert und überhastet abgeschlossen. Aber im weiteren Verlauf der ersten 30 Minuten fingen sich die TSV'ler und bauten ihren Vorsprung über 9:6 nach 20 Minuten bis auf 12:7 beim Halbzeitpfiff der beiden Unparteiischen aus Gröbenzell aus. In dieser Phase waren es vor allem Jan Klaus und Lukas Schmargendorf die immer wieder von Tobias Spenger in Szene gesetzt wurden und einnetzen konnten. Das Halbzeitfazit der vielen Mainburger Fans (es waren deutlich mehr Mainburger als Landshuter Zuschauer in der Halle) fiel dann auch meistens folgendermaßen aus: Es ist zwar kein berauschendes Spiel unserer Mannschaft, aber wir haben es souverän im Griff.

Dies sollte sich im zweiten Abschnitt ändern, irgendwie bekam die Mainburger Abwehr plötzlich keinen Zugriff mehr und auch die immer offensiver agierende Deckung der Gastgeber passte Thomas Voves und Co. nicht wirklich. Tor um Tor verkürzten die Landshuter den Rückstand, nach 40 Minuten betrug beim Stand von 15:14 der Vorsprung nur noch einen Treffer. Das Spiel wurde zunehmend zerfahrener, die 2-Minuten-Zeitstrafen häuften sich und auch das permanente Lamentieren und Beschimpfen der Mainburger Spieler durch den Landshuter Coach trug zu vermehrter Hektik bei. Auch als dann Florian Möser mit zwei Treffern in Folge und Marius May den Vorsprung wieder auf drei Tore vergrößerten, wurde die Unsicherheit im Mainburger Spiel nicht geringer. Zehn Minuten vor Ende war die Partie beim Stand von 18:18 wieder völlig offen und drohte aus Mainburger Sicht noch zu kippen. Aber in dieser Phase zeigte sich dann wieder das vermehrte Selbstvertrauen in die eigene Stärke, dass sich die Hadzidulbic-Schützlinge in den vergangenen Monaten erarbeitet hatten. Man verfiel nicht in Einzelaktionen, sondern versuchte das Ganze im Angriff spielerisch zu lösen und es funktionierte. Hannes Möser, der ab der 40. Minute im Mainburger Kasten stand, hielt in dieser Phase einige wichtige Bälle und



*Einschwören auf den nächsten Erfolg.*

vorher waren es Thomas Voves, Jan Klaus, Tobias Spenger und Daniel Englbrecht die dann den Sack endgültig zumachen, so dass letztendlich ein schwer erarbeiteter, aber hoch verdienter 23:21-Auswärtssieg und die damit verbundene Tabellenführung zu Buche stand.

**Aufstellung/Tore:** Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (3), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (1), Tobias Spenger (2), Bogdan Neagoje, Jan Klaus (5) und Thomas Voves (6/2).

**TSV Mainburg – TSV Schleißheim 25:17**  
Auch beim letzten Heimauftritt im Jahr 2015 ließ die Mainburger „Handballerste“ in der wieder gut gefüllten MS-Halle nichts anbrennen und verwies den TSV Schleißheim in einer spannungsarmen Partie mit 25:17 in die Schranken. Durch diesen doppelten Punktgewinn steht man nach Minuspunkten mit nunmehr 14:2 Zählern weiterhin an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga Altbayern vor den punktgleichen Teams aus Freising und Ingolstadt (15:3), die jeweils eine Begegnung mehr ausgetragen haben.

Von Anpfiff an nahmen die Gastgeber das Heft in die Hand und lagen schnell mit 3:0 in Führung, bemerkenswert war die wiederum extrem starke Abwehrleistung, die die TSV'ler von Beginn an zeigten. Gab es an der Abwehrarbeit nichts zu kritisieren, so lief in der Folgezeit das Angriffsspiel der Mainburger etwas zäh. Beim Stand von 4:2 nach zehn Minuten legten die TSV'ler aber in Person von Jan Klaus und Marius May, die auch die stärksten Spieler an diesem Abend waren, einen Zwischenspurts bis zum 9:4 ein und diesen 5-Tore-Vorsprung hielten sie auch bis zum 12:7-Pausenpfiff des Schiedsrichters gespannt aus Manching.

In den zweiten 30 Minuten hielten Tobias Spenger und Co. den Vorsprung immer konstant bei sechs bis sieben Treffern und die „Hölle Haller-

tau“ wurde dieses Mal ihrem Namen nicht wirklich gerecht, zu deutlich war die Überlegenheit der Spieler von „Tuçe“ Hadzidulbic, so dass in keiner Phase des Spiels so etwas wie Spannung aufkam. Auf den Rängen hatte man als Zuschauer immer den Eindruck als könnten die Gastgeber noch eine Schippe drauflegen wenn nötig. Wie sagte ein Zuschauer nach dem Spiel treffend: „Ein Pferd springt nur so hoch wie es muss und heute musste es nicht höher springen“. Für die Highlights sorgten immer wieder, wie schon erwähnt, Jan Klaus und Marius May, die mit ihren Gewaltwürfen aus dem Rückraum bzw. vom Kreis jedes Mal für Begeisterung unter den Fans sorgten. Ein weiteres Highlight war natürlich auch die Torpremiere von Bogdan Neagoje, die für großen Jubel unter Zuschauern und Spielern sorgte und der erste Einsatz im Herrenbereich von A-Jugendspieler Tobias Senger. Mit dem letztendlichen Endergebnis von 25:17 waren die Gäste noch gut bedient.

**Aufstellung/Tore:** Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (2), Alex Rieder (1), Michael Fischbäck, Bogdan Neagoje (1), Marius May (5), Tobias Senger, Jan Klaus (5), Thomas Voves (5/4) und Thomas Kiel (Tor).

**HSG Freising-Neufahrn – TSV Mainburg 19:25**  
Ein besseres Weihnachtsgeschenk hätte sich die Mainburger „Handballerste“ nicht machen können: vor mehr als 100 mitgereisten Fans (es waren wieder einmal mehr Mainburger Fans in der Halle als Fans des Gastgebers) zeigte sie im Spitzenspiel in Freising eine Klasse Mannschaftsleistung und besiegte die gastgebende HSG Freising/Neufahrn – auch in der Höhe verdient – mit 25:19 Toren. Durch diesen Erfolg hatte man sich jetzt auch die inoffizielle Herbstmeisterschaft mit 16:2 Punkten vor dem MTV Ingolstadt (15:3) und Freising (15:5) gesichert und blieb in dieser Saison auch weiterhin ungeschlagen.



Die Mainburger Mannschaft war von Anpfiff an hellwach und übernahm auch sofort die Initiative. Jan Klaus, Florian Möser und Lukas Schmargendorf sorgten für eine schnelle 3:0-Führung und das Sahnestück in dieser Saison, die Abwehr, stand ebenfalls von Beginn an bombensicher und hatte die bisherige Erfolgsachse der Freisinger, das Anspiel vom Mittespieler zum Kreis, sehr gut im Griff. Zwar konnten die Gastgeber bis zur 10. Minute bis auf 2:4 verkürzen, aber in der Folge waren es dann wieder Florian Möser mit zwei Treffern, sowie Marius May und Jan Klaus, die den Vorsprung erneut bis zum 8:4 ausbauten. Aber die Freisinger Mannschaft steht nicht umsonst so weit oben in der Tabelle und speziell die Rückraumspieler Kasper und Sari sorgten mit ihren Treffern dafür, dass der Vorsprung der TSV'ler bis zum Pausenpfiff der etwas überforderten Altenerdinger Schiedsrichterinnen, nicht weiter als bis auf 13:10 anwuchs.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten versuchten die Gastgeber mit allen Mitteln, dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben. Und es sah auch ganz danach aus, als sollte ihnen dies gelingen. Bis zur 40. Minute verkürzten sie den Rückstand auf einen Treffer und beim Stand von 15:14 aus Mainburger Sicht, war die Partie plötzlich wieder völlig offen. Aber in dieser Phase kam die in dieser Saison neu gewonnene Stärke der TSV'ler zum Tragen, verfiel man in der Vergangenheit bei so einem Spielverlauf

noch häufig in Hektik und Aktionismus, so blieb man jetzt ruhig und vertraute auf seine spielerische Stärke. Und so war es auch an diesem Sonntag, die Abwehr um den sehr starken Hannes Möser im Tor und Organisator Alex Rieder stand weiterhin hervorragend und im Angriff waren es jetzt Youngster Michael Fischbäck, der wie immer bärenstarke Marius May und Lukas Schmargendorf, die die Akzente setzten und in den nächsten zehn Minuten den Vorsprung wieder auf vier Tore bis zum 19:15 ausbauten. Ab jetzt war „der Kas endgültig gebissen“ wie man in Bayern sagt und die Gastgeber hatten dem Mainburger Spiel nichts mehr entgegenzusetzen. Und die Hadzidulbic-Schützlinge ließen auch in den letzten zehn Minuten in ihrer Leistungs- und Einsatzbereitschaft nicht nach, so dass dann die Partie letztendlich unter dem Jubel der vielen Mainburger Fans auch in der Höhe verdient mit 25:19 endete. Neben der generell tollen Mannschaftsleistung stachen an diesem Nachmittag insbesondere Marius May, Florian Möser und Jan Klaus heraus, die sowohl in Abwehr wie im Angriff eine exzellente Leistung zeigten.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser (4), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (3), Marius May (5), Tobias Spenger (1), Bogdan Neagoje, Jan Klaus (5) und Thomas Voves (4/2).

### Herren – Bezirksoberliga Altbayern

(Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	9	214:178	36	16:02
2	MTV Ingolstadt	9	254:220	34	15:03
3	HSG Freising-Neufahrn	10	260:253	7	15:05
4	SVW Burghausen	10	251:243	8	12:08
5	SG Moosburg e.V.	10	269:261	8	11:09
6	TV Altötting	9	241:234	7	09:09
7	HG Ingolstadt	10	261:253	8	08:12
8	TV Eggenfelden	10	243:273	-30	07:13
9	SSG Metten	10	247:263	-16	06:14
10	TSV Schleißheim	10	222:251	-29	06:14
11	TG Landshut II	10	277:281	-4	06:14
12	TuS Pfarrkirchen	9	206:235	-29	05:13

### Die nächsten Spiele unserer „Ersten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg	23.01.2016	19.30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen	30.01.2016	18.00 Uhr
HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	06.02.2016	20.15 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	14.02.2016	16.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen	27.02.2016	18.00 Uhr
SSG Metten	TSV 1861 Mainburg	05.03.2016	17.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TG Landshut II	12.03.2016	18.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt	19.03.2016	18.00 Uhr
TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg	02.04.2016	16.30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn	09.04.2016	18.00 Uhr
TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg	16.04.2016	18.00 Uhr

## Die Handballherren sagen „Danke“

Die Veranstaltung zum sportlichen Jahresabschluss nutzten unsere Herren, um sich bei Hans Bachner jun. für das große Engagement für den Handballsport in Mainburg recht herzlich zu bedanken. Hans bekam zwei Trikots überreicht. Das letztjährige „Vizemeister-Trikot“ wurde sehr schön in einem Bilderrahmen dekoriert. Das aktuelle hingegen mit entsprechender Beflockung und seiner „alten“ Nummer 8, um es sofort auszuprobieren.



Tobias Spenger und Marius May überreichten die Trikots an Hans Bachner jun. ...



...der es sich nicht nehmen ließ, es sofort auf seine Praxistauglichkeit hin zu testen.

## Damen

### Erwartet schwerer Saisonauftakt für die Aufsteigerinnen

**TV Altötting – TSV Mainburg 25:22**  
In Altötting bestritten die Mainburger Damen ihr erstes Saisonspiel nach dem Aufstieg in die Bezirksliga Altbayern. Gegen den letztjährigen Tabellenvierten hatten sich die Mainburgerinnen viel vorgenommen und in den ersten 30 Minuten hielt man auch problemlos mit den Gastgeberinnen mit und gestaltete das Spiel ausgeglichen. Bei besserer Chancenverwertung wäre auch ein noch besseres Zwischenergebnis als der 12:12-Halbzeitstand möglich gewesen. Aber genau diese mangelhafte Chancenverwertung sollte sich in Abschnitt 2 fortsetzen. Den Anfang der zweiten Halbzeit verschliefen die TSV'lerinnen etwas und den Altöttingerinnen gelang innerhalb von sieben Minuten ein 6:1-Lauf zum 18:13. In der Folge fanden die Mädels um Spielführerin Maria Schönhuber wieder besser ins Spiel und kamen beim 22:19 bis auf drei Treffer heran. Aber neben der schlechten Chancenverwertung kam bei den Mainburgerinnen jetzt auch das „angeschlagen sein“ einiger Leistungsträgerinnen wie Marie Schwertl, Veronika Rieder und Anna

Menschig zum Tragen und man kam nicht mehr näher als auf zwei Tore heran und musste sich letztendlich etwas unglücklich mit 25:22 geschlagen geben.

Zwar trauerte man anschließend im Mainburger Lager etwas den verpassten Chancen hinterher, aber als positives Fazit kann man auf alle Fälle sagen, dass man problemlos in dieser Liga mithalten kann und bei etwas mehr Glück auch durchaus ein Sieg möglich gewesen wäre.

**Aufstellung/Tore:** Anna Stroer, Alexandra Stehr (Tor), Marion Sommerer, Veronika Rieder (4/2), Simone Huber (1), Maria Schönhuber (1), Britta Schmidt (1), Marie Schwertl (9/3), Anna Menschig (2), Eva Burger (1), Steffi Schöll (1) und Anna Schwarzhuber.

### TSV Mainburg – TSV Karlsfeld 18:11

Das Mainburger Damenteam traf bei ihrer Heimpremiere nach dem Aufstieg in die Bezirksliga Altbayern auf den TSV Karlsfeld. Nach der unglücklichen Niederlage zum Saisonauftakt in Altötting wollte man vor eigenem Publikum unbedingt den ersten Sieg einfahren. Und die Spielerinnen des Trainergespanns Nijhof/Menschig waren auch von Anpfiff an das spielerisch klar bessere Team. Einzig und allein die Chancenverwertung war an diesem Nachmittag mangelhaft. Stand die Abwehr um die beiden gut haltenden Torhüterinnen Anna Ströer und Alexandra Stehr die gesamte Spielzeit über bombensicher, so belohnte man sich für die tolle Abwehrarbeit im folgenden Angriff sehr häufig nicht. Zwar lag man die meiste Zeit in Front aber der 9:7-Pausenstand entsprach bei weitem nicht dem Kräfteverhältnis beider Mannschaften.

Auch in den zweiten 30 Minuten setzte sich dies fort, die Abwehrarbeit aller Mainburger Spielerinnen war herausragend, aber man profitierte davon viel zu wenig, zu häufig wurden beste Chancen vergeben oder der Angriff wurde überhastet abgeschlossen. Erst ab Mitte der zweiten Hälfte konnte man sich mehr und mehr absetzen und es waren Tina Duscher und Veronika Rieder, die immer wieder Akzente aus dem Rückraum setzten und sie waren mit jeweils vier Treffern auch die erfolgreichsten Tor-schützen auf Mainburger Seite. Der letztendliche Sieg mit 18:11 fiel dann doch noch sehr deutlich aus, spiegelt aber den Leistungsunterschied bei weitem nicht wieder, denn die TSV'lerinnen waren ihren Gegnerinnen wirklich in allen Belangen klar überlegen.

**Aufstellung/Tore:** Anna Stroer, Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (4), Veronika Rieder (4), Jasmin Schmid, Simone Huber (2), Maria Schönhuber, Britta Schmidt (1), Marie Schwertl (1), Anna Menschig (2), Susi Wagner, Steffi Schöll (3), Eva Burger (1) und Anna Schwarzhuber.

### TuS Pfarrkirchen – TSV Mainburg 28:17

Nach dem Spiel der „Ersten“ trafen die Mainburger Damen an diesem Tag ebenfalls auf Pfarrkirchen und es zeichnete sich von vorne herein ab, dass die Aufgabe unlösbar sein würde. Denn die Gastgeberinnen gingen als Tabellenführer und klarer Favorit in die Begegnung.





Und dieser Favoritenrolle sollten sie auch, vor allem in der ersten Hälfte, vollauf gerecht werden. Konnten die TSV'lerinnen zu Beginn noch einen schnellen 2:0-Rückstand durch Steffi Schöll und Anna Menschig wettmachen, ging in der Folgezeit nicht mehr viel zusammen. Zu vielen Fehlwürfen der Mainburgerinnen folgten postwendend schnell vorgetragene Angriffe der jungen Pfarrkirchner Mannschaft, die immer wieder zu Torerfolgen führte. Auch eine gute Leistung der Mainburger Torfrau Anna Ströer in Halbzeit 1 konnte nicht verhindern, dass der Vorsprung der Gastgeberinnen mehr und mehr anwuchs. Über 2:5, 4:9 und 5:12 wuchs der Rückstand bis zur Halbzeit auf 7:15 an und es schien eine regelrechte Klatsche für das Mainburger Team zu werden.

Aber die Trainer schienen in der Halbzeitpause die richtigen Worte gefunden zu haben, denn plötzlich war es ein Spiel auf Augenhöhe. Die Abwehr um die jetzt im Tor stehende Alex Stehr stand bedeutend besser und auch im Angriff agierte man jetzt konsequenter und zielstrebig. In dieser Phase zeigten die Spielerinnen um Maria Schönhuber auch, dass sie auch mit diesem Gegner und sei es nur teilweise, mithalten können, wenn sie die Konzentration hochhalten und nicht überhastet agieren. Bis kurz vor Schluss der Partie hielten sie den Rückstand konstant und erst in den letzten fünf Minuten mussten sie dem Kräfteverschleiß Tribut zollen und die Gastgeberinnen legten noch ein paar Treffer drauf, so dass letztendlich ein ernüchterndes Endergebnis von 28:17 für Pfarrkirchen zu Buche stand. Jetzt hieß es, die gemachten Fehler zu analysieren und nach vorne zu schauen.

Aufstellung/Tore: Anna Stroer und Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher, Veronika Rieder (2), Jasmin Schmid, Simone Huber, Maria Schönhuber (5), Britta Schmidt (1), Marie Schwertl, Anna Menschig (5), Steffi Schöll (4) und Eva Burger.



*Groß war die Freude der Damenmannschaft nach dem Punktgewinn gegen die DJK Ingolstadt.*

## **TSV Mainburg – DJK Ingolstadt 17:17**

Ihr zweites Heimspiel bestritt die Mainburger Damenmannschaft gegen den Tabellendritten, die DJK Ingolstadt. In einer spielerisch sehr guten Partie zweier gleichwertiger Teams trennte man sich letztendlich mit einem gerechten 17:17 unentschieden, wobei mit ein bisschen mehr Glück im Abschluss durchaus der zweite Saisonsieg für die Hallertauerinnen möglich gewesen wäre.

Gleich zu Beginn der Begegnung ließ die Konzentration im Mainburger Lager noch etwas zu wünschen übrig und ehe man sich versah lag man auch schon mit 0:3 im Rückstand und daran hatte man auch fast die gesamte erste Hälfte zu knabbern, erst fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff glich man beim Stand von 6:6 erstmals aus und ab diesem Zeitpunkt verlief die Partie absolut auf Augenhöhe. Zur Halbzeit lagen die TSV'lerinnen zwar noch mit 7:8 im Rückstand, aber dieser wurde in der zweiten Hälfte schnell wieder ausgeglichen und beim 14:13 ging man erstmals selbst in Führung und in dieser Phase hatte man den Gegner gut im Griff und auch die Abwehr stand sicher. Einzig und allein die Chancenverwertung war ein Manko auf Mainburger Seite, denn bei etwas mehr Glück oder auch Cleverness im Abschluss, hätte man die Partie zu seinen Gunsten entscheiden können, so aber kamen die Ingolstädterinnen beim 17:17 wieder zum Ausgleich und bei diesem, alles in allem gerechten, Spielstand blieb es dann auch letztendlich.

Aber man hat in dieser Begegnung wieder gesehen, dass man auch gegen die Top-Teams der Liga spielerisch ohne weiteres mithalten kann und dass als Aufsteiger vielleicht noch etwas Unsicherheit und Nervosität vorherrscht, kann man dem jungen Mainburger Team sicherlich nicht verdenken.

Aufstellung/Tore: Anna Stroer und Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (4), Veronika Rieder (1), Jasmin Schmid (1), Simone Huber, Maria Schönhuber (1), Marie Schwertl (5/3), Anna Menschig (4), Susanne Wagner, Steffi Schöll (1) und Eva Burger.

#### **MBB SG Manching – TSV Mainburg 22:18**

Die Mainburger Handballdamen mussten beim noch ungeschlagenen Tabellenführer, der MBB Manching, antreten und der Tabellenkonstellation nach eine nicht unerwartete 18:22-Niederlage einstecken. Jedoch, wenn man den Spielverlauf betrachtet, war dieser doppelte Punktverlust mehr als unnötig. Wären die ersten 15 Minuten nicht gewesen, hätte es durchaus zu einer Überraschung durch die Mainburgerinnen kommen können, denn ab diesem Zeitpunkt waren sie eigentlich das bessere Team.

Aber für „wäre“ oder „hätte“ bekommt man keine Punkte und so muss man auch über den Totalblackout der TSV'lerinnen in der Anfangsphase sprechen. Wie schon in den Spielen zuvor fand man zu Beginn überhaupt nicht in die Begegnung. Im Angriff wurde wieder einmal zu überhastet agiert und auch in der Abwehr bekam man keinen Zugriff auf die gegnerischen Spielerinnen, die immer wieder frei vor Anna Stroer im Mainburger Tor auftauchten. Irgendwie lief in diesen ersten 15 Minuten nichts zusammen und zu allem Unglück verletzte sich auch noch die zuletzt in guter Form spielende Maria Schönhuber am Knie und konnte in der Folge nicht mehr eingesetzt werden und auch das Fehlen von Marie Schwertl im rechten Rückraum war in dieser Phase nicht zu kompensieren. Bis zum Zwischenstand von 10:2 musste man die Manchingerinnen wegziehen lassen und eigentlich war die Begegnung zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden. Aber urplötzlich, als hätte jemand einen Schalter umgelegt, fanden die Spielerinnen des Trainergespanns Nijhof/Menschig zu ihrem Spiel, die Abwehr stand jetzt besser und auch im Angriff konnten sich Tina Duscher und Co. jetzt besser in Szene setzen und bis zum Pausenpfiff den Rückstand auf fünf Treffer verkürzen, so dass beim Stand von 12:7 die Seiten gewechselt wurden.

In den zweiten 30 Minuten war es dann eine Begegnung auf Augenhöhe. Die Mainburgerinnen brachten den Tabellenführer mit schönen Spielzügen immer wieder in Verlegenheit, aber trotz größter Anstrengungen kam man nicht mehr näher als auf drei Tore an den Gegner heran. Über 14:11, 18:15 und 20:17 mussten sich die Mainburgerinnen dann letztendlich mit 22:18 geschlagen geben, aber man hat wieder gesehen, dass man sich vor keinem Gegner in dieser Liga fürchten muss und auf die Leistung der letzten 45 Minuten aufbauen kann.

Aufstellung/Tore: Anna Stroer und Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (5), Veronika Rieder (3), Jasmin Schmid (1), Simone Huber, Maria Schönhuber, Britta Schmidt (1), Anna Menschig (5/5), Susanne Wagner, Steffi Schöll (1) und Eva Burger (2).

#### **TSV Mainburg – SpVgg Altenerding II 23:12**

Die Mainburger Handballdamen trafen auf den Tabellenletzten aus Altenerding und da man selbst mit 3:7 Punkten in der Tabelle der Bezirksliga ziemlich weit unten stand, war ein Sieg schon fast Pflicht.

Zu Beginn der Partie merkte man den Mainburgerinnen diesen Druck noch etwas an und auch das Fehlen von Marie Schwertl machte sich im Angriffsspiel bemerkbar. Bis zum 4:2-Zwischenstand verlief das Spiel noch ziemlich zäh auf Mainburger Seite und man hatte es Alexandra Stehr im Mainburger Tor zu verdanken, dass es nicht noch enger stand. Zwar war man den Gästen spielerisch haushoch überlegen, aber noch wurden zu viele Chancen leichtfertig vergeben. Aber so ab Mitte der ersten Hälfte legte sich die Nervosität und das technische Übergewicht wurde auch in Tore umgemünzt. Basierend auf einer starken Abwehrleistung kam es immer wieder zu schnellen Gegenangriffen, die durch Steffi Schöll, Anna Menschig und Co. verwertet werden konnten. Und klappete der Tempogegenstoß mal nicht, so waren es Tina Duscher oder Veronika Rieder, die aus dem Rückraum trafen. Bis zum Pausenpfiff des Erdinger Unparteiischen hatten sich die Mädels vom Trainergespann Nijhof/Menschig mit sechs Toren abgesetzt, so dass beim Stand von 11:5 die Seiten gewechselt wurden.

In den zweiten 30 Minuten wurde dann der Vorsprung weiter ausgebaut. Immer wieder führten schöne Spielzüge zu Torerfolgen, an denen sich auch die beiden A-Jugendlichen Iris Reithmeier und Eva Burger mit jeweils zwei Treffern beteiligten. Erstgenannte feierte auch gleichzeitig ihr vielversprechendes Debut in der Damenmannschaft. Beim Stand von 19:9 betrug dann die Führung erstmals zehn Treffer und was die Mainburgerinnen in dieser Phase spielerisch boten, war schon aller Ehren wert. Der Gegner hatte ihnen rein gar nichts entgegenzusetzen und der dann letztendliche 23:12-Erfolg geht auch in der Höhe völlig in Ordnung. Jetzt hieß es, diese Leistung zu konservieren und in Eching wieder abzurufen, auch wenn die Vorzeichen durch das Fehlen einiger Stammkräfte etwas schlechter standen.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr, Anna Stroer (Tor), Tina Duscher (2), Veronika Rieder (4/2), Maria Schönhuber (2), Simone Huber, Jasmin Schmid, Anna Menschig (4/2), Steffi Schöll (3), Susi Wagner (1), Anna Schwarzhuber (2), Eva Burger (2) und Iris Reithmeier (2).

#### **SC Eching – TSV Mainburg 21:18**

Die Mainburger Damenmannschaft mussten beim BOL-Absteiger und Tabellennachbarn, dem SC Eching, antreten. Personell war man auf Mainburger Seite durch das Fehlen von Marie Schwertl, Steffi Schöll, Eva Burger und Iris Reithmeier stark gehandicapt, aber trotzdem war dann die letztendliche 18:21-Niederlage völlig unnötig. In den ersten 30 Minuten lag man bereits mit drei Treffern in Front, aber auch diese Führung brachte keine Ruhe ins Spiel der TSV'lerinnen. Bedingt durch Hektik und eine wieder einmal mangelhafte Chancen-





auswertung konnten die Gastgeberinnen bis zum Halbzeitpfeiff wieder auf 9:9 ausgleichen. Im zweiten Abschnitt ähnelte sich das Bild, die Mainburgerinnen schafften noch einmal einen 3-Tore-Vorsprung, aber auch dieser hielt nicht lange. Zu der spürbaren Unsicherheit kam dann noch eine unnötige rote Karte für Anna Ströer im Mainburger Kasten hinzu und anschließend nahm dann das Schicksal seinen Lauf. Wiederum wurden klarste Chancen versiebt und der Gegner wusste schon manchmal gar nicht mehr, wie ihm ob so viel Glück geschah. Letztendlich war es dann nicht die Stärke des Gegners, die das Spiel entschied, sondern die Mainburgerinnen selbst, die einfach nicht die Ruhe fanden, um die Partie für sich zu entscheiden.

Aufstellung: Anna Stroer und Alexandra Stehr (Tor), Anna Schwarzhuber, Simone Huber, Britta Schmidt, Veronika Rieder, Maria Schönhuber, Tina Duscher, Anna Menschig, Jasmin Schmid und Susi Wagner.

#### TSV Mainburg – ASV Dachau III 20:20

Das Spiel der Damen gegen den Tabellendritten vom ASV Dachau III war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einer spielerisch und kämpferisch herausragenden Partie trotzte man dem Favoriten aus Dachau ein 20:20 unentschieden ab, dass bei etwas mehr Glück im Abschluss leicht auch ein Sieg hätte sein können. Durch dieses Remis bleiben aber die Mainburgerinnen in eigener Halle weiterhin unbesiegt und kletterten jetzt in ihrer ersten Bezirksligasaison nach dem Aufstieg auf Tabellenplatz 7. Von Beginn an entwickelte sich zwischen den beiden Teams ein offener Schlagabtausch und zu Beginn sah es ganz so aus, als

hätten die Gastgeber ihre Abschlussschwäche der vergangenen Wochen ad acta gelegt. Tina Duscher, Veronika Rieder und Anna Menschig versenkten jeweils gleich ihren ersten Versuch im gegnerischen Kasten und sorgten so für eine schnelle Führung. Aber es sollte im weiteren Verlauf der ersten 30 Minuten nicht so weitergehen, toll herausgespielte Möglichkeiten wurden vergeben oder landeten unglücklich an Latte oder Pfosten und so kamen die Gäste trotz einer überragenden Alexandra Stehr im Mainburger Tor zum Ausgleich und schafften ihrerseits bis zum Pausenpfeiff eine 11:9-Führung.

Die zweite Halbzeit war dann Spannung pur, schnell schafften die TSV'lerinnen wieder den Ausgleich und in der Folgezeit wechselte die Führung immer wieder. Trotz weiterhin vieler vergebener Chancen blieb man Dank der bereits erwähnten Klasseleistung von Alexandra Stehr immer an den Gästen dran und ließ sich auch durch unglückliche 2-Minuten-Strafzeiten nicht aus dem Konzept bringen. Neben der spielerisch sehr guten Leistung wussten die



Die große Spannung im Spiel gegen den ASV Dachau III ist den Spielerinnen anzusehen.

#### Damen – Bezirksliga Altbayern

(Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MBB SG Manching	9	222:143	79	18:00
2	TV Altötting	9	205:151	54	16:02
3	TuS Pfarrkirchen	9	208:147	61	14:04
4	ASV Dachau III	9	197:173	24	13:05
5	TSV Schleißheim II	9	188:161	27	10:08
6	DJK Ingolstadt	9	155:171	-16	09:09
7	SC Eching	9	132:175	-43	06:12
8	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	<b>10</b>	<b>190:200</b>	<b>-10</b>	<b>06:14</b>
9	TV Dingolfing	9	125:173	-48	05:13
10	TSV Karlsfeld	9	148:200	-52	02:16
11	SpVgg Altenerding II	9	119:195	-76	01:17

#### Die nächsten Spiele unserer Damen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen	30.01.2016	20.00 Uhr
DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	14.02.2016	17.00 Uhr
TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg	21.02.2016	14.30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching	27.02.2016	16.00 Uhr
SpVgg Altenerding II	TSV 1861 Mainburg	05.03.2016	20.15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SC Eching	12.03.2016	14.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim II	19.03.2016	16.00 Uhr
ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg	03.04.2016	11.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Dingolfing	09.04.2016	16.00 Uhr

Mädels von Trainer Patrick Nijhof auch kämpferisch voll zu überzeugen und auch als die Dachauerinnen in der 56. Minute mit 20:18 in Front lagen, verfiel man nicht in Hektik sondern versuchte, die Situation spielerisch in den Griff zu bekommen. Und es klappte, Marie Schwertl und Veronika Rieder 40 Sekunden vor Schluss schafften den von vielen Zuschauern nicht mehr geglaubten Ausgleich und als auch der letzte Dachauer Angriff an Alexandra Stehr hängenblieb, war dann auch der Jubel auf Mainburger Seite über den 20:20-Endstand riesengroß. Man hatte wieder bewiesen, dass man auch mit den Topteams der Liga mithalten kann und spielerisch sogar teilweise überlegen ist.

Aufstellung/Tore: Alexandar Stehr und Anna Ströer (Tor), Tina Duscher (4), Veronika Rieder (3/1), Anna Schwarzhuber, Simone Huber (1), Jasmin Schmid (1), Britta Schmidt (1), Maria Schönhuber (1), Anna Menschig (7/2), Steffi Schöll (1), Marion Sommerer und Marie Schwertl (1).

**Weitere Ergebnisse:**

TSV Schleißheim II – TSV Mainburg 17:14  
 TV Dingolfing – TSV Mainburg 27:23

**Karl Schöll Ehrenmitglied des TSV Mainburg**

Zu unserer großen Freude wurde unser Kare beim Mitarbeitertreffen des TSV Mainburg im November zum Ehrenmitglied ernannt. Seine hohes Engagement für den Verein – insbesondere natürlich für unseren Handball – wurde damit verdientermaßen geehrt (s. gesonderten Bericht). Hier ein paar Eindrücke dieses Abends:



**Männliche A-Jugend (mA – 1997/1998)**

**Positives Punktekonto**

In der Saison 2015/2016 spielt die Mannschaft in der übergeordneten Bezirksliga (ÜBL) Nord-Ost. Vom Spielerpotenzial her könnte die mA höherklassig spielen, durch die doch sehr übersichtliche Spielerdecke entschied man sich jedoch, in der ÜBL zu spielen. Trotz der vorhandenen Spielstärke stehen der Spaß am Handballspiel und positive Spielerfahrungen zu sammeln an erster Stelle.

**Die bisherigen Ergebnisse:**

SG Moosburg e.V. – TSV Mainburg 30:28  
 TSV Mainburg – Schierling/Langquaid 48:29  
 TSV Mainburg – Nabburg/Schwarzenfeld 27:38  
 TSV Mainburg – TV Dingolfing 39:25  
 ETSV 09 Landshut – TSV Mainburg 23:35  
 TV Wackersdorf – TSV Mainburg 19:34



**Männliche A-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Nord-Ost** (Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Bayerwald	6	193:150	43	12:00
2	Nabburg/Schwarzenfeld	7	230:173	57	12:02
3	HV Oberviechtach	6	173:136	37	10:02
4	SG Moosburg e.V.	8	248:245	3	10:06
5	TSV 1861 Mainburg	6	211:164	47	08:04
6	Schierling/Langquaid	7	204:247	-43	04:10
7	TV Wackersdorf	7	135:199	-64	02:12
8	TV Dingolfing	5	93:124	-31	00:10
9	ETSV 09 Landshut	6	137:186	-49	00:12

**Die nächsten Heimspiele unserer mA**

Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
HV Oberviechtach	30.01.2016	16.00 Uhr
TV Wackersdorf	20.02.2016	15.30 Uhr
HSG Bayerwald	27.02.2016	14.00 Uhr
ETSV 09 Landshut	13.03.2016	14.00 Uhr

**Männliche B-Jugend (mB – 1999/2000)**

**Es war bisher eigentlich mehr drin**

Anfänglich lief es bei der männlichen B-Jugend gar nicht rund. Bedingt durch Schule, Berufsausbildung und Krankheiten war ein vernünftiger Trainingsbetrieb fast nicht möglich. Zudem gab es fast keine Vorbereitung wegen der bis Mitte September dauernden Schulferien und man wurde in das kalte Wasser des Spielbetriebs geworfen.

Im ersten Punktspiel auswärts beim ETSV 09 Landshut musste man sich am Ende knapp mit 32:34 geschlagen geben. Mit etwas mehr Engagement und Cleverness wäre allerdings mehr möglich gewesen. Gegen die Bayernliga-Zweite des SV Anzing setzte es eine herbe Niederlage, denn die Zweite Mannschaft war mit diversen Bayernligaspielern gespickt. Aber in der zweiten Spielhälfte, in der der Gegner nur Spieler der Zweiten einsetzte, erkannte man im Mainburger Lager, dass man mithalten konnte. Dann kam der Ausrutscher am Gallimarkt-Samstag zuhause gegen Moosburg. Gegen den SC Eching I verlor man auswärts, wobei man



zwei grundverschiedene Halbzeiten spielte, die erste engagiert und die zweite desolat. Der Knackpunkt in diesem Spiel war die frühe Disqualifikation von Julian Kuhns, der bis dahin Antreiber und Spielgestalter war. Danach hagelte es viele 2-Minuten-Zeitstrafen gegen die TSV-Jungs. Aber zum Ende der Vorrunde hin kam man besser in Tritt, was aus den Spielberichten der nachfolgenden Begegnungen herauszulesen ist.

Bis zur Rückrunde dürfte die Mannschaft noch besser zusammenwachsen und man sollte gegen Landshut da beginnen, wo man gegen die HSG Isar Mitte aufgehört hat.

#### **TUS 1860 Pfarrkirchen – TSV Mainburg 20:27**

Den ersten Auswärtserfolg in der laufenden Saison fuhr die männliche B-Jugend in Pfarrkirchen ein und entführte die zwei Punkte nach Mainburg. Obwohl mit Marco Kraft, Thomas Beuthin und Christian Rauner drei Stammspieler fehlten, konnte der Sieg von nur acht Spielern klar gemacht werden. Man begann fulminant und führte schnell mit 5:1-Toren, wobei die TSV-Jungs zeigten, was in ihnen steckt. Mit permanenten Spielzügen brachte man die gegnerische Abwehr ins Laufen und man nutzte die eigenen Torchancen eiskalt aus. In dieser Phase trafen Julian Kuhns, Konstantin Heutling und Robin Buchcik. Bis zu einem Spielstand von 10:5 spielte man konzentriert, danach schlichen sich einige Leichtsinnsfehler ein und Pfarrkirchen kam sogar auf 11:10 heran. Aber in kürzester Zeit erhöhte man wieder auf einen 4-Tore-Vorsprung zum 14:10, mit dem man auch in die Halbzeitpause ging. Nach Wiederanpfiff hielt man den Vorsprung immer auf vier bis fünf Tore bis zum 18:13, dann wurde Julian Kuhns nach einer unverständlichen 2-Minuten-Strafe (es war seine dritte in diesem Spiel) mit Rot vom Platz gestellt. Dann gab es noch zwei Minuten für Konstantin Heutling und die Jungs von Trainer Buchcik waren nur noch zu viert auf dem Platz. Aber genau da zeigte sich die Moral und hier war es Christoph Rieder, der ein ums andere Mal auch in Unterzahl traf. Nach einem rüden Foul an Robin Buchcik durfte auch ein Spieler von Pfarrkirchen für zwei Minuten vom Platz, aber im Ge-

genzug traf es auch Robin, welcher den Handball mit dem Fuß spielte. Es war einige Minuten lang viel Platz auf dem Spielfeld, aber es waren immer weniger Mainburger als Pfarrkirchner im Spiel, diesen Vorteil konnten die Gastgeber aber nicht nutzen, im Gegenteil: Christoph Rieder traf und traf. Den komfortablen 5-Tore-Vorsprung gab man nicht mehr her. Die Schlussphase gehörte Philipp Nguyen und Fabio de Sousa, welche sich am Kreis und in Einzelaktionen immer wieder durchsetzen konnten und den 27:20-Endstand herstellten. Auch zeigte Torwart Suad Bajraktari über die gesamte Spielzeit eine solide Partie und entschärfte zwei gegnerische Sieben-Meter-Würfe.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Leon Metzner (1), Robin Buchcik (2), Julian Kuhns (6), Christoph Rieder (7/2), Fabio de Sousa (3), Konstantin Heutling (4) und Philipp Nguyen (4).

#### **TSV Mainburg – SC Eching 34:22**

In den ersten zehn Minuten hatte man noch etwas Sand im Getriebe, die Angriffe wurden überhastet abgeschlossen und so mancher technische Fehler schlich sich ein. So konnten die Gäste die immer mühsam herausgespielten Führungen ausgleichen und sogar einmal mit 5:6 in Führung gehen. Aber dann ging ein Ruck durch die Mannschaft, das Abwehrverhalten wurde deutlich besser und nach vorne zog man das Tempo an. In dieser Phase waren es Thomas Beuthin mit einem Hattrick und Julian Kuhns, welche ein ums andere Mal trafen. Thomas konnte sich immer wieder in Eins-zu-Eins-Situationen durchsetzen und Julian versenkte einmal den Ball mit einem sehenswerten gewaltigen Hammer aus 15 Metern im Winkel des Echinger Tores. Konstantin Heutling zeigte nicht nur in dieser Spielphase sondern über die gesamte Spielzeit eine hervorragende Abwehrleistung. Nach einer 3-Tore-Führung beim 9:6 gab man das Heft nicht mehr aus der Hand und bis zum Halbzeitpfiff konnte man sich schon etwas komfortabel mit 16:10 absetzen. Mit Ballbesitz bei Wiederanpfiff wurden die Worte vom Trainer in der Halbzeitpause beherzigt und man spielte sicher und erhöhte auf 18:10. Mit einer schnellen Mitte hielt man diesen 8-Tore-Vorsprung, wobei man hinten nicht



# ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SV Anzing II	7	198:148	50	12:02
2	SG Moosburg e.V.	6	161:119	42	10:02
3	ETSV 09 Landshut	7	198:172	26	10:04
4	SC Eching	7	193:162	31	08:06
5	TSV 1861 Mainburg	7	177:199	-22	06:08
6	HSG Isar-Mitte II	8	209:225	-16	06:10
7	SC Eching II	6	127:188	-61	02:10
8	TuS Pfarrkirchen	6	91:141	-50	00:12

### Die nächsten Heimspiele unserer mB

Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TuS Pfarrkirchen	30.01.2016	14.15 Uhr
SC Eching	20.02.2016	13.45 Uhr
HSG Isar-Mitte II	13.03.2016	12.15 Uhr

mehr so konzentriert zu Werke ging und dem Gegner leichte Treffer ermöglichte. Aber als Eching versuchte mit dem Tempo der Mainburger mitzuhalten, begingen diese viele technische Fehler im Spiel nach vorne. Auch in Unterzahl ließ man sich nicht beirren und baute die Führung aus. Sehenswert waren hier einige tolle Kombinationen, welche Christoph Rieder erfolgreich abschloss und Einzelaktionen von Marco Kraft, wo der Ball ebenfalls zielsicher im Echinger Tor landete. Und natürlich steuerte der erfolgreichste Torschütze Thomas Beuthin während des gesamten Spiels immer wieder seine Tore bei mit fulminanten Würfeln.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Philipp Nguyen, Konstantin Heutling (3), Christian Rauner, Fabio des Sousa, Christoph Rieder (5), Thomas Beuthin (13), Julian Kuhns (6), Marco Kraft (6) und Robin Buchcik (1).

#### HSG Isar Mitte – TSV Mainburg 29:30

Gegen die HSG Isar Mitte machten es die Jungs von Trainer Buchcik, die in diesem Spiel leider auf Julian Kuhns verzichten mussten, bis zur letzten Sekunde spannend. Die ersten zehn Minuten ging es ziemlich flott hin und her und bis zum 6:6 trafen beide Teams immer abwechselnd. Dann gelang es mit sehenswerten Spielzügen sich auf 10:6 abzusetzen, wobei in dieser Phase Thomas Beuthin und Christoph Rieder nach Belieben trafen. Christoph Rieder verwandelte auch vier Sieben-Meter-Würfe souverän. Zudem stand die Abwehr um Konstantin Heutling, welcher diese hervorragend organisiert. Die Führung gab man auch bis zum Halbzeitpfiff nicht mehr her und mit 17:14 ging man in die Halbzeitpause. Schwungvoll spielte man gleich nach Wiederanpfiff weiter und baute den Vorsprung beim 20:15 sogar auf fünf Tore aus. Fabio de Sousa und Christian Rauner spielten nun immer wieder ihre direkten Gegenspieler aus und trafen ein ums andere Mal. Der Vorsprung der TSV-Jungs blieb nun immer zwischen drei und fünf Toren, Konstantin Heutling traf am Kreis und Thomas Beuthin und Christoph Rieder aus der zweiten Reihe und wer nun

meinte, die Katze wäre schon im Sack, der täuschte sich. Zwischenzeitlich hieß es 26:21, aber die HSG kam auf 29:27 heran. Tor Nummer 30 brachte wieder einen 3-Tore-Vorsprung zwei Minuten vor Spielende und nach einem Fehler im Angriff der HSG fuhr man einen Konter, aber der Aufsetzer von Fabio de Sousa ging über die Querlatte. Hier wäre eigentlich dann alles klar gewesen. Nach zwei weiteren Toren der Gastgeber stand es 30:29 bei einer Restspielzeit von 45 Sekunden. Nach einer zögerlichen Manndeckung nahm man 15 Sekunden vor Schluss noch eine Auszeit. Der sehr gut leitende Schiedsrichter Rudi Wackerbauer piff die letzten Sekunden an und gleich nach einem Foul an Christoph Rieder liefen diese ab. Drei Sekunden vor Spielende gab es noch einmal eine Spielunterbrechung. Aber bei Ballbesitz war der 30:29-Sieg dann nur noch Formsache. Soviel Spannung am Schluss wäre nach Meinung der Zuschauer wirklich nicht mehr nötig gewesen. Nun konnte es in die wohlverdiente Winterpause gehen, bevor im Januar der ETSV 09 Landshut in Mainburg seine Visitenkarte abgeben wird.

Aufstellung/Tore: Leon Metzner, Robin Buchcik, Thomas Beuthin (10), Christoph Rieder (9/4), Fabio de Sousa (4), Christian Rauner (2), Konstantin Heutling (4), Philipp Nguyen (1) und Suad Bajraktari (TW).

### Männliche D-Jugend (mD – 2003 und jünger) *Aller Anfang ist schwer*

Mit Beginn der neuen Saison 2015/2016 startete die neu formierte männliche D-Jugend mit Trainer Tobias Senger in ein lehrreiches Handballjahr. Ihm und seinem Co-Trainer Peter Exner gilt für ihre Aufbauarbeit ein besonderer Dank. Die anfänglichen Bedenken, dass man nicht genügend Spieler zusammenbekommt, waren nach den ersten Trainingseinheiten verflogen. Man konnte mit Johannes Summerer und Julian Dumsky, die beide im differenzierten Sportunterricht Handball des Gymnasiums teilnehmen, zwei Spieler für den Verein gewin-



nen. So setzte sich die Mannschaft vor dem ersten Saisonspiel aus folgenden Spielern zusammen: Max Grimm (Tor), Donik Lladrovci, Donat Lladrovci, Jonas Hochgesang, Johannes Summerer, Julian Dumsky, Maxi Lohr, Sebastian Rauscher, Leander Sachsenhauser, Andreas Exner und Jakob Haimerl.

**MTV Pfaffenhofen – TSV Mainburg 7:16**

Im ersten Saisonspiel ging es gleich zum „Lokalderby“ gegen den MTV Pfaffenhofen. Wider Erwarten gelang es den Mainburger Jungs, sich gut zu präsentieren und sie gewannen das Auswärtsspiel relativ deutlich mit 16:7. Die jungen Handballer zeigten, dass sie das ungewohnte neue Spielsystem in der Liga schnell angenommen haben und zur Freude des Trainers viele spielerische Feinheiten schon jetzt andeuten.

**TSV Mainburg – TSV 1862 Neuburg 17:22**

Das zweite Spiel war dann die Heimpremiere gegen den TSV Neuburg. Als Schiedsrichter für dieses Spiel stellte sich dankenswerter Weise Ludwig Kallmünzer aus der A-Jugend zur Verfügung. Der Gegner war schon ersatzgeschwächt nur mit sechs Spielern angereist und dies wollte die Mainburger Truppe um Trainer Tobias Senger ausnutzen. Leider kamen die Jungs mit der ungewohnten Situation nicht klar, da die Neuburger aufgrund der Unterzahl defensiv stehen konnten. So ging das Spiel mit 17:21 verloren. Aber sollte man nicht außer Acht lassen, dass in den gegnerischen Reihen viele Jungs des älteren Jahrganges dabei waren, die schon ein Jahr D-Jugend-Erfahrung hatten.

**DJK Eichstätt – TSV Mainburg 8:8**

Auch das dritte Spiel war eine große Herausforderung. Man musste auswärts um 17:45 Uhr abends bei der DJK Eichstätt antreten. Gleich vorweg muss man sagen, dass die Anpfiffzeit schlecht gewählt war für ein D-Jugend-Spiel. Das Spiel endete nach hartem Kampf mit einem gerechten Remis 8:8. Hier prallten allerdings zwei extrem unterschiedliche Spielideen vom Handball aufeinander: Auf Eichstätter Seite eine sehr defensive Abwehr und ein langsamer Spielaufbau, auf Mainburger Seite eine sehr offensive Abwehr und schnelles Offensivspiel. Die Mainburger Stärken kamen an diesem Tag allerdings nicht zur Geltung, da die

gastgebende Mannschaft immer wieder in die regelwidrige passive Abwehr zurücksank. Mit dieser Situation kamen die Hallertauer wieder einmal nicht klar, aber auch hier trifft die Mannschaft keine Schuld, da sie erst in drei bis vier Jahren mit dieser Art von Abwehr zu tun bekommt.

**MTV Ingolstadt – TSV Mainburg 18:15**

Das letzte Spiel vor der Winterpause fand auswärts gegen den MTV Ingolstadt statt. Die Vorzeichen waren von vorne herein sehr deutlich: Die Ingolstädter, bis dato verlustpunktfrei und mit dem besten Torverhältnis, sind wahrscheinlich die stärkste D-Jugend in der Bezirksliga West Altbayern. Die Mainburger hatten ein ausgeglichenes Punkteverhältnis nach einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden. Es sprach vieles für einen Sieg der Schanzer. Allerdings lieferten die Hallertauer Jungs einen großen Kampf und hielten verdient bis zum 15:15 mit. Die Schlussphase gehörte dann leider den MTV-Jungs, die letztendlich mit 18:15 gewinnen konnten. Hier wurde wieder deutlich, welches Potential in der Mainburger D-Jugend steckt und ich als Trainer bin sehr stolz, diese Mannschaft trainieren zu dürfen und über die Jahre die persönliche und spielerische Entwicklung der einzelnen Mannschaftsmitglieder begleiten zu dürfen.

Die Halbsaison wurde mit einer Fackelwanderung und abschließender Weihnachtsfeier mit einem guten Essen im Vereinsheim des TSV Mainburg beschlossen. Hierzu vielen Dank an alle Eltern für die hervorragende Unterstützung, egal welcher Art.



Winterzeit bei den D-Jugendlichen.

**Männliche D-Jugend – Bezirksliga West**

(Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	4	99:47:00	52	08:00
2	TSV 1862 Neuburg	4	72:54:00	18	07:01
3	DJK Eichstätt	5	78:66	12	06:04
4	MTV Pfaffenhofen	6	90:99	-9	04:08
5	TSV 1861 Mainburg	4	56:55:00	1	03:05
6	HG Ingolstadt	5	37:111	-74	00:10

**Die nächsten Heimspiele unserer mD**

Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
DJK Eichstätt	28.02.2016	12.30 Uhr
MTV Ingolstadt	05.03.2016	13.45 Uhr
HG Ingolstadt	19.03.2016	14.30 Uhr

## **Weibliche A-Jugend (wA – 1997/1998)**

### **A-Jugend-Handballerinnen weiter an der Tabellenspitze**

In der noch jungen Saison in der bezirksübergreifenden Oberliga behielten die Mainburger A-Jugend Handballerinnen ihre weiße Weste. Nach deutlichen Siegen zuhause gegen Unterhaching und in Pullach wurde auch die erste Auswärtshürde beim TSV Sauerlach mit 18:9 souverän gemeistert. Durch diesen Erfolg bleibt man mit 6:0-Punkten an der Tabellenspitze.

#### **TSV Sauerlach – TSV Mainburg 9:18**

In Sauerlach waren die Spielerinnen von Horst Menschig ihrem Gegner von Anpfiff an in allen Belangen überlegen. Basierend auf einer sehr guten Abwehrleistung mit einem starken Mittelblock durch Lena Spornraft und Vroni Remiger, erarbeitete man sich auch im Angriff immer wieder beste Möglichkeiten. Und wenn die Chancenverwertung an diesem Nachmittag auf Mainburger Seite etwas konsequenter gewesen wäre (es wurden zum Beispiel nur fünf von elf Strafwürfen verwandelt), wäre das Spiel bereits zur Halbzeit schon entschieden gewesen. So aber stand es „nur“ 7:3 für die Hallertauerinnen und man weiß, dass im Handball ein 4-Tore-Vorsprung schnell aufgeholt sein kann. Aber dafür fehlte den Oberbayerinnen einfach die spielerische Klasse. Zu überlegen waren Eva Burger, Melina Gärtner und Co. ihrem Gegner und in den zweiten 30 Minuten wurde dies dann auch im Ergebnis mehr als deutlich. Das 18:9-Endergebnis für Mainburg, war zwar für die Sauerlacher Mannschaft immer noch schmeichelhaft, aber nichts desto trotz konnten die TSV'lerinnen mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung beruhigt das Spitzenspiel gegen die TG Landshut erwarten, noch dazu vor eigenem Publikum.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf (Tor), Lena Spornraft (1), Eva Burger (6), Melina Gärtner (5), Marie Menschig, Lea Zirngibl (2), Iris Reithmeier (3), Veronika Remiger (1) und Sophia Wagner.

#### **TSV Mainburg – TG Landshut 22:19**

Die Mainburger A-Jugendhandballerinnen bleiben in der bezirksübergreifenden Oberliga das Maß aller Dinge. Nach einem Spitzenspiel, das seinen Namen auch verdient hatte, gegen das bis dahin ebenfalls ungeschlagene Team der TG Landshut und einem verdienten 22:19-Erfolg steht man weiterhin verlustpunktfrei an der Tabellenspitze.

Zu Beginn verlief die Begegnung bis zum Stand von 3:3 noch ausgeglichen, die Landshuter Führung wurde postwendend von Iris Reithmeier ausgeglichen, aber dann war der weitere Verlauf der ersten 30 Minuten eine spielerische Demonstration der jungen Mainburgerinnen. Versuchte der Gegner seine deutliche körperliche Überlegenheit in die Waagschale zu werfen, so setzten Sophia Wagner und Co. auf ihre spielerische Stärke. Aufbauend auf eine tolle Abwehr und eine starke Franziska Wittdorf im Tor versenkten im Angriff immer wieder die an

diesem Tag überragenden Eva Burger und Iris Reithmeier den Ball im Landshuter Kasten. Tor um Tor konnte man in dieser Phase davonziehen und beim Stand von 10:5 hatte man sich erstmals einen 5-Tore-Vorsprung erarbeitet. Diesen hielt man auch bis zum 15:10 und erst kurz vor dem Halbzeitpfiff musste man noch das 15:11 hinnehmen.

Aber zu Beginn der zweiten Hälfte drehte sich das Bild komplett, die Mädels von Trainer Horst Menschig zollten dem hohen Tempo der ersten Halbzeit und der dünnen Spielerdecke Tribut und die Landshuterinnen zeigten, dass sie nicht umsonst ebenfalls noch ungeschlagen waren. Innerhalb von zehn Minuten konnten sie den Rückstand ausgleichen und beim Stand von 15:15 war die Partie wieder völlig offen. Nach dem 17:16 für Landshut sah es aus, als könnten sie das Spiel drehen, aber die Abwehr um die kämpferisch herausragenden Lena Spornraft und Vroni Remiger fing sich wieder und mit einer tollen Einstellung drehte man das Spiel wieder. Nach dem letzten Treffer des Tages zum 22:19 und dem kurz darauf folgenden Schlusspfiff kannte der Jubel bei den Spielerinnen und auf den Rängen keine Grenzen. „Dieser Sieg war ein hartes Stück Arbeit, aber durch die überragende kämpferische Einstellung hat sich meine Mannschaft den Erfolg verdient,“ so der überglückliche Mainburger Trainer, Horst Menschig.

Aufstellung/Tore: Franziska Zitterbart (Tor), Eva Burger (8), Melina Gärtner, Marie Menschig (1), Lea Zirngibl, Iris Reithmeier (8), Veronika Remiger (2) und Sophia Wagner.

#### **SB Chiemsee Traunstein – TSV Mainburg 17:26**

Durch einen glanzlosen – aber letztendlich souveränen – 26:17-Erfolg beim Tabellenletzten aus Traunstein verteidigten die Mainburger A-Jugendhandballerinnen ihre Tabellenführung in der bezirksübergreifenden Oberliga. In den ersten 20 Minuten der Begegnung fanden die Mädels von Trainer Horst Menschig keinen Zugriff in der Abwehr und auch im Angriff wurden klare Chancen leichtfertig vergeben. Vielleicht hatte man die Partie beim Tabellenschlusslicht unbewusst doch zu leicht genommen und ehe man sich versah lag man mit 7:4 im Rückstand. Nach einer Auszeit und einer entsprechenden Ansage des Trainers, fingen sich die TSV'lerinnen zusehends und fanden über vermehrten Kampf zurück ins Spiel. Bis zur Pause konnte man den Rückstand egalisieren und noch mit einer knappen 10:9-Führung in die zweite Hälfte gehen.

In den zweiten 30 Minuten wurde dann der Unterschied zwischen dem Tabellenführer und dem Schlusslicht mehr als deutlich. Die gesamte Mainburger Mannschaft steigerte sich und in den ersten 15 Minuten der zweiten Hälfte gestatte man dem Gegner nur einen Treffer und erzielte selbst deren neun. In dieser Phase war es dann immer wieder Eva Burger mit Steilangriffstoren, die von Sophia Wagner toll initiiert wurden. Eva Burger war an diesem Nachmittag nicht zu bremsen und mit insgesamt 15 Treffern die überragende Spielerin auf dem Platz. Zu diesem Zeitpunkt war natürlich „die Messe





gelesen“ und in den restlichen 15 Minuten ließ man den Gegner nicht mehr näher als auf acht Tore herankommen und feierte dann letztendlich einen ungefährdeten 26:17-Erfolg.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf (Tor), Lena Spornraft (1), Eva Burger (15/2), Melina Gärtner (2/1), Marie Menschig (2), Lea Zirngibl (1), Iris Reithmeier (3), Veronika Remiger, Sophia Wagner (2) und Sandra Teichmann.

#### TuS Traunreut – TSV Mainburg 17:18

Die Mädels der wA schwimmen weiterhin auf einer Erfolgswelle, auch im sechsten Spiel in Folge blieben sie verlustpunktfrei und führen mit nunmehr 12:0-Punkten souverän die Tabelle der bezirksübergreifenden Oberliga an.

Im Gegensatz zur letzten Begegnung in Traunstein legten sie gegen den Tabellendritten aus Traunreut einen wahren Blitzstart hin. Die Gäste aus dem Voralpenland wussten überhaupt nicht wie ihnen geschah und lagen nach fünf Minuten bereits mit 0:4 im Rückstand. Und die TSV'lerinnen ließen auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit nicht locker. Ob durch schnell vorgetragene Konter, durch Kreisanspiele, Rückraumkracher oder Spielzüge, in dieser Phase klappte im Angriff so gut wie alles bei den Hallertauerinnen. Zusätzlich zur tollen Angriffsleistung, bei der vor allem Eva Burger nicht zu stoppen war und letztendlich mit 16 Treffern die überragende Spielerin auf der Platte war, kam auch noch eine überzeugende Abwehrarbeit mit einer starken Franziska Wittdorf im Tor hinzu. Erst ab dem Stand von 9:2 nach ca. 15 Minuten fanden die Gäste etwas besser ins Spiel und hielten es bis zum Pausenpfeiff des sehr gut leitenden Schiedsrichters aus Pfaffenhofen einigermaßen ausgeglichen, so dass mit einem Zwischenstand von 14:8 die Seiten gewechselt wurden.

Zu Beginn der zweiten Hälfte erhöhten zwar Eva Burger und Iris Reithmeier schnell auf 16:8, aber dann schlichen sich immer mehr Unkonzentriertheit, Abspielfehler und Hektik ins Mainburger Spiel. Im Angriff kam man mit der kurzen Deckung für Eva Burger erst mal überhaupt nicht zurecht, man blieb lange ohne eigenen Torerfolg und musste die Gäste bis zur 45. Minute beim 18:14 wieder bis auf vier Tore

herankommen lassen. in dieser Phase vergab man allein vier Strafwürfe, was natürlich nicht zur Sicherheit im Angriffsspiel beitrug. Wichtig war aber dass die Abwehr um den starken Mittelblock, gebildet aus Lena Spornraft und Veronika Remiger sehr gut stand und Franziska Wittdorf nicht weniger als sechs Strafwürfe der Gegner vereitelte. Nach einer Auszeit durch den Trainer fingen sich aber Sophia Wagner und Co. wieder und speziell Sophia Wagner sorgte mit ihren tollen Anspielen an Iris Reithmeier und Eva Burger, die alle zu Toren führten, wieder für Sicherheit. Nach dieser kurzen Schwächephase hatten die Mainburgerinnen jetzt wieder das Heft fest in der Hand und bauten den Vorsprung durch Lea Zirngibl und Marie Menschig weiter aus. Letztendlich stand dann ein auch in der Höhe verdienter 26:18-Erfolg zu Buche und den galt es beim vorgezogenen Rückspiel in Traunreut zu bestätigen.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf (Tor), Lena Spornraft (1), Eva Burger (16/3), Melina Gärtner, Marie Menschig (1), Lea Zirngibl (2), Iris Reithmeier (5), Veronika Remiger und Sophia Wagner (1).

#### Weitere Ergebnisse:

TSV Mainburg – TSV Unterhaching	27:16
SV Pullach – TSV Mainburg	19:22
TuS Traunreut – TSV Mainburg	17:18
TSV Unterhaching – TSV Mainburg	19:28

#### Weibliche B-Jugend (wB – 1999/2000)

##### Spielermangel und Schwankungen

Unsere weibliche B-Jugend spielt leider zurzeit unter ihren Verhältnissen. Zum einen besteht das Team nur aus neun Spielerinnen, davon sind drei C-Jugendliche und nur zwei des älteren Jahrgangs 1999. Zum anderen verletzte sich Lena Strössner in Neunburg vorm Wald so schwer, dass wir monatelang nur noch eine Auswechselspielerin hatten – und die wohnt in München: Nadine Zitterbart (herzlichen Dank für die Unterstützung). Durch andere Erkrankungen mussten wir zwei Spiele mit sechs Feldspielerinnen absolvieren.

Am ersten Spieltag mussten wir bei unserem früheren Angstgegner (seit der E-Jugend), dem MTV Pfaffenhofen antreten. Bisher hatte man gegen dieses Team noch keinen Blumentopf gewinnen können, aber an diesem Tag zeigte das Team von Trainer Otto Faber alles, was es konnte und ging mit einem sensationellen 23:19-Sieg aus der Halle. Am zweiten Spieltag fertigte man die SG Nabburg/Schwarzenfeld mit einem 30:13 ab und befand sich zur eigenen Überraschung an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga. Doch die Ernüchterung kam bereits am folgenden Wochenende: Angetreten mit nur noch sechs Feldspielern (s.o.; die Verletzung passierte beim Aufwärmen), darunter zwei weiteren kranken Spielerinnen, unterlag das Team in Neunburg vorm Wald mit 14:19. Noch nicht erholt ging auch das folgende Heimspiel gegen Oberviechtach ohne Auswechselspielerin mit 18:22 verloren, viele Chancen wurden unkonzentriert vertan. Weit- aus ärgerlicher war die 22:23-Niederlage gegen

#### Weibliche A-Jugend – Übergeordnete Bezirksoberrliga Süd (Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	8	187:134	53	16:00
2	TG Landshut	6	129:100	29	10:02
3	TuS Traunreut	7	149:129	20	06:08
4	TSV Unterhaching	7	117:141	-24	06:08
5	SV Pullach	6	96:127	-31	03:09
6	SB Chiemsee Traunstein	7	120:150	-30	03:11

#### Die nächsten Spiele unserer wA

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	TSV Sauerlach	28.02.2016	14.00 Uhr
TG Landshut	TSV 1861 Mainburg	05.03.2016	16.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SB Chiem. Traunstein	12.03.2016	16.00 Uhr

Mintraching/Neutraubling, in der der verfrühte Schlusspfiff des Heim-Zeitnehmers in den Ausgleichswurf hinein uns einen wichtigen Punkt kostete. Erst in Berching konnte die Truppe wieder zur alten Form zurückfinden und mit einem sicheren 25:11 verdient zwei Punkte mitnehmen. Keine Chance hatte man am Sonntag darauf bei der HSG Isar-Mitte, obwohl die Mädels mit vollem Einsatz kämpften und nach einem deutlichen Halbzeitrückstand immerhin die zweite Hälfte ausgeglichen gestalten konnten. Im folgenden Spiel gegen Obertraubling gelang dann trotz Anlaufschwierigkeiten ein überzeugendes 22:18. Im Rückspiel gegen Pfaffenhofen, das unbedingt die Scharte vom ersten Spieltag auswetzen wollte, erkämpfte sich die Faber-Truppe ein überzeugendes 25:25-Unentschieden gegen den Tabellenführer, da konnte der Trainer der Ilmstädter noch so toben und brüllen. Am letzten Spieltag vor Weihnachten musste man dann zum Rückspiel in Nabburg antreten. Trotz aller Bemühungen des Gegners und des Schiedsrichters (elf Strafwürfe, weil nach Stürmerfouls unsere Spielerinnen im Kreis lagen oder standen) holten unsere Mädels mit 24:18 die Punkte, nicht zuletzt, weil Nikola Kieninger im Tor sechs der elf Strafwürfe parierte. Nach der Weihnachtspause wird die Mannschaft auch in der Rückrunde hoffentlich noch für einige Überraschungen sorgen. Vielleicht können die beiden jungen Ungarinnen (Jahrgang 2002), die seit einigen Wochen mittrainieren, uns dabei unterstützen.

Für den TSV Mainburg spielten Nikola Kieninger (TW), Felicitas von Horst, Nadine Zitterbart, Elena Seidl, Michelle Natte, Sandra Teichmann, Tabea Haltmayer, Lena Strössner und Dagmara Szabla.

#### Die Ergebnisse:

MTV Pfaffenhofen – TSV Mainburg 19:23  
 TSV Mainburg – Nabburg/Schwarzenfeld 30:13  
 FC Neunburg v. W. – TSV Mainburg 19:14

TSV Mainburg – HV Oberviechtach 18:22  
 Mintraching/Neutr. – TSV Mainburg 23:22  
 HSG Berching/Pollanten – TSV Mainburg 11:25  
 HSG Isar-Mitte – TSV Mainburg 23:15  
 TSV Mainburg – SV Obertraubling 22:18  
 TSV Mainburg – MTV Pfaffenhofen 25:25  
 Nabburg/Schwarzenfeld – TSV Mainburg 18:24

### Veronika Rieder und Volker Joekel geehrt

Für ihre großen Verdienste im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Jugendleiter wurden Veronika Rieder und Volker Joekel von der Bayerischen Sportjugend (BSJ) besonders geehrt.



Volker Joekel bei der Ehrung anlässlich des Kreisjugendtages der BSJ.



Veronika Rieder nahm die Ehrung aus den Händen der 2. TSV-Vorsitzenden Ulrike Simon in Empfang.

### Weibliche B-Jugend – Überregionale Bezirksoberliga Süd-Ost

(Stand 31.12.2015)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Pfaffenhofen	11	297:215	82	17:05
2	Mintraching/Neutraubling	10	243:188	55	16:04
3	HG Hemau/Beratzhausen	10	231:203	28	16:04
4	HSG Isar-Mitte	8	180:120	60	14:02
5	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	10	<b>218:191</b>	<b>27</b>	<b>11:09</b>
6	FC Neunburg v. W.	11	195:175	20	11:11
7	HV Oberviechtach	10	170:168	2	09:11
8	HSG Berching/Pollanten	11	161:232	-71	06:16
9	SV Obertraubling	10	153:240	-87	02:18
10	Nabburg/Schwarzenfeld	11	165:281	-116	00:22

### Die nächsten Heimspiele unserer wB

Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
HSG Berching/Pollanten	30.01.2016	12.30
Mintraching/Neutraubling	20.02.2016	12.00
HG Hemau/Beratzhausen	28.02.2016	16.00
HSG Isar-Mitte	05.03.2016	15.15



Die Teilnehmer beim sportlichen Jahresausklang

## **Jahresausklang bei Handball und Glühwein**

Wem diese Kombination seltsam erscheint – sie passt!

Den folgenden Artikel verfasste der Präsident unseres Partnervereins TSV NS Baden, Guido Zehnder, für die dortige Vereinszeitung (Ausgabe 133). Die Bilder waren ebenfalls dort abgedruckt:

### **Mainburgreise 2015**

Aus bekannten und verständlichen Gründen war es unseren Freunden aus Mainburg im August nicht möglich, programmgemäß zu uns in die Schweiz zu reisen. Doch, es gibt ja auch die umgekehrte Möglichkeit, und dieser folgten wir. Denn Gründe für einen Besuch in Mainburg gab es viele! Aber, nehmen wir doch alles der Reihe nach:

Unter der Ägide von Dani Frei starteten am Samstag, 24. Oktober auch seine Frau Trix, Rico und Magi Vago, Rolf und Marianne Wettstein, Peter und Lotti Hauck sowie meine Wenigkeit in Richtung Hallertau. Bei angenehmem Wetter kamen wir gut voran und landeten gegen 15.30 Uhr bei der Pension im Alten Bahnhof in Mainburg, wo uns das Empfangskomitee der Handballer des TSV Mainburg begrüßte.

Nach dem Zimmerbezug ging's sofort ab in die Sporthalle, wo um 16.00 Uhr bereits das Spiel der Damenmannschaft gegen den Tabellendritten DJK Ingolstadt auf dem Programm stand. Logischerweise stand für uns Gäste auch schon der eine oder andere Kasten Bier bereit, aber auch Kaffee und Kuchen wurden gereicht und ich muss sagen, die Süßigkeiten schmeckten auch zum Bier hervorragend! Und es waren natürlich all die lieben Freunde auch anwesend. Ohne jemandem auf die Füße treten zu wollen, aber wir freuten uns natürlich riesig auf das Wiedersehen mit Karl. Es war für uns eine große Beruhigung, ihn auf dem Weg der Besserung live erleben zu dürfen.

Die Handball-Damen taten sich anfangs recht schwer gegen den Favoriten aus Ingolstadt. Bei manchen Aktionen wurden Erinnerungen wach an unsere eigenen Handballer. Denn beste, ja 100%-ige Torchancen wurden recht

Knapp 50 Handballer trafen sich kurz vor Weihnachten, um zum einen ihren Sport in Form eines kleinen „Gaudi-Turniers“ auszuüben, zum anderen aber die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen.

nonchalant vergeben. Und da war es nicht verwunderlich, dass die Girls fast stets einem Rückstand nachrennen mussten. Übrigens, während dem Spiel war Karl „ganz der Alte“, denn einige Schiedsrichter-Entscheidungen wurden gleich lautstark und fachmännisch bemängelt und auch entsprechend kommentiert. Zu guter Letzt siegte aber gleichwohl die Gerechtigkeit und die Mainburgerinnen konnten ein hochverdientes 17:17-Unentschieden verbuchen. Manch eine war jedoch nicht ganz zufrieden, denn es wäre ein Sieg möglich gewesen. Aber anyway, wenn den Spielerinnen vor dem Spiel jemand ein Unentschieden angeboten hätte, so hätten sicher alle unterschrieben!

Die Mainburger Aufstellung und Tore: Anna Ströer und Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (4), Veronika Rieder (1), Jasmin Schmid (1), Simone Huber, Maria Schönhuber (1), Marie Schwertl (5/3), Anna Menschig (4), Susanne Wagner, Steffi Schöll (1) und Eva Burger.

Nach der Zwischenverpflegung und ein paar Bier begann um 18.00 Uhr das Spiel der Männer gegen den MTV Ingolstadt. Die Ingolstädter sind mit einer zigtausend Euro teuren Mannschaft als DER Kronfavorit nach Mainburg gereist, und für Sie gilt NUR der Aufstieg in die nächst höhere Liga als Saisonziel. Alle Nicht-Mainburger rätselten eigentlich nur über die Höhe des Sieges der Leute aus dem AUDI-Dorf. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Anspiel Mainburg, Ballverlust, Gegenstoß Ingolstadt, Tor? Nein, denn Marek stand im Weg. Kurz darauf, beim Stand von 1:0 für Mainburg, Siebenmeter für Ingolstadt, Tor? Nein, denn Marek stand im Weg. So hielt Marek Slouf seinen Kasten sauber und parierte gesamthaft drei Siebenmeter. Und als er dann einen nicht halten wollte, und für diesen Strafstoß mit Hannes Möser wechselte, so hielt eben dieser den Penalty! Mainburg stellte eine Verteidigung, die war absoluter Hammer, und wenn sie dann allenthalben vor dem gegnerischen Tor auftauchten, so krachte es meistens, denn beim Gegner



stand kein Marek im Weg! So bauten Sie den Vorsprung kontinuierlich aus zum Halbzeitstand von 10:6. Auf diesem Niveau in einer Halbzeit nur sechs Tore zu kassieren will schon etwas heißen und ich kann es vorwegnehmen, Marek war der Matchwinner. Mit seiner stoischen Ruhe und vielen Paraden trieb er die Ingolstädter Angreifer nach und nach zur schieren Verzweiflung. Und den kampfstarken Mainburgern gelangen Spielzüge gegen einen Gegner, der nun wirklich auch nicht schlecht ist. Ich glaube, beim Stand von 18:11 gegen Mitte der zweiten Halbzeit war wohl jedem in der mit knapp 400 Zuschauern prall gefüllten Halle klar, wer dieses Spiel gewinnen würde. Das konnte nur der TSV Mainburg sein! Und mit der Schluss sirene lautete das Resultat 22:15 und der Sieg war hoch verdient.

Die Mainburger Aufstellung und Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf (2), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (3), Bogdan Neagoje, Tobias Spenger (3), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (8/3).

Bei den diversen Nach-Spiel-Bierchen wurde natürlich auch wieder gefachsimpelt und manch einer imitierte die ruhigen Paraden von Marek oder erklärte das Geheimnis der sehr gut funktionierenden Verteidigung der Mainburger. Bei bester Verpflegung und kühlem Bier ging es äußerst lustig zu und her. Sogar für eine Zigarre war da noch Zeit und Platz! Zu später Stunde machten wir uns dann auf ins Stammlokal der Handballer und was gab es dort? Bier für die einen und Ramazotti für die andern – und „Kirsche/Banane“!! Und um Mitternacht stieg noch die ganz große Überraschung! Die überdimensionale Wunderkerze leuchtet zum Geburtstag unseres Freundes Martin „Schwamerl“ Möser! Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Happy Birthday, lieber Martin.



Anstoßen, Zuprosten, Anekdoten austauschen, Schwatzen, Lachen, und so weiter – es war einfach herrlich. Und Trinksprüche gab es, bis dann irgendwann mal das Sandmännchen und dadurch eine allgemeine Aufbruchsstimmung sich bemerkbar machten. Ein paar Verwegene harrten noch etwas aus und machten sich dann einiges später auf den Fußweg in die Stadt. Da aber um diese Zeit auch das „Chaplin“ nicht mehr geöffnet war, konnten sich alle aufs Ohr legen!

Mit der durch die Zeitumstellung zurückgewonnenen Stunde gab's dann gleichwohl für alle etwas Schlaf und das ausgiebige und hervorragende Frühstück im Café vis-à-vis unseres Hotels weckte definitiv wieder alle Lebensgeister. Nach Kaffee, Brötchen und Bretzel noch einen Schwatz hier und einen dort und schon hieß es wieder, Abschied zu nehmen. Es war ein fröhlicher Abschied, denn man wurde sich einmal mehr dem Wert bewusst, welchen diese seit Jahren bestehende Freundschaft in sich trägt. Bei der Abfahrt in Mainburg begleitete uns ein leichter Regen, doch die beiden Chauffeure Dani und Rolf brachten uns sicher und schnell via München und Lindau wieder zurück in die sonnige Schweiz.

Unser diesjähriger Besuch in Mainburg war ja nicht etwa Programm, sondern wie eingangs bereits erwähnt, spontan zustande gekommen. Für 2016 ist dann wieder gemäß Rhythmus unser offizieller Besuch in der Hallertau vorgesehen, mit allem Drum und Dran! Ich habe diesbezüglich bereits mit Markus „Ernst!“ Ernstberger gesprochen und vielleicht gelingt uns für nächstes Jahr einmal mehr ein Highlight. Warten wir's mal ab.

Guido

Baden, Oktober 2015



### **Schnuppertraining der Handball-Abteilung**

Das Schnuppertraining für die jüngsten Handball-Begeisterten hat im Dezember 2015 unter Leitung von Trainer Peter Exner begonnen. Alle Buben und Mädchen bis zum Alter von zehn Jahren, die Spaß am Spiel mit dem Ball haben, sind herzlich dazu eingeladen.

#### **Es gelten folgende Trainingszeiten:**

Jeweils am Freitag, dem 8., 15. und 22. Januar 2016:

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: alle Kinder bis acht Jahre (Jahrgang 2007 und jünger)

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr: alle Kinder von acht bis zehn Jahren (Jahrgang 2005/2006)

Ort: Gymnasium-Turnhalle

Es wäre schön, wenn wir viele Kinder begrüßen könnten!!!! Kommt vorbei und macht mit!!!

# Allgemeine Abteilungsinfos

**Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –  
Anschriften der Sportstätten – Öffnungszeiten Geschäftszimmer**

<b>Aerobic</b>			
Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81, E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de			
Aerobic Classics	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Bodystyling	Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-Turnhalle

<b>AktivPlus Männer</b>			
Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de			
Training	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle

<b>AktivPlus Frauen</b>			
Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (0 87 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (0 87 51) 97 49, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de			
Stuhlgymnastik	Montag	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Funktionsgymnastik	Montag	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

<b>Badminton</b>			
Ansprechpartner: Werner Massinger, Telefon (0 84 42) 42 28, E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de			
Allgemein	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle

<b>Basketball</b>			
Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de			
Training und Spiel Erwachsene	Montag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle

<b>Handball</b>			
Ansprechpartner: Markus Ernstberger, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de			
Aktuelle Trainingszeiten: <a href="http://www.handballmainburg.wordpress.com">www.handballmainburg.wordpress.com</a>			

<b>Judo</b>			
Ansprechpartner: Michael Graßl, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de			
Techniktraining Kinder/Jugend	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Fitness-/Techniktraining Neu-/Wiedereinsteiger Ü30	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Kindertraining I U10/U12	Dienstag	17.00 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kindertraining II U10/U12	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (MMA) Erwachsene	Dienstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Mittwoch	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Judohasen (Anfänger) U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Fortgeschrittene U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Prüfungsvorbereitung U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder-/Jugendtraining U10/U12	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (Bado) Erwachsene	Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo

### KiSS – Kindersportschule

Ansprechpartner: Thorsten Gross, Telefon (01 77) 2 69 29 64, E-Mail: tg@kiss-mainburg.de

Stufe 0	Mittwoch	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 1. Gruppe	Mittwoch	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 2. Gruppe	Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 3. Gruppe	Freitag	13.00 bis 14.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 2	Dienstag	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Mittwoch	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr	Dojo
Stufe 3	Dienstag	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Stufe 4	Dienstag	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo

### Leichtathletik

Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (087 51) 29 44,  
E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de

Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U20 (Jahrgang 1997 – 1998)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion
Training Erwachsene (nur in der Wintersaison)	Montag	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Mittwoch	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Mittwoch	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training Kindergartenkinder (Jahrgang 2011)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U8 (Jahrgang 2009 – 2010)	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U10 (Jahrgang 2007 – 2008)	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U12 (Jahrgang 2005 – 2006)	Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 + U20 (Jahrgang 1997 – 2002)	Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle

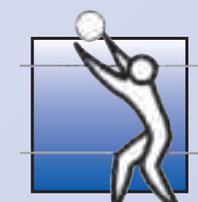
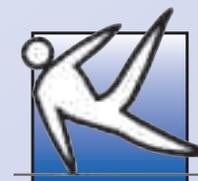
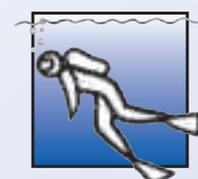




# Kalender 2016

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do Christi Himmelfahrt	5 So
6 Mi Hl. Drei Könige	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo
7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Fr	8 Mo Rosenmontag	8 Di	8 Fr Landkreis-Sportlehreung	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do
10 So	10 Mi Aschermittwoch	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstsonntag	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pfingstmontag	16 Do
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Mi	20 Sa Starkbierfest	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 2. Turnrats-sitzung
21 Do	21 So	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So
27 Mi	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Fr	29 Mo 1. Turnrats-sitzung	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Sa		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do
31 So		31 Do		31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der Dt. Einheit	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Betttag	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr Jugendsport- lehreung/ Mitarbeitertr.	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weih- nachtsfeiertag
26 Di	26 Fr	26 Mo 3. Turnrats- sitzung	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weih- nachtsfeiertag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa Silvester



### Nordic Walking

Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81 oder (01 63) 153 21 09,  
E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de

Offener Treff	Dienstag Donnerstag	09.30 bis 11.30 Uhr 09.30 bis 11.30 Uhr	Parkplatz Leichtathletik- Stadion/LSK-Theater
---------------	------------------------	--	--

### Radsport

Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (087 51) 33 72,  
E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de

Dienstag und Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Samstag	ab 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle

### Reitsport

Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de

nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage
-------------------	------------	------------------

### Schach

Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (087 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de

Erwachsene	Freitag	ab 20.15 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

### Schäfflertanz

Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de

Nach Bedarf/Vereinbarung

### Schwimmen

Ansprechpartner: Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de

Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr

Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg

### Tanzen

Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (087 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de

Freies Training Latein/Standard	Montag	ab 20.30 Uhr	Tanzstudio
Ballett für Kinder	Dienstag	17.15 bis 18.00 Uhr	Tanzstudio
Ballett für Jugendliche	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr	Tanzstudio
Ballett für Erwachsene	Dienstag	19.00 bis 20.30 Uhr	Tanzstudio
JMD Seitensprung (JL)	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr	Tanzstudio
Kindertanz Tanzteufelchen	Donnerstag	16.00 bis 16.45 Uhr	Fit & Fun
Freies Training Turnierpaare Latein	Donnerstag	18.45 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies Training Turnierpaare Standard	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Zwergerl	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	Tanzstudio
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr	Tanzstudio
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	17.00 bis 17.45 Uhr	Tanzstudio
JMD Seitensprung (JL)	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Drehwurm (KL)	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (Erw.)	Samstag	18.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

### Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 19.00 Uhr	TSV-Gaststätte
-----------------	------------------------------	--------------	----------------

### Tennis

Ansprechpartner: Manfred Köglmeier, Telefon (087 51) 98 57, E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de  
 Kinder-/Jugendtraining: Stefan Richtsfeld, E-Mail: stefan.richtsfeld@hotmail.com,  
 Maxi Deml, E-Mail: maxi.deml@web.de

### Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (087 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.35 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.00 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.15 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

### Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (0160) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Radfahren (Sommer)	Dienstag Donnerstag	ab 18.15 Uhr	in Zusammenarbeit mit der Radsport-Abteilung

### Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (087 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

Mädchen	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Männer	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mittwoch	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle

### Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Turnhalle GGM

### Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Mittelschul-Turnhalle	Ebrantshauer Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg

### Öffnungszeiten Geschäftszimmer

Telefon (087 51) 54 03, Telefax (087 51) 8 76 51 18, E-Mail: info@tsv-mainburg.de

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr	18.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	



**Druck, der nicht  
die (Um)Welt kostet.**

  
Pinsker  
Druck und Medien

■ [www.pinsker.de](http://www.pinsker.de)



# Judo

## Junge Judoka bei Meisterschaften erfolgreich – Nikolausfeier der Judo-Kids U10/U12 – Gemeinsames „Eltern-Kinder“-Training

Abteilungsleiter  
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter  
Thomas Glaß

Kassier  
Stefan Grunst

Pressewart  
Reinhold Wimmer

Jugendleiter  
Georg Winter

Schriftführer  
Bettina Simbürger

Seniorentrainer  
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft  
Michael Graßl

Trainer  
Thomas Glaß  
Simon Glockner  
Michael Graßl  
Stefan Grunst  
Alexander Hauf  
Heinz Heidenreich  
Hans Kargl  
Daniel Reiser  
Willi Seisenberger  
Florian Semsch  
Ulrike Simon  
Claudia Straub  
Franz Thalmeier  
Reinhold Wimmer

Trainer Bado  
Karl Plass  
Walter Hochmuth

Trainer MMA  
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten  
Fritz Föhlisch  
Marie Föhlisch  
Bastian Gabelsberger  
Sabrina Ledke  
Lea Pöthig  
Jakob Schraner  
Bettina Simbürger  
Katharina Simbürger

Jugendsprecher  
Marie Föhlisch  
Rebecca Hauf

Internet  
www.judo-mainburg.de  
info@judo-mainburg.de



### Wettkampfbetrieb

### Junge Judoka lassen aufhorchen

#### **Stockerlplätze auf Niederbayerischer Judo-Einzelmeisterschaft U15 und Nachwuchsturnier U10**

Am 27. September 2015 fanden die Niederbayerischen Judo-Einzelmeisterschaften U15 und das Nachwuchsturnier U10 in Hohenthann statt. Zu diesem Event waren vier junge Mainburger Judoka mit ihren Betreuern gereist.

Simon Gollwitzer startete beim Nachwuchsturnier U10, besiegte seine Gegner jeweils mit der Wurftechnik Seoi otoshi, die er links und rechts ausführte und erreichte in seiner Gewichtsklasse bis 29 Kilogramm den 1. Platz. In der Niederbayerischen Mannschaftsmeisterschaft startete er für Mirskofen, da diese seine Gewichtsklasse nicht besetzen konnten. Die Mannschaft trat gegen Abensberg I, Abensberg II und Grafenau an, konnte jedoch bei diesen Begegnungen nicht punkten und belegte somit den letzten Platz.

Bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft U15 starteten Lisa Zeilmaier (bis 63 Kilogramm), sowie Daniel Golob und Bonifac Pap (bis 43 Kilogramm). Lisa Zeilmaier gewann alle Kämpfe in ihrer Gruppe und fuhr mit dem Niederbayerischen Einzelmeister-Titel nach Hause. Daniel Golob und Bonifac Pap belegten punktgleich den 2. Platz in ihrer Gewichtsklasse.

### 2. Platz auf der Südbayerischen Einzelmeisterschaft FU15

Am 4. Oktober 2015 fand in Moosburg die Südbayerische Einzelmeisterschaft der Frauen U15 statt.

Zu diesem Event war Lisa Zeilmaier mit Betreuer Alexander Hauf gefahren. Lisa kämpfte in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm. Die erste Begegnung gegen ihre Gegnerin Antonia Freimuth vom ASV Rott begann vielversprechend. Für einen missglückten Hüftwurf erhielt sie ein Yuko (2 Punkte). Den angesetzten O-uchi-gari ihrer Kontrahentin konnte sie kontern und anschließend diese mit einem Festhaltegriff hal-

ten, was ihr den Sieg einbrachte. Die zweite Begegnung gegen Elisabeth Seidl vom TSV Feldkirchen beendete sie nach 40 Sekunden Kampfzeit mit einem Ippon. Dabei nutzte sie einen Wurfansatz ihrer Gegenerin für eine Technik vom Stand zum Boden aus, die sie mit einem Festhaltegriff abschloss. Aus diesem konnte sich Seidl nicht mehr befreien, was Lisa den Sieg brachte. Den dritten Kampf hatte sie gegen Bertille Murphy vom TSV Großhadern zu bestreiten, die eine sehr starke Gegnerin war und sehr aggressiv und kontrollierend zu Werke ging. Gegen den völlig anderen Kampfstil wie die vorherigen konnte Lisa jedoch gut mithalten, sich in weiten Teilen sogar behaupten und diverse Uchi-mata Angriffe abwehren. Letztendlich wurde sie jedoch unglücklich im Boden aus der Bank umgedreht und geriet in einen Festhalter, aus dem es kein Entkommen mehr gab. Am Ende der Kämpfe belegte sie den zweiten Platz.



### Lisa Zeilmaier auf Bayerischer Judo-Einzelmeisterschaft in Passau

Geschafft! So wird sich Lisa Zeilmaier nach Beendigung der Bayerischen Judo-Einzelmeisterschaft FU15, die am 11. Oktober 2015 stattfand, gedacht haben. Lisa Zeilmaier war mit ihrem Betreuer Mike Graßl am Sonntag nach Passau gefahren. In der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm hatte sie vier starke Gegnerinnen. Den ersten Kampf gegen Theresa Lutter vom JV Sulzbach konnte sie mit Tani-otoshi, für die sie zweimal ein Wazaari erhielt, gewinnen. Die nächste Begegnung ging gegen Jennifer Skrob-



lin vom TSV Altenfurt. Hier stand sie einer starken Gegnerin gegenüber, die immer wieder mit Uchi-mata-Ansätzen zum Erfolg kommen wollte. Lisa gelang es, einen dieser Ansätze mit Tani-otoshi zu kontern und erhielt dafür ein Wazaari. Die zweite Wertung, ebenfalls ein Wazaari konnte sie mit einem Festhaltegriff erzielen, was für sie den Sieg bedeutete. Im Halbfinale stand sie Carolin Dick vom JG Münchberg gegenüber. Der Kampf war ausgeglichen. Aufgrund einer Fehlinterpretation (Lisa glaubte das Kampfkommando „Matte“ gehört zu haben) wurde sie von ihrer Kontrahentin mit Ippon geworfen. Den letzten Kampf um Platz drei hatte Lisa wieder gegen ihre erste Gegnerin Theresa Lutter zu bestreiten. Diese hatte sich auf ihren Kampfstil eingestellt, so dass sie ihren Sieg nicht wiederholen konnte. Diesmal wurde sie mit Ippon geworfen, was am Schluss den fünften Platz bei der Meisterschaft bedeutete. Das Ziel, das sie sich gesteckt hatte, war trotzdem erreicht. Mit dieser Platzierung hatte sie die Qualifikation und die Startberechtigung auf der Süddeutschen Judo-Einzelmeisterschaft am 18. Oktober 2015 in Mainburg in der Tasche.

#### **Erfolgreiches Wochenende der Mainburger Judoka**

#### **Lisa Zeilmaier wird Siebte bei Süddeutscher Einzelmeisterschaft FU15**

Am 17. und 18. Oktober 2015 fand in der Turnhalle der Hallertauer Mittelschule in Mainburg die Süddeutsche Meisterschaft der Jugend U15 statt. Die Judo-Abteilung des TSV Mainburg hatte sich bereits im letzten Jahr erfolgreich um die Ausrichtung dieser Meisterschaft beworben und die Vorbereitungen für diese Großveranstaltung liefen seit geraumer Zeit.

Bürgermeister Josef Reiser und Abteilungsleiter Michael Graßl konnten an beiden Tagen zusammen um die 300 Kämpferinnen und Kämpfer samt Betreuern, Eltern und Zuschauer aus Bayern, Baden und Württemberg in der Hopfenstadt begrüßen.

Die Süddeutsche Meisterschaft ist das finale Turnier in der Altersklasse U15. Entsprechend motiviert ging es auf der Matte und den Tribünen zur Sache. Ein besonderes Zuckerl war die Qualifikation von Lisa Zeilmaier für dieses Turnier in ihrer Heimatstadt. Nachdem die männliche U15 ihr Turnier bereits am Samstag bestritten hatte, waren am Sonntag die Mädchen dran. Lisa startete vor den Augen ihrer Eltern und Vereinskameraden sehr gut in das Turnier. Leider brachte sie eine strittige Kampfrichterentscheidung im ersten Kampf etwas aus dem Konzept, was der Gegnerin den Sieg und Lisa den Weg in die Trostrunde einbrachte.

Mit einer gehörigen Portion „Jetzt erst recht“ konnte sie die nächsten beiden Kämpfe souverän für sich entscheiden. In ihrem vierten Kampf musste sie sich der späteren drittplatzierten Kämpferin geschlagen geben und beendete das Turnier mit einem sehr guten siebten Platz.

Die Judoabteilung bedankt sich bei den Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die dieses Turnierwochenende nicht zu stemmen gewesen wäre.

Kommentar auf der Seite des Bayerischen Judoverbandes vom 21. Oktober 2015 (auszugsweise):

*Zwei Tage in Mainburg in einer schönen Halle mit netten Kollegen und vielen Kämpfen liegen hinter uns. Die Betreuung vor Ort war sehr gut, der Ausrichter hat sehr gute Arbeit geleistet. Vielen Dank!*

*Hinnerk Hagenah  
Kampfrichterreferent im BJV*





## 8. Nachwuchsturnier U10 in Hohenthann

In Hohenthann fand das 8. Nachwuchsturnier U10 im Judo statt. Zu diesem Event waren drei junge Judoka mit ihren Eltern, Geschwistern und ihren Betreuern Fritz Föhlisch und Georg Winter gefahren. Zeitgleich fand vor den Wettkämpfen ein Jugendkampfrichterlehrgang (Kampfrichter J/Niederbayern) statt, den Katharina Simbürger absolvierte. Anschließend wurde sie bei diesem Turnier als Kampfrichterin eingesetzt. Die Teilnehmer wurden vor den Wettkämpfen ausgewogen und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Bei den Kids in der Altersklasse U10 wurde in gemischten Gruppen gekämpft. Die Teilnehmer aus Mainburg waren Leander Hölzl, Lukas Metz und Tobias Weber, die alle einen Platz auf dem Siegerpodest in ihren Gewichtsklassen erreichten.



## U12 – Judo-Kids siegen beim 8. Hohenthanner Nachwuchsturnier

Nach den Wettkämpfen der U10 standen die Mädchen und Jungs in der Altersklasse U12 beim 8. Hohenthanner Nachwuchsturnier auf der Matte. Zu diesem Event waren sechs junge Judoka mit ihren Eltern, Geschwistern und ihren Betreuern Fritz Föhlisch, Mustafa Ilhan und Georg Winter gefahren. Die Teilnehmer aus Mainburg waren Anna-Maria Altmann, Kristina Meyer und Jessica Ruppert sowie Maximilian Altmann, Elias Ilhan und Philipp-Maurice Linke. Die Teilnehmer wurden vor den Wettkämpfen ausgewogen und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. In ihrer Gewichtsklasse belegte Jes-



sica Ruppert den 1. Platz, Kristian Meyer den 2. Platz und Anna-Maria Altmann den 3. Platz. Bei den Jungs freute sich Maximilian Altmann über den 2. Platz sowie Elias Ilhan und Philipp-Maurice Linke über den 3. Platz. Ein Nachteil für Elias war, dass in seiner Gruppe auf Grund der Teilnehmerzahl drei Gewichtsklassen von 26,0 bis 32,4 Kilogramm zusammengefasst wurden, was zur Folge hatte, dass er nur gegen schwerere Kontrahenten antreten musste.

### Prüfungs-/Lehrwesen

#### Spielwiesenkinder absolvieren Gürtelprüfung

Ihre erste Gürtelprüfung legten am 10. Dezember 2015 vierzehn junge Judoka aus der Spielwiese der Abteilung Judo im TSV Mainburg ab. Die Neunjährigen bereiteten sich schon seit Wochen mit viel Eifer auf ihre Weißgelbgurt-Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfen. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Reinhold Wimmer, Abteilungsleiterin Ulrike Simon und Kathi Simbürger konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

**Folgende Judoka legten die Prüfung zum 8. Kyu (Weiß-Gelb-Gurt) erfolgreich ab:** Florian Aziz Azam, Kendrick Braun, Hyusein Kirilow, Michael Kistler, Eva Niederreiter, Alexander Reichelt, Maximilian Schmid, Lieven Sudek, Kathrin Huber, Philipp Lehmayr, Adrian Marchal, Johanna Marchal, Matthias Faltermeier und Tobias Steiger.

# Reisebüro Bartl

**Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg**

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl  
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg  
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38  
E-Mail: [info@reisebuerobartl.de](mailto:info@reisebuerobartl.de) · Internet: [www.reisebuerobartl.de/reise.html](http://www.reisebuerobartl.de/reise.html)

## Große Freude über nächsten Kyu-Grad

Überaus glücklich waren die Teilnehmer der offenen Gürtelprüfung am 14. Dezember des TSV Mainburg. Die Judoka hatten sich in den letzten Monaten intensiv mit ihren Trainern vorbereitet.

Die Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer konnten den Judoka durchwegs schöne Techniken, die mit dem erreichten Gürtel durchaus anspruchsvoll waren, attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen. Karl Hösl gratulierte stolz den Athleten.

**Die Gürtelprüfung legten ab:** Markus Markst, Viktoria Juszko (3. Kyu Grün-Gurt), Daniel Golob, Marcel Ledke (4. Kyu Orange-Grün-Gurt), Simon Hofmann, Leander Hölzl, Heiner Oberpriller (5. Kyu Orange-Gurt), Maximilian Altmann, Anna-Maria Altmann, Simon Gollwitzer, Lukas Metz, Matthias Krauser (6. Kyu Gelb-Orange-Gurt), Isabella Maier, Maciej Juszko (7. Kyu Gelb-Gurt).

## Geschafft – Gürtelprüfung vor Weihnachten

Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten, am 15. Dezember 2015, legten zehn Mainburger Judoka aller Altersklassen ihre Gürtelprüfung ab. Auch diese hatten sich natürlich intensiv auf ihre Prüfung vorbereitet und es hat sich für alle gelohnt. Prüfer Michael Graßl und Stefan Grunst konnten nicht nur am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren, sondern lobten auch die durchgehend guten Leistungen.

**Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:** Christopher und Dominik Engelbrecht (5. Kyu Orange-Gurt), Daniel Schlegel, Dominik Koch, Borka Pap, Philip Linke (6. Kyu Gelb-Orange-Gurt), Selina Koch, Andreas Haimerl, Valentin Merkhoffer, Christian Schöll, Max Ulrich (7. Kyu Gelb-Gurt).

## Judo-Kinder U10 legen erfolgreich Prüfung ab

Die Hauptprüfung der Judo-Kinder bis neun Jahre am 16. Dezember 2015 verlief zur vollsten Zufriedenheit der Trainer und Prüfer. Es wurden schöne Techniken gezeigt, die den Fleiß und Ehrgeiz der jungen Judoka eindrucksvoll bewiesen. Die Prüfer Stefan Grunst und Mustafa İlhan konnten so guten Gewissens die neuen Gürtelgrade vergeben. Auch die Trainer Alexander Hauf und Franz Thalmeier freuten sich über die Leistung der Kinder.

**Der 8. Kyu-Grad (Weiß-Gelb-Gürtel) wurde folgenden Judoka eingetragen:** Hoang L. Anh, Luis Böhme, Eliza Hadzic, Kilian Hibler, Florian Hösl, Anel Ibrahimovic, Anela Ibrahimovic, Lena Jäckel, Stipan Petrovic, Illija Radenovic, Tereza Repanova, Kayla Schwab, Patrick Schwaiger, Sara Söhmelioglu, Afra Yilmaz, Emanuela Nölle, Julian Schiller, Bastian Moser und Laurin Weiherer.

## Die erfolgreichen Teilnehmer der Gürtelprüfungen (von oben nach unten):

Spielwiesenkinder, 10. Dezember 2015  
Offene Gürtelprüfung, 14. Dezember 2015  
Offene Gürtelprüfung, 15. Dezember 2015  
Judo-Kinder U10, 16. Dezember 2015





### Zentrale Braungurt-Prüfung in Passau

Am 12. Dezember 2015 fand beim Judoclub Passau eine zentrale Braungurt-Prüfung statt. Neben zwölf anderen Prüflingen waren Lisa Zeilmaier und Veronika Vogl aus Mainburg angetreten. Betreut wurden sie bei der Gürtelprüfung von Franz Thalmeier. Das anspruchsvolle Prüfungsprogramm des Braungurts bestand aus sechs Wurftechniken im Stand. Bei der Anwendungsaufgabe im Stand hatten die Prüflinge drei der Wurftechniken aus jeweils zwei verschiedenen Situationen zu werfen. In der Bodentechnik waren je zwei Festhaltegriffe und zwei Würgetechniken gefordert. Ferner waren in der Anwendungsaufgabe aus drei unterschiedlichen Standardsituationen oder Ausgangspositionen Sankaku (Dreiecks-Hebel, Würger- oder Haltegriff) und zwei Übergänge vom Stand zum Boden mit Würgetechniken zu beenden. Als i-Tüpfelchen der Braungurtprüfung war aus der Nage-no-Kata die 1. Gruppe Te-waza (Handtechniken) zu absolvieren. Die Kata ist eine präzise verabredete Ausführung der Wurftechniken, die jeweils auf beiden Seiten auszuführen ist. Dabei wird ganz besonders das Timing, die Abstimmung und Kooperation und die Präzision der Ausführung bewertet. Zum Schluss standen noch mehrere Randori mit unterschiedlichen Partnern auf dem Programm. Randori auf der Stufe des

Braungurts sollte ein freies, spielerisches Üben mit „Kampfcharakter“ sein, das alle Möglichkeiten des Judo beinhalten kann. Angriffs- und Verteidigungsverhalten kann dabei durchaus auch misslingen. Randori gehört zu den Kernkompetenzen eines Braungurts.

Nach Mitteilung des Hauptprüfers und Prüfungsbeauftragten von Niederbayern Hossein Meknatgoo (5. DAN) waren Lisa Zeilmaier und Vroni Vogl die Besten bei dieser zentralen Braungurt-Prüfung. Zum neuen Gürtel die besten Glückwünsche.



**DASCH** METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

**84048 MAINBURG**

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail [dasch-metallbau@t-online.de](mailto:dasch-metallbau@t-online.de)

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



### Sonstige Aktivitäten

#### **Aktiv und fit mit Judo**

Unter diesem Motto hat die Judoabteilung des TSV Mainburg jeden letzten Freitag im Monat einen Übungsabend eingerichtet. Ein Abend für alle, die in ihrer Jugend Judo betrieben haben, wieder einsteigen, für ihre Fitness etwas tun möchten und Spaß an der Bewegung haben. Selbstverständlich ist dieser Abend auch für Anfänger oder jeden, der den Judo-sport unverbindlich ausprobieren und kennenlernen möchte, geeignet. Das Alter spielt dabei eine untergeordnete Rolle – beteiligen können sich Junge und Junggebliebene zwischen 16 und 70 Jahren. Als erfahrene Übungsleiter halten Michael Graßl und Simon Glockner den Übungsabend und sorgen dafür, dass jeder Teilnehmer entsprechend gefordert wird und Spaß am Training hat. Im Anschluss freuen wir uns auf ein ungezwungenes, gemütliches Beisammensein.

#### **Traditionelles „Enten-Essen“**

Am 14. November 2015 fand im Gasthaus Bauer/Kastner in Puttenhamen das traditionelle „Enten-Essen“ der Judoka statt. Zu dieser geselligen Runde hatten sich ca. 40 Judoka eingefunden, die bei einem gemütlichen „Tratsch“ und viel Fachsimpelei bis in die späten Abendstunden zusammen saßen. Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Heinz „Heiko“ Heidenreich.



#### **Judo-Weihnachtsfeier**

Am 12. Dezember 2015 fand in der Vereinsgaststätte des TSV Mainburg die Weihnachtsfeier der Judoabteilung statt. Zu dieser Veranstaltung hatten sich zahlreiche Mitglieder der Abteilung eingefunden. Zu Beginn der Weihnachtsfeier ließ man sich das Essen schmecken. Im Anschluss daran gab Abteilungsleiter Michael Graßl einen kurzen Jahresrückblick und ging auf die bevorstehenden Aufgaben in der Bayernliga im neuen Jahr ein. Bei einem gemütlichen „Tratsch“ und der Verlosung der von den Mitgliedern mitgebrachten Geschenke saß man bis in die späten Abendstunden beisammen und ließ das Jahr 2015 ausklingen.





### Nikolausfeier der Judo-Kids U10/U12

Hoher Besuch wurde jüngst bei der Judoabteilung im Dojo erwartet. Hatte sich doch der Nikolaus angesagt, aber leider konnte er persönlich nicht bei den kleinen Judoka der Dienstag- und Donnerstag-Trainingsgruppen vorbeikommen.

Für jede Gruppe der U10/U12-Kinder hatte er aber durch seinen Gehilfen, den Krampus, einen Sack mit kleinen Nikolauspäckchen abgegeben. Sogar die Urkunden mit den Aufnehmern der Judo-Safari an die Kids, die beim diesjährigen Zeltlager abgehalten wurde, hatte er mitgeschickt.

Bei vielen Spielen, einer Weihnachtsgeschichte und mitgebrachten Plätzchen konnten die Gruppen das Sportjahr ausklingen lassen.

### Gemeinsames „Eltern-Kinder“- Training vor den Weihnachts-Ferien

Vor den Weihnachtsferien luden die Trainer der Judokinder zum gemeinsamen Eltern-Kinder-Training. Am 22. Dezember 2015 fanden sich so kurzerhand 19 Eltern mit ihren Kindern im Dojo ein. Die Matte reichte so gerade eben für die große Anzahl der Teilnehmer. Ein wenig Skepsis war bei einigen Eltern schon zu spüren – die aber im Verlauf der Einheit bei allen gänzlich verschwand. Waren doch die Einheiten speziell „elterngerecht“ vorbereitet.

Mit unterschiedlichen Spielen und einigen Aufwärmübungen – aufgelockert durch kleine Geschichten – brachten Alexander Hauf und Franz Thalmeier die ersten Schweißtropfen bei

den Erwachsenen zum Vorschein. Eine kleine Pause tat dann ganz gut, um dann auch gleich in das weniger körperlich anstrengende Thema „Judo – Entstehung, Regeln und Verhalten“ überzuleiten. Viel Spaß bereitete den Eltern und den Kids dann das Fallen auf der Weichbodenmatte. Hier konnte man erahnen, wie wichtig eine korrekte Falltechnik beim Judosport ist und worauf in der Ausbildung Wert gelegt wird. Ebenso hatte man dann beim „Bodenrandori“ seine Freude. Galt es doch hier den Partner aus der Bank umzudrehen, indem man beide Arme zu sich herzieht, der Partner dadurch das Gleichgewicht verliert und auf den Rücken rollt. Bei den anschließend gezeigten Festhaltegriffen sollte durch fortwährenden Körperkontakt und wohl dosierte Gewichtsverteilung die Bewegungsfreiheit des Partners so eingeschränkt werden, dass dieser für 20 Sekunden am Boden festgehalten werden konnte. Dies ist nämlich eine Möglichkeit einen Judo-Wettkampf vorzeitig zu gewinnen. Natürlich wurde auch das Gegenstück zu einem Festhaltegriff – die Befreiung – demonstriert. Ganz schön überrascht war so mancher Vater oder Mutter über die doch schon recht beachtliche Kraft ihres Sprösslings. Ein Befreiungsversuch wurde hier zur echten Kraftprobe.

Aber wie es immer ist wenn es schön ist – die Zeit verging viel zu schnell. Nach fast zwei Stunden war das Eltern-Kinder-Training beendet. Viel Schweiß war geflossen und mancher hatte bestimmt am nächsten Tag einen „kleinen“ Muskelkater – aber schön war's und Spaß hat's auch allen gemacht.



#### Trainingszeiten

##### Montag

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

##### Dienstag

Kindertraining I U10/U12

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

##### Mittwoch

Jugendtraining U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

##### Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielweise Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielweise Prüfungs-

vorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U10/U12

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

##### Freitag

Jugendtraining

U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



# Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln



## Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

## Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

## Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

## Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

## Freundschaft



## Bescheidenheit



Spiele Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

## Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

## Besuch uns im Judo Training!

## Wertschätzung



Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

## Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

## Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

## Unsere Trainingszeiten: in der TSV-Turnhalle - Dojo

**Kinder 5-7 Jahre:**  
Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

**Kinder 7-11 Jahre:**  
Dienstag, 17.00 bis 18.15 Uhr  
Dienstag, 18.15 bis 19.30 Uhr  
Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

**Kinder 11-14 Jahre:**  
Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr  
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



KiSS-Leitung und Ansprechpartner  
Thorsten Gross  
Staatlich geprüfter Sportlehrer  
Mobil: 0177/269 2964

Öffnungszeiten KiSS-Büro  
Montag und Mittwoch  
von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS  
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)  
1 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1  
1 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind  
10 Euro

Stufe 2 bis 4  
2 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

### KiSS Stundenplan

Stufe 0  
Mittwoch  
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1  
1. Gruppe  
Mittwoch  
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe  
Mittwoch  
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe  
Freitag  
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2  
Dienstag  
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch  
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3  
Dienstag  
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4  
Dienstag  
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



### **KiSS-Kinder schließen erfolgreich beim Turnwettkampf ab**

Bei den vier klassischen Disziplinen Reck, Boden, Barren und Sprung wurden die Kinder der Stufen zwei bis vier – in einem sechswöchigen Zeitraum – auf eine Prüfung hintrainiert. Sie durften sich in allen Disziplinen mit einer dreiteiligen Kür beweisen. Am Ende gab es zur bestandenen Prüfung für jedes Kind eine Urkunde.



### **Frühlingshafte Weihnachtswanderung**

Einen Tag vor Weihnachten fand wieder unsere alljährliche Weihnachtswanderung statt. Dieses Jahr wanderten 50 Kinder bei sehr milden Temperaturen rund um die Theresien-Hütte.

Nach der frühlingshaften Wanderung verabschiedeten Beate Waber und Thorsten Gross die Kinder in die Weihnachtsferien.

### **Große Beteiligung beim Mainburger Crosslauf**

Mit einer großen Anzahl an Kindern war die KiSS-Abteilung am Start. Von 27 gemeldeten Kindern kamen alle ins Ziel und sechs von ihnen erreichten einen Treppchenplatz.



# Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

weiblich  männlich Kindergarten/Schule: \_\_\_\_\_ Gruppe/Klasse: \_\_\_\_\_

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg**  Ja  Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro  
Beitrittserklärung: [www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html](http://www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html)

**Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:**

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei  Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat  Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat  Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat  Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen ([www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html](http://www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html)). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

## SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart:  Wiederkehrende Zahlung  Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): \_\_\_\_\_

BIC (8 oder 11 Stellen): \_\_\_\_\_

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



# Leichtathletik

## 2015 – ein gutes und ereignisreiches Jahr!

Abteilungsleiterin  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin  
Ulrike Wünnenberg-  
Rummel

Jugendsprecher  
Philipp Artinger  
Rebekka Hagl

Schriftführer  
Andreas Koller

Trainer  
Hans-Jürgen Hintermeier  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Bernd Meister  
Andreas Koller  
Michael Reimer  
Ulrike Wünnenberg-  
Rummel  
Bernhard Floder

Trainerassistenten  
Rebekka Hagl  
Selina Schranner  
Michelle Hüttner  
Nicole Kirner  
Tina Scherbaum  
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen  
Jürgen Altwasser  
Rosmarie Hühmer  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Rolf Lefebber

Webmaster  
Homepage-Pflege  
Martin Hüttner

Das abgelaufene Jahr war für die Leichtathletikabteilung das erfolgreichste seit langem, sowohl was die Ergebnisse anbelangt, als auch durch die deutliche Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten. Im sportlichen Bereich konnten auf Bayerischen Meisterschaften ein Titel, ein zweiter und ein dritter Platz errungen werden, außerdem eine Bronzemedaille auf der „Süd-deutschen“. Die erstmalige Teilnahme von Veronika Priller auf der Deutschen Meisterschaft war ein weiteres Highlight. Dazu kamen für sie und vier weitere Athleten verschiedene Nominierungen für den 3-Nationen-Ländervergleich der U16 sowie für den Bayerischen Bezirksvergleich der Altersklasse 14. Die erste Berufung in den D-Kader sowie erneut vier Berufungen in den E-Kader rundeten das erfreuliche Bild ab. Auch in der Statistik wird dies durch die stark gestiegene Zahl von Eintragungen in den Bestenlisten der Verbände bestätigt.

Damit der sportliche Erfolg auch weiter voranschreiten kann, wurden die Trainingsmöglichkeiten erheblich verbessert. Mit der Anschaffung einer Stabhochsprunganlage wurde das Angebot der Abteilung vervollständigt, Pendel-hürden wurden angeschafft und haben schon deutliche Verbesserungen gebracht. Und ganz aktuell entstehen im Stadion in einer gemeinsamen Aktion von Verein und Förderverein Leichtathletik mit Unterstützung der Stadt Mainburg sowie privater Unterstützung zusätzlicher Stauraum, Trainingsgelegenheiten für schlechtes Wetter, samt Klimmzugstange, Dips und einer Wurfwand. Hierüber wird in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet werden.

Auch die Trainersituation hat sich weiter verbessert. Nachdem in der laufenden Saison Bernhard Floder ins Training der U12 mit eingestiegen ist und auch erste Stabhochsprungtrainings angeboten hat, begrüßen wir nun mit

Sepp Wittmann erstmals einen „Ehemaligen“ im Trainerteam. Sepp betrieb in seiner aktiven Zeit Leichtathletik mit hohem Einsatz und auf hohem Niveau und ist heute noch Mainburger Rekordhalter auf allen Mittel- und Langstrecken. Er unterstützt Andreas Koller in der Trainingsgruppe U16/18 und gibt Lauf- und Athletiktraining.

Die Abteilung blickt daher mit Zuversicht und Vorfreude in die kommende Saison.

### 10. – 12. September 2015 **Trainingslager Team Niederbayern**

Die E-Kader-Athleten Lea Stark, Veronika Priller und Hannes Gerl sowie Philipp Artinger nahmen am Trainingslager des Teams Niederbayern teil, das zum Sommerferienende in Plattling stattfand. Wie im Vorjahr wurde im Stadion des TSV Plattling gezeltet und vier Trainings an drei Tagen durchgeführt. Es war ein motivierender Abschluss des E-Kader-Jahres und gleichzeitig Vorbereitung auf Bezirksvergleich und Länderkämpfe. Verhindert war der ebenfalls eingeladene Alexander Weingärtner.

### 20. September 2015 **Bezirksvergleich in Friedberg: Starke Würfe von Hannes Gerl, Veronika Priller mit bester Punktzahl**

Aus jedem Bezirk treten jährlich die besten Athleten der Altersklasse 14, verstärkt durch einzelne der AK13, zum alljährlichen Vergleichskampf aller bayerischen Leichtathletikbezirke an, heuer in Friedberg. Von jedem Team starteten in acht Disziplinen je zwei Athleten und zusätzlich eine Sprintstaffel. Team Niederbayern war auf vielen Positionen sehr stark geschwächt und belegte bei den Mädchen Platz 5 und bei den Buben Platz 7. Dies lag ganz sicher nicht an Hannes Gerl, einer der wenigen Buben



Drei Mainburger waren beim Bezirksvergleich: Veronika Priller (hintere Reihe, 4. von rechts), Hannes Gerl (Nummer 1099) und Lea Stark (Nummer 1113).

aus dem jüngeren Jahrgang. Im Speerwerfen kam er knapp an seine Bestleistung mit dem U16-Speer heran und mit dem Diskus steigerte er sich auf 24,39 Meter, beides brachte gute Plätze im Mittelfeld. Veronika Priller holte, obwohl mit Grippe am Start, Platz 2 mit dem Diskus und Platz 3 mit der Kugel, das war fast ein Viertel aller Punkte der Niederbayern-Mädchen. Lea Stark kam überraschend über 100 Meter zum Einsatz und auch in der Staffel, welche leider – ohne Leas Zutun – disqualifiziert werden musste. Für Lea, die erst seit einer Woche wieder im Training ist, war die bloße Teilnahme schon ein Erfolg und ein kleiner Trost nach einer Saison, welche sie ganz schnell abhaken wird.

**20. September 2015**

### **Herbstsportfest des MTV 1879 München – alle Gruppen noch gut in Form**

Erstmals in diesem Jahr waren alle Wettkampfgruppen auf demselben Sportfest, was auch 2014 schon so gemacht wurde. Den Auftakt machte die U12 mit Dreikampf und 800 Meter, hier waren alle wettkampforientierten Buben am Start, während die Mädchen bis auf eine Ausnahme durch Abwesenheit glänzten. U14 und U16 hatten Einzeldisziplinen zur Auswahl, durch Abstellungen für den Bezirkevergleich war die Gruppe schwächer vertreten als normal.

Die U12 zeigte recht stabile Ergebnisse im Bereich knapp über oder unter den Bestleistungen. Den größten Sprung machte Ramona Gerl im Dreikampf, in dem sie heuer erstmals antrat. In diesem erreichte Johannes Hintermeier erstmals über 900 Punkte (7. Platz/M10/908 Punkte), ermöglicht durch leichte Verbesserungen in Weitsprung und Ballwurf. Jakob Stuber und Manuel Filary (6. und 8. Platz/M11) blieben in allen Disziplinen knapp unter den Bestleistungen und dies geschah auch über 800 Meter. Sie hatten somit einen guten Wettkampf, dem zwar die Highlights fehlten, was jedoch nach der Sommerpause häufig der Fall ist.

In der U14 hatten alle Teilnehmer Grund zur Freude. Alina Schäffler und Safiya Frass steigerten sich im Speerwerfen deutlich, wo Alina mit 18,68 Meter gewann, Safiya wurde Dritte (14,95 Meter). Sie blieb auch im Weitsprung nur knapp unter Bestleistung, mit vier Zentimeter



Alina Schäffler und Safiya Frass legten am Saisonende in den Wurfdisziplinen stark zu, hier bei der Siegerehrung in München.



Vier Mainburger waren beim Saisonabschluss der U12 in München (hier auf einem anderen Wettkampf): Johannes Hintermeier (576), Manuel Filary (574), Jakob Stuber (580) und Ramona Gerl.

Rückstand auf Platz 3 wurde sie Sechste (!), dies war die knappste Entscheidung des Tages. Gut lief es auch für die U14-Buben. Sebastian Müller gewann in einem starken Rennen über 75 Meter der M13 mit seiner zweitbesten Zeit (10,60 Sekunden), bevor er erstmals in der M14 über 100 Meter antrat und mit 13,84 Sekunden auf Anhieb die 14-Sekunden-Grenze knackte, ein vielversprechender Auftakt auf der U16-Strecke. Michael Hintermeier konnte zunächst im Speerwerfen erstmals über 20 Meter bleiben (20,48 Meter), bevor er sich über 800 Meter um fünf Sekunden auf 2:53,80 Minuten steigerte, ein mutiger und entschlossener Lauf in einem kleinen Feld. Julian Minz gewann den Weitsprung, holte Platz 2 im Hochsprung und stellte mit 11,28 Sekunden eine neue Bestleistung auf.

**4. Oktober 2015**

### **Vier Mainburger beim Ländervergleich**

**Philipp Artinger wirft 46,30 Meter – Veronika Priller Dritte mit dem Diskus – Lea Stark und Alexander Weingärtner wieder fit**

Aus drei Nationen bestreiten jedes Jahr fünf Teams den Ländervergleich, nämlich Niederbayern, Ober- und Niederösterreich, Südböhmen und Vysocina (Tschechien). Die Gesamtwertung wird durch Addition aller Punkte von U16 und U18, Buben und Mädchen ermittelt, hier hielten sich die Gastgeber in Eggenfelden etwas zurück und wurden Fünfte. Aus Mainburg waren vier Athleten nominiert. Die meisten Punkte holte erneut Veronika Priller, die mit dem Diskus deutlich weiter warf als zwei Wochen zuvor beim Bezirkevergleich und Dritte wurde (28,25 Meter), auch mit der Kugel ging es wieder aufwärts (Platz 6). Besonders gelohnt hat sich der Ausflug für Philipp Artinger, er holte im Speerwerfen ebenfalls einen drit-





Team Niederbayern vor dem Ländervergleich: vorne in der Mitte Lea Stark und Veronika Priller, ganz rechts Philipp Artinger, zweite Reihe Mitte Alexander Weingärtner (Nummer 173).

ten Platz, legte dabei eine bärenstarke Serie hin und packte mit 46,30 Meter eineinhalb Meter auf seine Bestleistung drauf. Diese schöne Steigerung hatte sich in den letzten Wochen schon angedeutet, nun hat es endlich geklappt und nebenbei gab es noch eine Bestleistung mit dem Diskus (29,35 Meter). Lea Stark und Alexander Weingärtner hatten im Sommer längere Zwangspausen und zeigten sich schon wieder recht gut in Form. Alexander war gleich viermal am Start, mit einer neuen Weitsprungbestleistung von 5,42 Meter als stärkstem Ergebnis. Über 100 Meter und im Hochsprung verpasste er seine Bestleistungen nur knapp, außerdem war er Teil der 4x200-Meter-Staffel, welche Dritter wurde. Lea Stark kam in der 4x200-Meter-Staffel und über 100 Meter zum Einsatz, hier lief sie 30/100 Sekunden schneller als vor zwei Wochen und lag nur knapp hinter bisher deutlich schnelleren Läuferinnen.

#### **4. Oktober 2015**

### **Oberbayerische U14-Meisterschaft: Gute Würfe und ein paar Premieren**

Die letzte Gelegenheit für Freiluftwettkämpfe auf der Bahn nahmen zehn Athleten war, darunter die drei Noch-U14er Julian Dumsky, Jakob Stuber und Manuel Filary. Für diese ging es ums Reinschnuppern in die neue Altersklasse und das gelang recht gut. Neu für alle drei war der Speerwurf, den sie allesamt besser als erwartet beendeten. Manuel warf fast 20 Meter (19,35 Meter), die anderen beiden über 16 Meter, da sollten nächstes Jahr mindestens ähnliche Weiten drin sein, wie sie die 2002er im ersten U14-Jahr geschafft haben. Generell waren an diesem regnerischen und kalten Tag die Würfe der beste Teil der Mainburger Ergebnisse. David Summerer verbesserte sich im Speerwurf auf 27,40 Meter und mit dem Diskus auf 23,88 Meter, Michael Hintermeier warf erstmals über 20 Meter mit dem Speer (22,09 Meter). Alina Schäffler und Safiya Frass

schaften je drei neue Bestleistungen mit Kugel, Diskus und Speer, wobei Alina mit Speer und Diskus sehr große Fortschritte machte (20,79 Meter bzw. 18,46 Meter). Auch Michael und David verbesserten sich leicht mit der Kugel, Safiya hatte auch einen guten Weitsprung knapp unter Bestleistung.

Im Hochsprung konnten alle drei Mainburger Teilnehmer recht zufrieden sein. Für Tobi Petz waren 1,30 Meter ein guter Einstand, er bestritt seinen allerersten Wettkampf. Sebastian Müller und Julian Minz konnten mit 1,30 bzw. 1,25 Meter ebenfalls recht zufrieden sein, sie bestätigten damit ihre Bestleistungen bei unwirtschaftlichen Bedingungen. Unter diesen litten auch die Sprints, die allesamt etwas langsamer ausfielen als bei den letzten Wettkämpfen. Auf den Mittelstrecken hatte Tobi Petz einen guten Einstand mit 2:42,72 Minuten über 800 Meter, Michael Hintermeier zeigte in 8:11,80 Minuten einen überraschend guten 2000-Meter-Lauf.

#### **17. Oktober 2015**

### **Niederbayerische Talentiade**

**Tobi Petz und Sebastian Müller auf den Plätzen 3 und 5, auch Hannes Gerl und David Summerer für E-Kader nominiert**

Der E-Kader ist die erste Förderstufe des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und wird auf Bezirksebene durchgeführt. Für Niederbayern erfolgte die Sichtung erneut in Passau und die Mainburger hatten sechs Buben angemeldet, zwei waren kurzfristig erkrankt, die anderen fuhren mit zwei Trainern um sieben Uhr morgens los. Nach einem Aufwärmen mit turnerischen Elementen wurden die Basisfähigkeiten getestet: 30-Meter-fliegend, Ballschocken vorwärts, 5er-Sprunglauf und ein Cooper-Test für die Ausdauer waren die vier Disziplinen. In zweien davon lieferten die Mainburger das beste Buben-Ergebnis, Sebastian Müller war der schnellste Sprinter und Tobi Petz der beste Springer. Da Tobi auch das drittbeste Laufergebnis hatte und bei Schnelligkeit und Schocken ziemlich weit vorne lag, schaffte er insgesamt den dritten Platz, nur einen Punkt hinter dem Sieger. Er holte damit die beste Mainburger Platzierung, die jemals erzielt wurde. Nur zwei Punkte dahinter kam Sebastian auf Platz fünf.



Im Bild Julian Dumsky (allerdings auf einem anderen Wettkampf).



Die Mainburger Athleten nach der Talentiade (von links nach rechts): Tobi Petz, Sebastian Müller, Julian Minz und Michael Hintermeier.

Julian Minz und Michael Hintermeier schafften in drei Disziplinen die erhofften Ergebnisse, mussten aber leider im Cooper-Test unerwartet Punkte liegen lassen. Von den kurzfristig Erkrankten hatte Hannes Gerl aufgrund einer starken Saison von Haus aus eine Wildcard, seine Nominierung war also gesichert. Groß war die Freude, als auch David Summerer aufgrund seiner Saisonleistungen nominiert wurde, sodass die Mainburger erneut zu viert im Kader vertreten sind.

#### 17. Oktober 2015

### Wurf-Meet-IN: Veronika Priller erstmals über 11 Meter mit der Kugel

Beim traditionellen Wurf-Meet-IN in Ingolstadt gab es für die drei Mainburger Teilnehmer je ein sehr erfreuliches Ergebnis. Veronika Priller konnte nach eher bescheidenem Auftakt im Diskuswerfen eine Bestleistung mit dem Speer erzielen (24,89 Meter), ehe ihr im Kugelstoßen mit 11,26 Meter der Durchbruch gelang, auf den man schon eine Weile gewartet hatte. Lucia Malinak bestritt den ersten Leichtathle-

tik-Wettkampf überhaupt und kann mit ihren Leistungen im Kugelstoßen (8,56 Meter) und Diskuswerfen (22,12 Meter) sehr zufrieden sein, das Diskusergebnis bringt sie auf Anhieb unter die Top 20 in Bayern. Gefreut hat sich auch Tobias Dumsky, der gleich am Anfang erstmals über 10 Meter Kugel stieß (10,03 Meter) und auch eine gute Serie hatte, bevor er später mit den Diskus einen guten Wettkampf ohne neue Highlights hatte.

#### 24. Oktober 2015

### Herbst-RausWURF Oberschleißheim: Guter Ausklang einer starken Saison

Der Herbst-RausWURF in Oberschleißheim war auch heuer die letzte Wurfgelegenheit der Saison, sie wurde von den Mainburgern erstmals wahrgenommen. Einige hatten sich noch etwas vorgenommen und wollten ihre Bestleistungen steigern, was teils auch recht gut klappte. Die größte Überraschung lieferte Sebastian Müller, der mit Kugel und Diskus die vereinsinterne Wertung gegen David Summerer gewann und zwei neue Bestleistungen aufstellte (8,55 Meter Kugel bzw. 23,93 Meter Diskus). Für David blieb der Trost, im letzten Versuch die mehrfach knapp verfehlt 8-Meter-Marke ebenfalls ge-



Tobias Dumsky zur Abwechslung mal beim Werfen, hier mit neuer Bestleistung im Kugelstoßen.



#### IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

## ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42  
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0  
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25  
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





David Summerer warf sich nach vorne, er wurde aufgrund seiner ständig steigenden Wurfleistungen in den E-Kader nominiert.

knackt zu haben und das bessere Speerwurfergebnis. Auch Tobias Dumsky konnte mit der Kugel noch eine Steigerung hinlegen (10,22 Meter), mit dem Diskus klappte es nicht ganz so gut. Das galt auch für Veronika Priller, sie konnte ihren Wettbewerb dennoch gewinnen und siegte auch mit der Kugel, wobei sie zum zweiten Mal über 11 Meter blieb (11,14 Meter). Mit dem Speer hingegen mißlang ihr der erhoffte Sprung auf die interne Pool-Position, dort überwintert Lea Stark auf Platz 1. Sehr zufriedenstellend verlief der Einstand des einzigen angetretenen Neu-U14ers Jakob Stuber, der mit Kugel und Diskus ansprechende Leistungen zeigte (5,09 bzw. 12,65 Meter), während es ausgerechnet mit dem Speer, mit dem er die meiste Erfahrung hat, nicht so gut klappte.

Michael Hintermeier blieb in allen drei Disziplinen nur geringfügig unter seiner Bestleistung. Nur zum Speerwerfen waren Philipp Artinger und Julian Minz mitgefahren. Julian steigerte sich um fast drei Meter auf 23,27 Meter. Ganz so viel Luft war für Philipp nicht mehr, doch die neue Marke von 46,45 Meter bringt ihn in der BLV-Bestenliste noch um einen Platz weiter nach vorne (8.) und vor allem freute er sich über die beste Serie der Saison mit drei Würfeln über 45 Meter.

### **31. Oktober 2015**

#### **Mainburger Crosslauf**

Ehrensache war die Teilnahme am Mainburger Crosslauf, hieran nahmen U14 und U16 geschlossen teil. Diejenigen, die nicht direkt zu



Mit dem Aufwärmen machten sich die jungen Leichtathleten gleich mit der Crosslauf-Strecke bekannt.

den Laufbegeisterten gehören, schlugen sich auf der 900-Meter-Strecke sehr tapfer, Tobias Dumsky, Tobias Petz und Michael Hintermeier nutzten zusätzlich den Hauptlauf zu Trainingszwecken und hinterließen dort einen guten Eindruck. Auch von den jüngeren waren viele am Start, insgesamt waren über 30 Leichtathleten angetreten.

Plätze auf dem Siegerpodest belegten Marie Winkelmaier (2. Platz, Bambini), Ivy Strachotta und Klara Nemetschka (2. bzw. 3. Platz, U8), Hanna Ertl (2. Platz, U10), Sophia Zellmeier (1. Platz, U12), Alina Schäffler (2. Platz, U14), Veronika Priller und Lea Stark (3. Platz, U16), Jakob Stuber (1. Platz, U12), Tobias Petz (2. Platz, U14) und Tobias Dumsky (1. Platz, U16) sowie Tobias Dumsky, Tobias Petz und Michael Hintermeier (1., 2. bzw. 3. Platz, U18).

### **15. November 2015**

#### **Mainburgs junge Leichtathleten bei der Triade in Landshut: Großer Ehrgeiz, viel Spaß und hervorragende Platzierungen**

Im November hieß es für die Mainburger Leichtathletik-Kinder „auf nach Landshut“. Dort fand die erste Hallenbegegnung der diesjährigen Landshuter Triade statt. Dreizehn junge Sportler im Alter von sieben bis elf Jahren gingen an den Start. Für viele von ihnen der erste Mehrkampf, das erste Mal eine Startnummer tragen, das erste Mal sich mit anderen messen. Groß war daher auch die Anspannung.

Die Triade, ein moderner Leichtathletik-Mehrkampf für Kinder, umfasst die Disziplinen 30 Meter Bananenkarton-Hindernis-Sprint, 30 Meter Slalom-Sprint, Softspeerwurf und Zonenweitsprung. Neben einer Tageswertung gilt es dann auch nach der zweiten Auflage am 6. März sich in der Gesamtwertung nach vorne zu arbeiten, bzw. seine Platzierung zu verteidigen.

Bei den Mädchen der W7 waren Ivy Strachotta, Nila Scherbaum, Sophia Linner, Klara Nemetschka, Theresa Hartmeier und Lara Donnermayer am Start. Durch die zweitbeste Wurfweite mit dem Softspeer von 8,10 Meter und ausgeglichenen Leistungen in den anderen Disziplinen schaffte es Nila auf Platz 6. Ivy teilte sich diese Platzierung mit ihrer Vereinskamera-



Die U10er vor dem Start zum Mainburger Crosslauf 2015.



Die kleinen „großen“ Athleten beim Triade-Auftakt in Landshut.

din. Bei ihr war es die zweitbeste Weite im Zonenweitsprung, der ihr einen vorderen Platz bescherte. Ihre Vereinskameradinnen Klara und Sophia verbesserten, ebenso wie Theresa und Lara, ihre persönlichen Trainingsergebnisse. Klara und Sophia teilten sich Platz 11, dicht gefolgt von Theresa und Lara.

Bei den siebenjährigen Buben gingen drei Mainburger an den Start. Mit Daniel Pitzl und Johannes Gaffal zwei Wettkampfneulinge, wohingegen Sebastian Müller bereits den ein oder anderen Wettkampf in der Vergangenheit bestritten hat. Johannes (Platz 12) und Daniel (Platz 10) schlugen sich tapfer und erzielten zur vollsten Trainerzufriedenheit sehr gute Leistungen. Sebastian überraschte alle und auch sich selbst. Er schaffte in allen vier Disziplinen persönliche Spitzenleistungen und sicherte sich damit die erste Goldmedaille der TSV-Athleten.

Hanna Ertl war die einzige Vertreterin bei den Mädchen W8 und stand dann auch ganz oben am Treppchen. Sie brachte durchwegs Spitzenresultate hervor und sicherte sich einen knappen Sieg in ihrer Jahrgangswertung. Vor allem die beste Speerweite und der beste Zonenweitsprung ließen sie am Schluss „die Nase vorne haben“.

In der M10 vertraten Johannes Hintermeier und Ole Donnermeyer die Mainburger. Ole schaffte in allen Disziplinen starke Verbesserungen zu den zurückliegenden Wettkämpfen. Sein Trainingsfleiß war dafür Garant und so landete er zum stolz des Trainerteams auf dem 12. Platz. Für Johannes galt es an die Spitzenplatzierungen der letzten Jahre anzuschließen. Wenn es bis zum letzten Wettkampf drei Ath-

leten auf Platz eins gab, so konnte Johannes den Sieg im Zonenweitsprung „eintüten“. Im Endergebnis mit fünf Punkten vor der Konkurrenz gelang ihm dann auch ein souveräner Sieg und so konnte er die Platzierung der letzten beiden Triade-Wettkämpfe verteidigen.

Manuel Filary war der einzige TSVler in der M11. Ein verpatzter Bananenkarton-Hindernislauf verhinderte seinen Sieg. Mit einer Strafzeit versehen reichte es aber im Endergebnis immer noch zu einem hervorragenden zweiten Platz in der Jahrgangswertung. Im Zonenweitsprung und im Speerwurf hatte ihm kein Konkurrent Paroli bieten können.

Bei der Biathlonstaffel konnten die Mainburger mangels Beteiligung im älteren Jahrgang keine Mannschaft stellen. Bei den jüngeren gingen zwei Teams an den Start. Ein Sturz in der Staffel Mainburg 1 mit Ivy, Sophia, Sebastian und Hanna bedeutete das vorzeitige Aus. Mainburg 2 mit Theresa, Nila, Daniel und Johannes schlug sich wacker und belegte Platz 14.

Ein insgesamt positiver Wettkampf ging somit mit tollen Leistungen zu Ende. Die Leichtathleten des TSV Mainburg konnten in insgesamt zehn Jahrgangswertungen drei erste Plätze und einen zweiten Platz verbuchen. Das Trainerteam Lydia Scherbaum und Hans-Jürgen Hintermeier waren mit den Leistungen „ihrer“ Athleten durch die Bank mehr als zufrieden. Vor dem Wettkampf im März stehen noch einige Trainingseinheiten an. Eine Verstärkung könnte insbesondere noch die Trainingsgruppe der Geburtsjahrgänge 2005 und 2006 vertragen. Also wer Lust bekommen hat: das Training findet freitags um 16.30 Uhr in der TSV-Turnhalle statt.



Alle Athleten des E-Kaders Bezirk Niederbayern...

**22. November 2015**

### **Erster E-Kader-Lehrgang**

Im November schließlich war es soweit, der erste E-Kader-Lehrgang für die vier Kader-Athleten Sebastian Müller, Hannes Gerl, David Summerer und Tobias Petz stand auf dem Terminplan und fand im Robert-Koch-Gymnasium in Deggendorf statt. Zur selben Zeit fand im ganzen Schulkomplex auch eine große Jobmesse statt, was anfänglich zu chaotischen Szenen bei der „Turnhallen-Suche“ führte, da die üblichen Wege durch die Schule sämtlich verschlossen waren.

Das Programm war vielseitig und anspruchsvoll, was die Athleten teilweise erst am folgenden Montag bemerkten. Am Vormittag standen Übungen mit dem Medizinball, Bodenturnen und eine Hinführung zum Weitsprung auf dem Plan. Während dieser Zeit waren die begleitenden Trainer und Betreuer angehalten, einen Zirkel für den Nachmittag zusammenzustellen. Am Nachmittag liefen drei Programme parallel. Jeweils eine Gruppe genoss ein Sprintraining, die zweite Gruppe übte sich in Rhythmisierung und die dritte Gruppe durchlief den Zirkel. Der Zirkel bestand aus 15 Stationen und sämtliche Athleten nahmen sehr konzentriert teil; was unter Umständen mit daran lag, dass jede Station von mindestens einem Trainer betreut wurde und es überall genaue Anweisungen gab, was wie zu tun sei. So verging ein sehr interessanter Tag sehr schnell.



...und die „Abschlusssitzung“ des ersten Lehrgangs.

**5. Dezember 2015**

### **Sprint-Cup in Fürth: Sebastian Müller „ärgert“ die U16-Mädchen**

Erstmals traten Mainburger beim Sprint-Cup in Fürth an, dem traditionellen ersten Kräftemessen der bayerischen Sprinter am Nikolauswochenende. Es war der erste Wettkampf in der grundsanierten Fürther Halle auf einer schnellen blauen Tartanbahn.

Sebastian Müller gelang dabei erstmals seit knapp zwei Jahren das beste Mainburger Ergebnis, er hängte die U16-Mädchen ab. Mit 3,69 Sekunden über 30-Meter-fliegend verbesserte er sich gegenüber der Talentiade-Zeit um ein volles Zehntel, während Veronika Priller und Lea Stark keinen guten Tag hatten und mit 3,79 bzw. 3,84 Sekunden im hinteren Mittelfeld lagen. Das blieb auch über 60 Meter so, mit 8,84 bzw. 8,79 Sekunden lagen sie deutlich hinter Sebastian (8,55 Sekunden). Dieser kann jetzt schon recht zuversichtlich in die neue Saison blicken, doch auch die Mädchen werden noch bessere Wettkämpfe zeigen.

**6. Dezember 2015**

### **Nikolaus-Cross in Pfaffenhofen: Bergauf mit dem Krampus**

Bei tollem Wetter nahmen Tobias Dumsky und Tobias Petz auf der 3,4-Kilometer-Strecke teil, Dumsky in der U18 und Petz im sogenannten Jedermannslauf aller Altersklassen. Beide konnten läuferisch absolut überzeugen, mussten sich jedoch nach Wahl des falschen Startplatzes erst einmal durch das Groß des Feldes nach vorne kämpfen, denn als es kurz nach dem Start in eine enge Passage ging, auf der man nicht überholen kann, lagen noch viele langsamere Läufer zwischen ihnen und der Spitze. Für Tobias Petz ging sich das im Jedermannslauf noch aus, er wurde Zweiter, Tobias Dumsky hingegen hatte keine Chance, die stärksten Kaderathleten des Biathlonverbands noch einzuholen und belegte Platz 8 nach toller Aufholjagd.

Eines der Highlights des stimmungsvollen Wettkampfes war der Krampus, der die Läufer mit der Rute in jeder Runde den Berg hinauftrieb und das recht gut und auch mit viel Spaß machte.



Die E-Kader-Athleten bei der „methodischen Hinführung zum Diskuswurf“.

## 19. Dezember 2015

### Zweiter E-Kader-Lehrgang

Der zweite Lehrgang für die E-Kader-Athleten fand im Dezember in Landshut statt. Als Novum nicht nur am Samstag sondern zweitägig, Samstag und Sonntag.

Es stand ein umfangreiches Programm an. Wie auch beim ersten Lehrgang wurde der Morgen für die Athleten praktisch gestaltet, für das Begleitpersonal (Trainer, Eltern, Betreuer) theoretisch. Die Athleten absolvierten drei Trainingsbausteine, Grundlagen Hürdensprint, Geräteturnen „Ringe“ und abschließend „Kleine Sprünge“. Die Theorie für die Betreuer gab einen allgemeinen Einstieg in Wurf und Stoß und einen speziellen Einstieg ins Kugelstoßen. Nach der Mittagspause standen für die Athleten wiederum drei Trainingsbausteine auf dem Plan, Kugelstoß und Diskuswurf, Ausdauertraining und die Fortsetzung „Kleine Sprünge“. Die Betreuer brachten sich am Nachmittag aktiv ins Kugelstoßen ein.

Nach dem sportlich Teil ging's für die Betreuer nach Hause, die Athleten hingegen richteten sich häuslich in der Turnhalle ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen fand eine kleine Weihnachtsfeier statt, anschließend eine Nachtwanderung und für 22:30 Uhr war dann Nachtruhe vorgesehen.

Am Sonntag war nach dem gemeinsamen Frühstück eine Trainingseinheit mit wiederum drei Bausteinen geplant: Hochsprung, das „vielgeliebte“ Stabi-Programm und als dritter Baustein Laufspiele. Um 13:30 Uhr endete der Lehrgang und die Athleten wurden abgeholt.

## 31. Dezember 2015

### Silvesterlauf in Sandharlanden

Einen sehr gelungenen Jahresabschluss hatten die Läufer. Alexander Weingärtner und Tobias Dumsky belegten als Noch-U16er in der U18 fast zeitgleich die Plätze vier und fünf, sie kamen knapp hintereinander ins Ziel und freuten sich über ihre ersten 10-Kilometer-Zeiten unter 40:00 Minuten (39:27 bzw. 39:32 Minuten). Michael Hintermeier, zwei Jahre jünger, lief unerwartet nah an die 50-Minuten-Marke heran (50:17 Minuten) und hinterließ einen sehr guten Eindruck. Tobias Petz hatte sich für den Schülerlauf entschieden, wo er auf der 2-Kilometer-Strecke Vierter wurde und nach kurzer Zwangspause schon wieder recht gut in Form war.

### Bestenlisten-Arithmetik und Ausblick

Die erfreulichen Ergebnisse der Saison kann man auch an den Bestenlisten ablesen. Für die

älteren gab es erstmals drei Einträge in die Deutsche Bestenliste der Top 30. Veronika Priller (14. Platz Diskus, 23. Platz Kugel) sowie Alexander Pitzl, Tobias Dumsky und Alexander Weingärtner (20. Platz in der 3x1000-Meter-Staffel) bekamen dafür die Bestennadel des DLV in Bronze. In der bayerischen Bestenliste ging es ebenfalls sehr gut voran, es gab 22 Einträge im BLV-Jahrbuch, in dem die ersten 20 der Bestenlisten aufgeführt werden. 13 davon waren gleichzeitig Top10-Platzierungen und von diesen wiederum neun auch Platzierungen unter den ersten fünf. Besonders erfreulich war, dass alle fünf „Altmitglieder“ der U16 mindestens einmal unter den Top 10 waren. Auch Neuzugang Lucia Malinak, die nur noch einen Wettkampf bestreiten konnte, fügte sich mit einem 14. Platz gleich sehr gut ein.

Für die U14 ist hauptsächlich die niederbayerische Bestenliste der Maßstab, hier gab es über alle Altersgruppen hinweg eine gestiegene Zahl von Einträgen quer über die Disziplinen hinweg, woran erfreulich viele Athleten beteiligt waren. Auch die Zahl der ersten Plätze ist stark angestiegen (acht). Die genaue Auswertung war noch nicht möglich, da die offizielle Version noch nicht vorliegt. Alles in allem bringt aber auch diese Statistik eine Bestätigung der Tatsache, dass die Leichtathletik im TSV 1861 Mainburg eine gute Entwicklung nimmt. Mit den erreichten Verbesserungen bei Trainingseinrichtungen, Trainersituation und Geräteausstattung sollte es auch 2016 weiter bergauf gehen.



### Trainingszeiten Wintersaison 2015/2016

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Bernd Meister
Montag	U16 + U18	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller
Montag	U20	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion	Nach Absprache
Montag (Wintersaison)	Erwachsene	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul- Turnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16 + U18	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	KiGa	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Tina Scherbaum
Donnerstag	U8	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Nicole Kirner Lydia Scherbaum
Donnerstag	U14	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul- Turnhalle	Bernd Meister
Freitag	U10	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle Ulrike Wünnenberg-Rummel Rebekka Hagl Selina Schranner
Freitag	U12	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle	Bernhard Floder Rebekka Hagl Selina Schranner
Freitag	U16 + U18	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller
Samstag	U16 + U18 + U20	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller Sepp Wittmann

Die Trainingszeiten für die Wintersaison sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.

### Altersklassen 2016

Bezeichnung	KiGa	U8		U10		U12	
Altersklasse	W/M5	W/M6	W/M7	W/M8	W/M9	W/M10	W/M11
Jahrgang	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005

Bezeichnung	U14		U16		U18		U20	
Altersklasse	W/M12	W/M13	W/M14	W/M15	W/M16	W/M17	W/M18	W/M19
Jahrgang	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997



Abteilungsleiterin  
Andrea Reiter

Trainerinnen  
Rosmarie Hühmer  
Andrea Reiter

## Nordic Walking



*Warmer Herbsttag auf der Trainingsrunde.*

### Abwechslungsreicher Herbst

Welch herrlicher Herbst wurde uns geschenkt! Die Sommerhitze verabschiedete sich, aber die Sonne verwöhnte uns weiter. Wen zieht es da nicht nach draußen? So verfolgte die Trainingsgruppe die allmähliche Buntfärbung der Laubbäume Woche für Woche mit staunenden Blicken.

### Donau-Panoramaweg

Ein ganzer Tag wurde dem Donau-Panoramaweg gewidmet. Praktischerweise brachte der VLK-Bus die Sportlerinnen nach Sittling. Ab da nahm die abwechslungsreiche Natur die Geherinnen gefangen, wenngleich immer wieder ein steifer Wind an der Donau entlang anzeigte, dass der Herbst mit gepackten Koffern bereit steht. Vorbei an Eining, wo auf dem Gelände des historischen Römerkastells eine kleine Brotzeit eingelegt wurde, führte der Weg, der hier auch „Via Nova“ hieß, nach Weltenburg. Selbstverständlich wurde dort im Kloster die Speisekarte nicht nur studiert! Über den Keltentempel steuerte die gut gelaunte Gruppe wieder die Bushaltestelle in Weltenburg an. Die Zeit bis zur Abfahrt nutzten sie noch für einen Besuch in der dortigen Pfarrkirche. Ein schöner Tag! Dies die einhellige Meinung.



*Die mächtige Donau vor Weltenburg.*

Bald folgte ein kleiner Kälteeinbruch, der die Damen durch die überzuckerten heimischen Gefilde begleitete.

Ständig auf der Suche nach neuen Wegen begibt sich Marianne und so lernten einige Teilnehmerinnen den Weg nach Osterwaal kennen, der dann erst, geschuldet dem warmen



*Bergauf von Leitenbach zur Theresienhütte.*



*Wegweiser Osterwaal – Marianne (links im Bild) mit Sportfreundin Mary.*

Spätherbsttag, über Enzelhausen führte und beim Wasserwerk endete.

Fehlte noch der alljährliche Besuch eines Christkindlmarktes. Ohne das Privatauto zu nützen, gibt es ja nicht viele Möglichkeiten, Mainburg zu verlassen. Also fiel die Entscheidung für Landshut, das mit Bus und zum günstigen Seniorenpreis erreicht werden kann.

Im Mittelpunkt des Tages stand aber der Krippenweg, dessen erste Station gleich die Hl. Geist Kirche war. Neben der Krippe beherbergte sie auch eine interessante Sonderausstellung.

Ein Plan wies den Weg durch die Altstadt, wo in verschiedenen Auslagen kleine und große Darstellungen der Geburt Christi, der Hirtenanbetung und der Hl. Drei Könige gezeigt wurden. Diese Ausstellungsstücke aus verschiedenen Jahrhunderten und Epochen offenbarten die tiefe Religiosität der Künstler oder auch von handwerklich Begabten. Über die Station Martinsdom ging es dann in die Neustadt und anschließend in die Freyung zum Christkindlmarkt. Die Betrachtung der Krippe in der Dominikanerkirche fehlt den Mainburgerinnen, da der letzte Bus erreicht werden musste. Ein ausgefüllter kultureller Tag, an dem auch die Füße abends zur Ruhe kommen wollten.



*Auf dem Landshuter Christkindlmarkt.*

### Offene Treffen

Dienstag  
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag  
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz  
Leichtathletik-Stadion/  
LSK-Theater



## Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu **BESTPREISEN**



## Gabelberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand  
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550  
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

[www.gabelberger-apotheke.de](http://www.gabelberger-apotheke.de)

 Folgen Sie uns auf [www.facebook.com/GabelbergerApotheke](https://www.facebook.com/GabelbergerApotheke)



# Radspport

## Saisonabschlussfahrt – Weihnachtsfeier – Indoor-Cycling

Abteilungsleiter  
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter  
Carlo Schauback  
Roland Hausler

Kassier  
Erwin Obermeier

Homepage  
Reinhard Hierl

Pressewart  
Paul Braun



### Saisonabschlussfahrt

Am Samstag, den 24. Oktober 2015 trafen sich die TSV-Radsportler (Mittwochsradler und Rennrad) zu ihrer traditionellen Abschlussfahrt. Weit mehr als 24 Sportsfreunde beteiligten sich trotz den niedrigen Temperaturen um die sieben Grad an einer lockeren gemeinsamen Ausfahrt. Über eine Rundstrecke wurde bei moderatem Tempo noch mal durch die Hallertau geradelt, bevor man anschließend im Café Bugl in Mainburg die lange Saison gebührend ausklingen ließ.



*Jürgen bedankt sich bei Familie Bugl für die tolle Bewirtung.*



## Weihnachtsfeier

Am 28. November 2015 fand die Weihnachtsfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ in Aigsbach statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung seiner Sportsfreunde und einen Rückblick über die Saison 2015, überreichte er Ernst Buchinger einen Pokal als Kilometerkönig 2015.

Nach dem hervorragenden Abendessen zeigte Roland Hausler mit einem sehr ausführlichen Dia-Vortrag mit vielen amüsanten Anekdoten die vielen Höhepunkte der gesamten Saison. Ob Anradeln bei Schnee und Kälte, Trainingslager Italien, 24-Stunden-Rennen in Kelheim mit erstmals zwei Teams, den Wendelsteinmarathon über 210 Kilometer oder das BMW-Vierer-Mannschaftszeitfahren über 70 Kilometer, wo es im nächsten Jahr einen Titel zu verteidigen gibt, wo es sehr viel Lacher gab – nur um einige zu nennen. Danach ging es an das Kuchenbuffet, wo man den Abend dann ausklingen ließ.



Ernst Buchinger, der Kilometerkönig 2015.



Anradeln bei Schnee und Kälte.



Wendelsteinmarathon über 210 Kilometer.



BMW-Vierer-Mannschaftszeitfahren:  
42er Schnitt über 70 Kilometer für das TSV-Team 1.



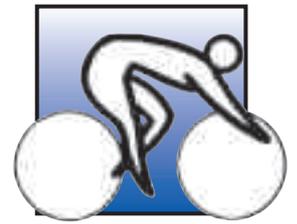
BMW-Vierer-Mannschaftszeitfahren:  
Die vier Jungs vom TSV-Team 2 haben nächstes Jahr einen Titel zu verteidigen.

## TSV-Radsportler starten Winter-saison im Injoy Mainburg

Seit Anfang Dezember findet bereits im dreizehnten Jahr im heimischen Fitness-Studio „Injoy“ in Mainburg das beliebte Wintertraining der Radsportabteilung statt. In den nächsten drei bis vier Monaten werden die drei Trainer Claus Koppert, Thomas Watzl und Paul Braun dienstags, donnerstags und sonntags die Indoor-Einheiten bei abwechslungsreicher Musik für ihre Trainingskollegen abhalten. Wer in den Wintermonaten nicht ganz auf das Radfahren verzichten will, für den ist das Indoor-Cycling bei geselliger Runde eine sehr interessante und effektive Alternative um seine Kraftausdauer und Trettechnik bei Intervall und Frequenz zu trainieren.



Das Bild zeigt Inhaberin Birgit Neuberger mit einigen TSV-Radsportlern.



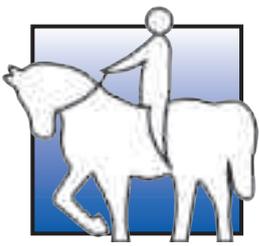
### Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag  
18.00 Uhr

Samstag  
13.30 Uhr

Sonntag  
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



## Reitsport

Abteilungsleiterin  
Michaela Raab

Trainer(innen)  
Hannelore Zimmer  
Christiane Vidacovich  
Lisa Grünbauer  
Kerstin Strisch  
Monika Wallner  
Manuela Ziegltrum  
Viola Kindsmüller  
Angelika Butz  
Steffie Ruhland  
Marion Landmann



### **Aktiv-Reitschule Mainburg wurde als 5-Sterne Reitschule ausgezeichnet**

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2015 teilte die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) der Aktiv-Reitschule Mainburg mit, dass die Verlängerung und Änderung der Kennzeichnung des Betriebes von drei auf fünf Sterne uneingeschränkt befürwortet wird. Fünf Sterne bedeutet die höchstmögliche Auszeichnung für eine Reitschule. Diesem Schreiben ging ein hoher Besuch aus Warendorf voraus. Herr Otto, als Repräsentant der Deutschen Reiterlichen Vereinigung deutschlandweit zuständig für die Pferdebetriebe in Zusammenarbeit mit der Landeskommision in München, stattete der Aktiv-Reitanlage Mainburg einen Besuch für eine abschließende Betriebsbesichtigung ab. Viele Faktoren wurden bereits im Vorfeld ge-

prüft. Ein ganz ausschlaggebender war natürlich die Qualität des Pferdematerials. So mussten mehrere Lehrpferde geprüft sein, die den Anforderungen des Reitabzeichen 1 dressurspezifisch (S-Dressur) und Reitabzeichen 1 springspezifisch (S Springen) entsprachen. Dies wurde im Rahmen einer Sonderprüfung durch einen von der Landeskommision bestellten Gutachterrichter ermittelt. Besonders erfreulich war, dass dies unter anderem der achtjährige Wallach „Future“ leistete, der bereits seit Fohlen an im Besitz von Michaela Raab ist oder „Sir Max“, der auch seit Betriebsgründung 2006 zum festen Bestandteil der Lehrpferde gehört. Dieser war im Übrigen in seiner aktiven Zeit als Turnierpferd bis Intermédiaire I siegreich.

Nach dieser Heraufstufung gibt es jetzt aktuell zwei 5-Sterne Reitschulen in Bayern.

Die Aktiv-Reitschule Mainburg führt aber nicht nur sehr erfolgreich Reitabzeichenlehrgänge ganzjährig durch, sondern legt auch einen großen Wert auf die Basisarbeit. So werden bereits die Kleinsten ab drei Jahre im Hippolini-Miniclub jeden Dienstag Nachmittag spielerisch an den Partner Pferd herangeführt und schulen während dieses Gruppenkonzepts zudem Koordination und Motorik. Doch jeder, der gerne reiten möchte und seine Freizeit mit dem vierbeinigen Freund verbringen möchte, ist in der Aktiv-Reitschule Mainburg richtig. Es stehen Pferde und Ponys für alle Alters- und Könnensstufen zur Verfügung. Das Besondere dabei, nicht nur die Reitschule hat fünf Sterne, auch die Haltungsform wurde von der LAG (=Laufstallarbeitsgemeinschaft) bereits mehrfach ebenso mit fünf Sternen ausgezeichnet, denn der Tierschutz steht bei uns an erster Stelle!

### **Reitabzeichen-Lehrgänge in der Aktiv-Reitschule Mainburg**

In den Herbstferien fand in der Aktiv-Reitschule Mainburg ein Reitabzeichen-Lehrgang statt. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und wollen für weitere Reitabzeichen-Kurse wieder zu uns nach Mainburg kommen.

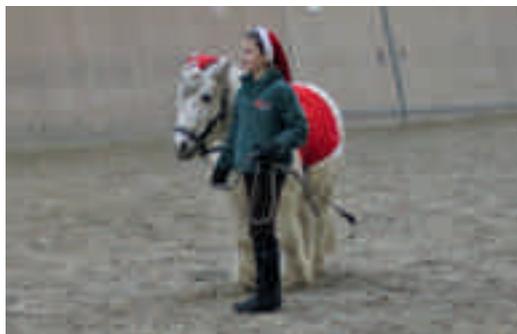


Gruppenbild des Reitabzeichen-Lehrgangs Herbst 2015.

## Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am Sonntag, den 13. Dezember statt und hatte viele Programmpunkte: Weihnachtsquadrille, kostenloses geführtes Ponyreiten für alle Kinder, Besuch des Nikolaus samt Gefolge mit Geschenken für die Kinder, Vorstellung des Hippolini-Konzeptes und mehrere Show-Einlagen.

Hier einige Impressionen:



### Hippolini® Grundschnle I + II

Start der neuen Kurse  
am 26. Februar 2016!

Anmeldung über unsere Webseite  
([www.reitschule-mainburg.de](http://www.reitschule-mainburg.de))  
oder telefonisch bei Michaela  
unter 0172/60 20 409.

### Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg  
Ansprechpartnerin: Michaela Raab  
Pötzmeser Straße 22  
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 6 02 04 09  
E-Mail: [info@reitanlage-mainburg.de](mailto:info@reitanlage-mainburg.de)  
[www.reitschule-mainburg.de](http://www.reitschule-mainburg.de)  
[www.reitabzeichen.biz](http://www.reitabzeichen.biz)



★★★★★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.





# Schach

## **B-Gruppe: Koller im Endsput vor Rist – 4. Wittelsbacher Weihnachts-Open in Kelheim – Nikolausblitz in Weiler – Schülerpokal**

### **Stadtmeisterschaft 2015**

#### **Entscheidung vertagt, noch drei Kandidaten im Rennen**

Terminschwierigkeiten führten zu Nachholspielen in den Weihnachtsferien, die bei Redaktionsschluss noch nicht beendet waren. Noch drei Kandidaten haben erst einen halben oder gar keinen Punkt abgegeben, daher haben Sepp Steffel, Werner Lohr und Rudi Mois noch die Chance, den Titel zu holen. Vorjahressieger Günter Aunkofer musste aus beruflichen Gründen seine Meldung zurückziehen.

### **B-Gruppe**

#### **Koller im Endsput vor Rist**

In der sehr ausgeglichen besetzten B-Gruppe kam es in der letzten Runde zu einem echten Endspiel. Andreas Koller konnte hierbei den um einen halben Punkt vor ihm liegenden Richard Rist besiegen und an ihm vorbei ziehen. Rist wurde Zweiter und spielt wie Koller im kommenden Jahr in der A-Gruppe. Platz 3 holte Georg Biber.

Die genauen Ergebnisse aller Spiele der beiden Gruppen sowie die Abschlusstabellen befinden sich auf der Homepage der Schachabteilung unter [schach.tsv-mainburg.com](http://schach.tsv-mainburg.com).

### **Kreis-Mannschaftsmeisterschaft (KMM)**

#### **Beide Mannschaften gut im Rennen**

Die KMM brachte für beide Mannschaften einen guten Start. Die erste dürfte heuer – im Gegensatz zum Vorjahr – nicht mehr in den Abstiegsstrudel geraten und liegt nach knapp der Hälfte der Spiele mit positivem Punkteverhältnis auf Platz 4. Eine lupenreine Weste hat dabei Drago Pudja, der alle seine drei Spiele gewann.

Auch Sepp Steffel, Werner Lohr und Alexander Mitscherlich schnitten mit über 60 % der möglichen Punkte sehr gut ab.

Die Zweite startete gut, musste aber immer wieder durch Abstellungen an die Erste unvollständig antreten. Es gelang trotzdem ein Unentschieden gegen den Spitzenreiter Moosburg mit nur sechs Mann, leider aber auch eine Niederlage gegen die starken Großmehringler, sodass es zur Halbzeit nur zu einem ausgeglichenen Punkteverhältnis gereicht hat. Bester Scorer ist dabei Ernst Hundsdofer, der auch die Bestenliste der B-Klasse anführt mit 3,5 von 4 möglichen Punkten, gefolgt von Maximilian Lohr, Georg Kirzinger und Andreas Koller, die alle mehr als 60% holten.

### **4. Wittelsbacher Weihnachts-Open in Kelheim**

Beim 4. Weihnachts-Open in Kelheim nahmen wie im Vorjahr Maximilian und Werner Lohr teil sowie erstmals Stadtmeister Günter Aunkofer. Im gut besetzten Turnier kämpften 128 Teilnehmer aus ganz Bayern um den Sieg und auch einige von weiter weg. Ein Internationaler Meister (IM) und zwei FIDE-Meister (FM) sowie mehr als 20 Spieler mit einer DWZ von über 2.000 bildeten ein sehr starkes Feld.

Bester Mainburger war Werner Lohr, er schaffte mit 3,5 Punkten ein ausgeglichenes Ergebnis (Platz 58) und hatte dabei das Vergnügen, in der dritten Runde den späteren Sieger Vitaly Promyshlyanskyy (Nürnberg/Ukraine) an den Rand einer Niederlage gebracht zu haben, bevor dieser seine Klasse ausspielte und gegen einen gedeckten Freibauern von Lohr noch gewann. Wie sein Vater machte auch Maximilian Lohr ein paar Plätze gegenüber der Meldeliste gut und kam mit 2,5 Punkten auf Platz 112, während es für Günter Aunkofer nicht ganz gemäß den Erwartungen lief. Platz 82 mit 3 Punkten war etwas weniger als erhofft, doch man muss auch sehen, dass das Feld unglaublich eng beisammen lag, ein halber Punkt mehr wäre bereits eine Verbesserung um 30 (!) Plätze gewesen.

Abteilungsleiter  
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter  
Richard Rist

Turnierleiter  
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft  
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft  
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter  
Werner Lohr

Jugendbetreuer  
Günter Aunkofer  
Heribert Zenk

Kassier  
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse  
Andreas Koller

Schachwart  
Gerhard Steffel



*4. Wittelsbacher Weihnachts-Open: Der Ludwigssaal des Wittelsbacher Hofes war erneut ein sehr guter Austragungsort für das am stärksten besetzte Schachturnier in der näheren Umgebung. Im Vordergrund Maximilian Lohr.*



*Nach zwei Siegen durfte Werner Lohr gegen den späteren Turniersieger Promyshlyanskyy antreten und lieferte dem Favoriten einen starken Kampf.*



Tom Wagner (links) mit den Allgäuer Gastgebern beim Nikolausblitz in Weiler.

### Nikolausblitz in Weiler

In den Vorjahren waren die Mainburger zu dritt gewesen, heuer fuhr Tom Wagner als einziger ins Allgäu zum Nikolausblitzturnier in Weiler. Er belegte einen guten 5. Platz und bekam die übliche Trophäe, das Klausenmännle überreicht.

### Simultan des Stadtmeisters: Heißes Match endet Remis

Der Stadtmeister gegen alle, dies ist der traditionelle Auftakt der Mainburger Schachsaison. Er spielt immer mit Weiß und eröffnet die Partien. Zum ersten Mal durfte Günter Aunkofer den Einzelkämpfer geben, wie im Vorjahr waren zehn Spieler, darunter nahezu die komplette erste Mannschaft, der Einladung gefolgt. Dies war wirklich ein hartes Stück Arbeit!

Das Ergebnis liest sich wie eine Kopie des Vorjahres, doch die Dramaturgie war eine völlig andere. Zuerst holte sich Aunkofer seine vier Siege und spielte zweimal Remis, nun fehlte ihm nur noch ein Unentschieden zum Sieg und die verbleibenden Spieler standen unter dem

Druck, alle Spiele gewinnen zu müssen. Zuerst holte sich Aunkofer seine vier Siege; damit kamen die verbleibenden Spieler mehr unter Druck; doch Mois, Wagner und Hundsdorfer verkürzten den Abstand.

Als Lohr als letzter Spieler sein Turmendspiel mit einem Mehrbauer für sich entscheiden konnte und zum Gesamt-Remis ausglich, war es bereits kurz nach Mitternacht. Ein sichtlich erschöpfter Günter Aunkofer nahm dann den Applaus der noch anwesenden Vereinsmitglieder entgegen.

### Jugendberichte

#### Kreismannschaftsmeisterschaft U12

In diesem Jahr waren acht Mannschaften in der U12-Kreisliga gemeldet, so dass die sieben Runden an zwei Spieltagen abgewickelt wurden.

Nach dem ersten Spieltag in Moosburg platzierten sich die Mainburger aussichtsreich auf dem 4. Platz. Da es für die ersten drei Mannschaften Pokale gibt, nahm man sich für den zweiten Spieltag daheim in Mainburg einiges vor.

In der fünften Runde, also dem ersten Spiel des Tages, lief alles nach Plan und man konnte Moosburg sicher mit 3:1 besiegen. Danach musste man gegen Kreuth ran. Zunächst sah alles nach einer klaren Sache aus, da die Mainburger schnell mit 2:0 führten. Die beiden anderen Spiele gingen jedoch noch verloren, so dass man sich mit einem Unentschieden begnügen musste. Vor der letzten und entscheidenden Runde stand Freising als Sieger bereits fest. Die Teams aus Beilngries, Kreuth und Mainburg schlugen sich jetzt noch um die verbliebenen zwei Plätze auf dem Treppchen.



**Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.**

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied  
in Ihrer Sparkasse.

Gut.  Kreissparkasse  
Kelheim



## Die Tabelle der Kreismannschaftsmeisterschaft U12

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1	SK Freising		2½	3	2	2½	2½	3	4	13 - 1	19,5 - 8,5
2	TSV Mainburg	1½		4	2	3	3	2	3	10 - 4	18,5 - 9,5
3	SC 1947 Beilngries	1	0		2	3	3	2½	3	9 - 5	14,5 - 13,5
4	SC Kreut e.V.	2	2	2		2	1½	3	3	8 - 6	15,5 - 12,5
5	SK Abensberg	1½	1	1	2		2	3	2	5 - 9	12,5 - 15,5
6	SV Weichering	1½	1	1	2½	2		3	1	5 - 9	12,0 - 16,0
7	MTV Ingolstadt	1	2	1½	1	1	1		2½	3 - 11	10,0 - 18,0
8	SC Moosburg 1956 e.V.	0	1	1	1	2	3	1½		3 - 11	9,5 - 18,5



KMM – Die Mainburger Vizemeister-Mannschaft der U12 (von links nach rechts): Simon Schilling, Alexander Lohr, Maximilian Lohr, Lieven Sudek und Jakob Stuber, es fehlen Julian Dumsky und Bastian Kögler.

Die Bestenliste in der Liga führt Maximilian Lohr (Brett 1) mit 7 Punkten aus 7 Runden an. An dritter Stelle sein Bruder Alexander Lohr (Brett 3) mit 5,5/7 und an zehnter Position Lieven Sudek (Brett 4) mit 3/5.

### Schülerpokal

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Sieger des Schülerpokals geehrt. Der haushohe Favorit Maximilian Lohr setzte sich überlegen durch und gewann alle Spiele. Auf den zweiten Platz konnte sich sein Bruder Alexander Lohr vor Julian Dumsky spielen. Außerdem wurden die Schachdiplome verliehen.

In dieser letzten Runde lief alles für Mainburg. Die starken Abensberger konnten mit 3:1 bezwungen werden und Beilngries und Kreuth verloren ihre Spiele. Am Ende wurde das Team vom TSV Mainburg sensationell noch Vizemeister! Mit 10:4-Mannschaftspunkten und 18,5-Brettspunkten war man sogar knapp hinter den Freisingern. Ein Brettspunkt mehr im direkten Vergleich gegen Freising hätte sogar den 1. Platz bedeutet.

#### Tabelle

1. Maximilian Lohr	9,0 Punkte
2. Alexander Lohr	8,0 Punkte
3. Julian Dumsky	6,0 Punkte
3. Bastian Kögler	6,0 Punkte
5. Lieven Sudek	5,5 Punkte
6. Simon Schilling	4,5 Punkte
7. Ciddi Berkan	3,0 Punkte
8. Sarah Schilling	3,0 Punkte



Mit Bauerndiplomen ausgezeichnet wurden: (vorne von links nach rechts) Lea Zimmermann, Amina Zimmermann, Sarah Schilling, Diana Sudek; (hinten von links nach rechts) Ciddi Berkan, Regina Hartmeier und Jugendleiter Werner Lohr.

#### Trainingszeiten

**Freitag**  
Erwachsene  
ab 20.15 Uhr  
Schachraum TSV-Turnhalle

**Samstag**  
Schüler und Jugendliche  
ab 13.30 Uhr  
Schachraum TSV-Turnhalle

# Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab \_\_\_\_\_ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- |  |  |   |                                       |
|--|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aerobic           | <input type="checkbox"/> Radsport  | <input type="checkbox"/> Tauchen            | <input type="checkbox"/> AktivPlus    |
| <input type="checkbox"/> Badminton         | <input type="checkbox"/> Reitsport   | <input type="checkbox"/> Tennis             | <input type="checkbox"/> Frauen       |
| <input type="checkbox"/> Basketball        | <input type="checkbox"/> Rollsport   | <input type="checkbox"/> Tischtennis        | <input type="checkbox"/> Männer       |
| <input type="checkbox"/> Handball          | <input type="checkbox"/> Schach  | <input type="checkbox"/> Triathlon          | <input type="checkbox"/> Turnen       |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz   | <input type="checkbox"/> Volleyball         | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik    | <input type="checkbox"/> Schwimmen   | <input type="checkbox"/> Judo               |                                       |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking    | <input type="checkbox"/> Tanzen  | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |                                       |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) |   |                                       |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  Weiblich  Männlich \_\_\_\_\_ Geburtsdatum

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_ Telefon-Nummer \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_ Beruf (freiwillige Angabe)

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift Datenschutzhinweis

## Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift für Mitgliedschaft \*

\* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
<b>Hauptverein</b>	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
<b>Kindersportschule</b>	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
<b>Abteilungszuschläge</b>	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	Tennis bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	Tennis bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	Tennis bis 25 Jahre		—	—
	Tennis (Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Tennis Ehepaare	160,00 €	—	—
	Tennis Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Tennis Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Tennis Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Tennis Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen pro Person	110,00 €	—	—	
Tanzen Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

**Bitte beachten Sie die Rückseite! →**

## SEPA-Basislastschriftmandat

### Zahlungsempfänger

*TSV Mainburg*

Name

*Am Gabis 1*

Straße, Hausnummer

*84048 Mainburg*

Postleitzahl, Wohnort

*DE40ZZZ00000143682*

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

### Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

### Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

**Aktuelle Formulare** finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

### Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



#### Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

#### Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

# Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich  Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

## Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- |   |                                      |                                   |  |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic           | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen      | <input type="radio"/> Judo               |
| <input type="radio"/> Badminton         | <input type="radio"/> Radsport       | <input type="radio"/> Tauchen     | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball        | <input type="radio"/> Reitsport      | <input type="radio"/> Tennis      | <input type="radio"/> AktivPlus          |
| <input type="radio"/> Handball          | <input type="radio"/> Schach         | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz  | <input type="radio"/> Triathlon   | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Leichtathletik    | <input type="radio"/> Schwimmen      | <input type="radio"/> Volleyball  | <input type="radio"/> Turnen             |
|   |                                      |                                   | <input type="radio"/> Kinderturnen       |

## Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- |   |                                      |                                   |  |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic           | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen      | <input type="radio"/> Judo               |
| <input type="radio"/> Badminton         | <input type="radio"/> Radsport       | <input type="radio"/> Tauchen     | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Basketball        | <input type="radio"/> Reitsport      | <input type="radio"/> Tennis      | <input type="radio"/> AktivPlus          |
| <input type="radio"/> Handball          | <input type="radio"/> Schach         | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz  | <input type="radio"/> Triathlon   | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Leichtathletik    | <input type="radio"/> Schwimmen      | <input type="radio"/> Volleyball  | <input type="radio"/> Turnen             |
|   |                                      |                                   | <input type="radio"/> Kinderturnen       |

## Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname \_\_\_\_\_

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

## Neue Kontodaten

IBAN	BIC	Bank/Sparkasse
------	-----	----------------

## Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit \_\_\_\_\_
- TSV-Nachrichten  Ja  Nein
- Mitgliedschaft ändern von  Aktiv zu Passiv  
 Passiv zu Aktiv

**Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.**

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_  
Unterschrift Datenschutzhinweis

## Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_  
Unterschrift für Änderungsmitteilungen \*

\* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



# Schwimmen

## Weihnachtsfeier in der Stadthalle – Nikolausschwimmen

Abteilungsleiter  
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter  
Edmund Brücklmaier

Pressewart  
Katharina Ecker

Trainer  
Stefanie Oberhofer  
Marion Linderer  
Christina Kiesel  
Agnes Brücklmaier  
Alexandra Goldbrunner  
Edmund Brücklmaier  
Christoph Daniel  
Ulrike Winklmaier  
Alexandra Fischer  
Dominik Berger  
Derkan Gökmen  
Simon Schröcker  
Matthias Goldbrunner  
Maximilian Goldbrunner  
Katharina Winbeck  
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse  
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter  
Edmund Brücklmaier  
Dominik Berger  
Daniel Christoph  
Alexandra Fischer  
Derkan Gökmen  
Christina Kiesel  
Stefanie Oberhofer  
Simon Schröcker  
Hans Summerer  
Matthias Goldbrunner  
Maximilian Goldbrunner  
Laura Eichenseer  
Katharina Winbeck  
Martina Summerer

Mannschaftsarzt  
Dr. Johannes Haid



### Niederbayerische Meisterschaft im Mainburger Hallenbad

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg richtete am Samstag, 28. November 2015 die „Niederbayerische Meisterschaft lange Strecke“ im Hallenbad aus. An den Start gingen 133 Schwimmer aus zwölf Niederbayerischen Vereinen. Alle Kampfrichter der Schwimmabteilung halfen mit den Wettkampf vorzubereiten und auszurichten. Die Verköstigung der Schwimmer und Kampfrichter organisierte Agnes Brücklmaier mit Unterstützung von den Eltern der Schwimmer. Das umfangreiche Protokoll verfassten Maximilian und Edmund Brücklmaier mit ihrem Team.

Über 400 Meter Freistil starteten fünf Mainburger Schwimmer. Zweite in ihrem Jahrgang 2006 wurde Mia Goldbrunner. Bei der Jahrgangswertung 2003 erreichte Silja Amberger den 10. und Eva-Maria Ostermeier den 11. Platz. Simon Hausruckinger erreichte den 5. Platz über 400 Meter Freistil im Jahrgang 2001 und Danny Breiner glänzte mit einem 8. Platz im Jahrgang 2002.



Eine beachtliche Leistung bei einer so starken Konkurrenz aus ganz Niederbayern.

### Nikolausschwimmen im Hallenbad

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigen die Nachwuchsschwimmer den zuschauenden Eltern und Geschwistern, was sie gelernt haben und wie schnell sie geworden sind. Edmund Brücklmaier begrüßte 44 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Sein ganz besonderer Gruß galt dem TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallen- und Freibad und wünschte den Schwimmern einen guten und fairen Wettkampf.



Über 100 Meter Brust weiblich schwamm nur ein Mädchen und zwar Isabell Mederer. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Dominik Schlemmer der Schnellste, den 2. Platz erreichte Jan Lauderbach und Noah Leon Stecher wurde dritter.

Beim dritten Wettkampf 50 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Emma Durie, Eva-Maria Ostermeier und Lena Zitzmann, und bei den Jungs Danny Breiner, Hannes Sponraft und Noah Leon Stecher.

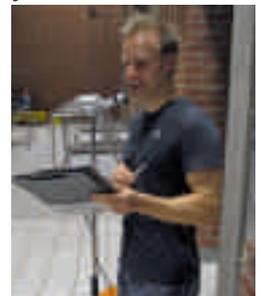
Über 25 Meter Brust weiblich siegte Emilia Spiegl, gefolgt von Theresia Brunner und Mona Nasri-Roudsari. Bei den Buben über die gleiche Strecke erreichte Georg Zierer den 1. Platz, ihm folgten Philipp Streck und Nico Kickhaefer.

Die nächsten beiden Wettkämpfe waren 100 Meter Freistil weiblich und männlich. Die Schnellste war Lucia Summerer gefolgt von Senta-Maria Summerer. Jan Lauderbach siegte vor Johannes Obster.

Beim Wettkampf über 50 Meter Freistil siegte Laura Liebner, ihr folgten Silja Amberger und Emma Durie. Bei den Jungs war Danny Breiner an der Spitze, gefolgt von Hannes Sponraft.

Die Reihenfolge über 50 Meter Rücken weiblich lautete Emma Durie, Eva-Maria Ostermeier und Silja Amberger. Über die gleiche Strecke war bei den Buben Danny Breiner der schnellste, ihm folgte Hannes Sponraft.

Für den verhinderten Abteilungsleiter Sebastian Ecker sprang Alexander Hauf ein und hatte sichtlich Spaß an seinem neuen Job, als Sprecher des Wettkampfes.

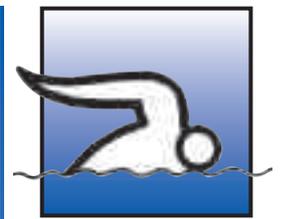


### Weihnachtsfeier in der Stadthalle

Nach einigen Jahren veranstaltete die Schwimmabteilung wieder eine Weihnachtsfeier. Am 12. Dezember 2015 wurde in die Stadthalle eingeladen und es kamen 105 Personen. Im Vorfeld haben die Trainer unter Federführung von Alexan-

der Goldbrunner ein buntes Programm zusammen gestellt. Nach einem weihnachtlichen Lied begrüßte Abteilungsleiter Sebastian Ecker die Gäste. Er ging in seiner kurzen Rede auf die Geschichte der Schwimmabteilung ein. Er stellte auch die Trainer der zehn Trainingsgruppen vor. Anschließend verlas Senta-Maria Summerer eine lustige Weihnachtsgeschichte. Bei Kinderpunsch und vielen mitgebrachten Plätzchen stärkten sich die kleinen und großen Besucher. Nach einer winterlichen Geschichte, vorgelesen von Lucia Summerer, kam der Nikolaus. So mancher Schwimmer wäre lieber unter den Tisch gekrochen, als sich die Leviten lesen zu lassen. Aber das überstanden alle und freuten sich um so mehr, da der Nikolaus auch für jeden ein Päckchen hatte.

An einer deftigen Kartoffelsuppe mit Würstchen stärkten sich die Besucher der Feier. Von Silja Amberger, Hannes Amberger und Diyar Gökmen wurde eine gespielte Weihnachtsgeschichte auf bayerisch zum besten gegeben. Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte wurde von Lorenz Herold vorgetragen. Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ schloss die Feier ab. Vor der Heimfahrt wurden noch die Urkunden vom Nikolausschwimmen übergeben.



**SPENGLEREI**  
- Inh. Martin Richtsfeld

seit 1876  
**POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: [info@popp-spenglerei.de](mailto:info@popp-spenglerei.de)  
[www.popp-spenglerei.de](http://www.popp-spenglerei.de)

*Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten  
für Neubau und Altbausanierung*

Trainingszeiten

Montag  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Wettkampfmannschaft  
und Fortgeschrittene

Mittwoch  
18.30 bis 21.00 Uhr  
Nachwuchsmannschaften



## Tanzen

### **Weihnachtsfeier – Erstmals Ballett für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab Februar 2016 – Neue Trainingszeiten**

Abteilungsleiter  
Christian Hintermeier  
Georg Reiher

Kassiererin  
Elisabeth Reiher

Schriftführerin  
Nanni Röckseisen

Sportwart  
Daniela Simon

Pressewart  
Anton Lettmeier

Trainer  
Franz Skupin  
Alexandra Eberle  
Angela Bode  
Thomas Lüdke

Übungsleiter  
Melanie Kundt  
Daniela Simon  
Jürgen Keller  
Michaela Steffel  
Georg und  
Elisabeth Reiher  
Julia Schneidmüller  
Doris Niederhammer

#### **Turnierberichte**

#### **Markus und Laura erfolgreich beim Bayernpokal**

Am 28. November tanzten Markus und Laura in dem vom Tanzsportclub Savoy in München ausgerichteten Turnier das Finale des Bayernpokals der Jugend aus. In der Startklasse Jugend C Latein waren sieben Paare am Start, was bedeutete, dass es eine Vorrunde mit anschließendem Finale gab, welches die Beiden auch erreichten. Trotz gemischter Wertungen ertanzten sie den ausgezeichneten 2. Platz.

Gleichzeitig wurden an diesem Tag auch die Endergebnisse der Bayernpokalwertung 2015 bekannt gegeben, wobei sie sich dort über einen geteilten 4. Platz in ihrer Altersgruppe beziehungsweise Leistungsklasse freuen konnten.



Georg und Elisabeth konnten bei Senioren IV-Turnieren im September in Königsbrunn und im Dezember in Unterschleißheim jeweils den 4. Platz erreichen.

#### **Weihnachtsfeier im Schachraum der TSV-Wirtschaft**

Schon traditionell gibt es am letzten Adventswochenende die Weihnachtsfeier der Tänzer.

Im Schachraum stimmten unsere Tanz-Kinder mit ihren musikalischen Vorträgen alle Anwesenden vorweihnachtlich ein. Besinnliche und lustige Geschichten wurden von Elisabeth und Erwin vorgetragen.



Wie immer durfte auch unter der Anweisung von Nanni Röckseisen gebastelt werden. Aus verschiedenen Getreide- und Gewürz-Samen wurden in diesem Jahr Motive geklebt.

#### **Jazz- und Modern-Dance**

#### **Erstmals Ballett für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab Februar 2016 in neuen Räumlichkeiten**

Die TSA im TSV Mainburg bietet ab Februar 2016 erstmalig Kinderballett und Ballett für Jugendliche und Erwachsene an. Alexandra Eberle, staatlich geprüfte Tanzpädagogin und leidenschaftliche Lehrerin für diverse Tanzstile, hat sich seit Jahren als Trainerin und Choreographin der Mainburger Turniergruppen im Jazz- und Modern-Dance einen Namen gemacht. Da ihre Wurzeln im klassischen Ballett zu finden sind, war es naheliegend, diese wunderschöne Tanzform, auf der im Prinzip alle anderen aufbauen, jetzt auch auf Vereinsebene zu präsentieren. Auf anatomisch korrekte Ausführung wird mit Hilfe persönlicher, individueller Korrekturen genauso Wert gelegt wie auf musikalische Interpretation und Erlernen von körperlichem Bewusstsein.

Je nach Altersklasse werden auch spielerische Elemente wie Improvisationen in den Unterricht integriert. Wer Ballettstunden nur als strengen, perfektionsorientierten Unterricht in Erinnerung hat, dürfte überrascht sein, wie viel in den Stunden trotz hohem Konzentrationslevel gelacht wird.



**Montag**

ab 20.30 Uhr  
Freies Training  
Latein/Standard  
Tanzstudio

**Dienstag**

17.15 bis 18.00 Uhr  
Ballett für Kinder  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Ballett für Jugendliche  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Ballett für Erwachsene  
Jeweils im Tanzstudio,  
Abensberger Str. 36

**Mittwoch**

18.00 bis 19.30 Uhr  
JMD Seitensprung (JL)  
TSV-Turnhalle  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Latein  
Tanzstudio

**Donnerstag**

16.00 bis 16.45 Uhr  
Tanzteufelchen  
Fit & Fun  
18.45 bis 20.00 Uhr  
Freies Training  
Turnierpaare Latein  
TSV-Turnhalle  
ab 20.00 Uhr  
Freies Training  
Turnierpaare Standard  
TSV-Turnhalle

**Freitag**

15.00 bis 15.45 Uhr  
Zwergel  
16.00 bis 16.45 Uhr  
Tanzmäuse  
17.00 bis 17.45 Uhr  
Gänsefüßchen  
Jeweils im Tanzstudio,  
Abensberger Str. 36

**Samstag**

14.00 bis 16.00 Uhr  
JMD Seitensprung (JL)  
16.00 bis 18.00 Uhr  
JMD Drehwurm (KL)  
18.00 bis 20.00 Uhr  
JMD Taktgefühl (Erw.)  
20.00 bis 21.30 Uhr  
Latein/Standard/Formation  
Jeweils TSV-Turnhalle

**Sonntag**

18.30 bis 19.30 Uhr  
Tanzkreis Latein/Standard  
Basic  
19.30 bis 20.30 Uhr  
Tanzkreis Latein/Standard  
Aufbau  
Jeweils TSV-Turnhalle



**Neue Trainingszeiten**

Die Trainingszeiten und Räumlichkeiten haben sich wie folgt geändert:

**Dienstag (ab Februar 2016)**

17.15 bis 18.00 Uhr  
Ballett für Kinder  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Ballett Jugendliche  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Ballett für Erwachsene  
Tanzstudio Abensberger Str. 36, Mainburg

**Mittwoch**

18.00 bis 19.30 Uhr  
JMD-Training Seitensprung Jugendliga  
TSV-Turnhalle

**Donnerstag**

16.00 bis 16.45 Uhr  
Tanzteufelchen  
Fit & Fun

**Freitag**

15.00 bis 15.45 Uhr  
Zwergel  
16.00 bis 16.45 Uhr  
Tanzmäuse  
17.00 bis 17.45 Uhr  
Gänsefüßchen  
Tanzstudio, Abensberger Str. 36

**Samstag**

14.00 bis 16.00 Uhr  
JMD Seitensprung Jugendliga  
16.00 bis 18.00 Uhr  
JMD Drehwurm Kinderliga  
18.00 bis 20.00 Uhr  
JMD Taktgefühl Erwachsene  
TSV-Turnhalle



Alexandra Eberle im Alter von 14 Jahren  
(Variation der Zuckerfee aus Nussknacker,  
Foto: Sabine Toepffer).

Und keine Sorge: niemand muss Spagat können, um mitmachen zu dürfen. Aber ist es nicht ausgeschlossen, diesen (und natürlich vieles andere) dort zu erlernen 😊.

**Ballett für Kinder von acht bis elf Jahren**

Dienstags, 17.15 bis 18.00 Uhr

**Ballett für Jugendliche ab zwölf Jahren**

Dienstags, 18.00 bis 19.00 Uhr

**Ballett für Erwachsene**

Dienstags, 19.00 bis 20:30 Uhr

**Schnupperstunde am 2. Februar 2016**

Ort: Abensberger Str. 36 (bei Fressnapf),  
Mainburg

**Anmeldungen** bei Daniela per E-Mail unter  
Daniela.kollmannsperger@gmx.de.

Einblick ins Balletttraining bei Alexandra Eberle:



**FORST FINKENZELLER**

Ordnung Nr. 3 - 410 34 Elmberg  
Telefon 0927 91 947 30-0 - 947 30-1111 Fax 0927 91 947 30-1111

**WWW.FORST-FINKENZELLER.DE**

Produkte: Holzspäne, Holzschädel, Holzspäne, Holzspäne

# Tauchen



Abteilungsleiter  
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter  
Markus Ostermeier

Erster Beirat  
Rainer Brosig

Pressewart  
Bernhard Floder

Kassenwartin  
Tina Finkenzeller

Gerätewarte  
Hans Bauer  
Robert Fellner

Team Organisation  
Sabine Brosig  
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung  
Rainer Brosig  
Markus Ostermeier  
Christian Weiß

## Jahresabschlussfest der Taucher mit Fackelwanderung

Am 7. November 2015 beendeten die Taucher Ihre diesjährige Saison mit der traditionellen Fackelwanderung. Treffpunkt war wie immer unser Taucherkamerl, wo wir uns vor dem Marsch noch mit Glühwein aufwärmen konnten. Danach ging es dann mit brennenden Fackeln über die Wasserreserve hinüber nach Sandelzhausen. Die Wanderung über die Hügel der Hallertau dauerte in etwa eine Stunde, ehe wir an der Sportgaststätte des TSV Sandelzhausen eintrafen. Nachdem wir uns jedes Jahr neue Ziele für unsere Wanderung suchen, fiel diesmal die Wahl auf die ungarische Küche von Ildiko Csarda. Dort trafen die 25 Taucher nun hungrig ein und wurden recht bald mit vollen Tellern für die anstrengende Wanderung belohnt. Auf dem Parkplatz wurde danach noch spontan eine kleine „Zwischenstation“ eingelegt, um die mächtigen Portionen verdauen zu können ☺.

Am Ende des Abends machten sich die Teilnehmer wieder auf den Nachhauseweg. Traditionellerweise jeder wie er es lieber hatte: zu Fuß wieder zurück nach Mainburg, mit dem Auto oder mit Hilfe von lieben Freunden, die das Taxi spielten!



### Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.

## Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8  
84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 28-0  
Telefax (0 87 51) 86 28-25  
Internet [www.hoesl.de](http://www.hoesl.de)  
E-Mail [info@hoesl.de](mailto:info@hoesl.de)

# Tauchkurs-Anmeldung

Stand: Dezember 2015, Erstellt von: Markus Ostermeier



Vor- & Nachname:	Taucht seit:
Straße:	Anzahl Tauchgänge:
PLZ, Ort:	Geburtsdatum:
Telefon:	Handy:
E-Mail:	Schuhgröße:
Jacketgröße (TShirt-Größe):	Konfektionsgröße:

Ich melde mich für folgenden Kurs an:

TSV Mitglied: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Preis für TSV Mitglieder	Preis Normal
<input type="checkbox"/> <b>Schnupperkurs</b> (mit Ausrüstung im Pool, Hallenbad oder See. Eintrittspreise nicht enthalten)	<b>25,00 Euro</b>	<b>29,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/> <b>Open Water Diver (Basic-Training)</b> (Kurs mit gestellter Ausrüstung, Onlinekit, Prüfung, Pooleintritt und Theorie (Eigenstudium), ohne Freiwasserausbildung)	<b>250,00 Euro</b>	<b>275,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/> <b>Open Water Diver (Freiwassertraining-See)</b> (Freiwassertraining im See und Brevetierung mit Kaltwasserausrüstung für max. 2 Teilnehmer je TL/DM)	<b>125,00 Euro</b>	<b>150,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/> <b>Open Water Diver (Freiwassertraining / Meer)</b> (Freiwassertraining im Meer und Brevetierung - in Verbindung mit einem DiveDefinition-Reisepaket)	<b>65,00 Euro</b>	<b>75,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/> <b>Specialty - Ausbildung</b> (Spezialkurs mit Kit und Brevet, z.B Nacht-, Trockentauch-, oder Nitrox-Kurs, Erste Hilfe Ausbildung mit HLW, ohne Leihequipment und Seegebühr)	<b>150,00 Euro</b>	<b>175,00 EUR</b>
<input type="checkbox"/> <b>Advanced Open Water Diver</b> (Kurs und Unterlagen, sowie Brevet, ohne Leihhausrüstung und ohne Seegebühren)	<b>250,00 Euro</b>	<b>275,00 EUR</b>

In den Kursen enthaltene Leistungen:

Theoretischer und praktischer Unterricht, Freiwasserunterricht, Flaschenfüllung, Prüfungsgebühren; Leihhausrüstung während des Kurses; Spezialausrüstung (Hebesack, Lampen etc.) für Aufbau-Kurse.

Teilnahmebedingungen:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich folgendes an:

\*Ich verpflichte mich den Anweisungen meines Tauchlehrers und seiner Assistenten Folge zu leisten.

\*Ich hafte für durch mich verursachte Schäden. \*Ich bin für die entlehene Ausrüstung während des Tauchkurses und dem Transport zum Tauchplatz verantwortlich. \*Ich versichere, dass ich an keiner Krankheit leide, die das Tauchen ausschließt; \*Ich lasse vor dem ersten Tauchgang eine tauchsportärztliche Untersuchung an mir durchführen; \*Die Teilnahme am Tauchkurs geschieht auf mein eigenes Risiko; \*Ich schließe jegliche Haftung der Tauchsportabteilung des TSV Mainburg, seiner Tauchlehrer und Assistenten für Schäden oder Verletzungen an mir aus.

Datum, Ort: \_\_\_\_\_ Kursbeginn: \_\_\_\_\_

Unterschrift: (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter) \_\_\_\_\_



# Tennis

## *Trikotspende der Hallertauer Volksbank für die Jugendmannschaften – Weihnachtsfeier – Mannschaften der Sommersaison 2016*

Bereich Sport  
Manfred Köglmeier  
Ivan Malinak

Bereich Finanzen  
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb  
Herbert Knier

Anlagenwart  
Rudi Schnell

Pressewart  
Stefan Richtsfeld

Webmaster  
Maxi Deml

Trainer  
Heiko Zoglowek  
Gabor Janos Toth



### *Neue Trikots für die Jugend des TC Grün-Rot*

Im Rahmen der Aktion „Trikots für alle“ der Hallertauer Volksbank erhielten nun auch die Jugendmannschaften der Tennisabteilung des TSV Mainburg neue Trikots. Der Geschäftsstellenleiter der Hallertauer Volksbank, Christian Grassl, überreichte die Trikotspende dem Vorsitzenden Manfred Köglmeier und Vertretern der nächstjährigen Mannschaften im Jugendbereich. Der TC Grün-Rot Mainburg bedankt sich recht herzlich für diese tolle Unterstützung.

### *Weihnachtsfeier*

Am Sonntag, den 13. Dezember, fand im Clubheim der Tennisanlage die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Wie auch schon im letzten

Jahr sorgte die Familie Engelhard auch heuer wieder hervorragend für musikalische Unterhaltung. Erfreulicherweise erschienen auch einige Kinder und Jugendliche aus den Kleinfeld-, Midcourt- und Juniorenmannschaften.

### *Mannschaften der Sommersaison 2016*

#### **Kleinfeld**

In der kommenden Saison werden Konstantin Daser, Lukas Hecht, Michael Kistler, Elias Huber, Luis Huber, Leo Hausleithner, Tobias Lechner und Tobias Kistler zum ersten Mal in der Tennis-Verbandsrunde an den Start gehen. In der Altersklasse Kleinfeld U10 geht es für die Kinder dabei in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln, wobei der Spaß immer im Vordergrund stehen soll.

#### **Herren**

Nach der durchaus erfolgreichen letzten Spielzeit schlägt die sehr junge Herrenmannschaft 2016 unverändert in der Bezirksklasse 2 auf. Für Maxi Deml, Florian Zeilhofer, Ivan Malinak, Max Zirngibl, Adrian Pachollek, Raimund Beck und David Köglmeier gilt es zunächst einmal, früh in der Saison den Klassenerhalt zu sichern, um so dann befreit aufspielen zu können und letztendlich einen Platz im oberen Tabellendrittel zu erreichen.

#### **Junioren**

Stefan Richtsfeld, Ivan Malinak, David Köglmeier, Nepomuk Haslberger, Konstantin Heutling, Julius Schröder, Simon Gehde und Simon Dasch spielen dieses Jahr in der Bezirksklasse 2. Das Team will dabei an den Erfolg von 2015, die Vizemeisterschaft, anknüpfen und möglichst wieder einen Platz unter den besten drei Vereinen belegen.



### Herren 60

In der kommenden Saison warten in der Bezirksliga wieder einige sehr starke Gegner auf das Herren 60-Team. Dennoch werden Karl Beck, Herbert Knier, Rudi Schnell, Dieter Einsle, Medard Spiegelberger und Hanns Seidl versuchen, möglichst viele Punkte zu sammeln, um wie 2015 erneut den Klassenerhalt zu erschaffen.

### Herren 40

2015 belegten die Herren 40 in der Bezirksklasse 1 den letzten Platz. Im Moment steht allerdings noch nicht endgültig fest, ob die Mannschaft absteigt und nächstes Jahr eine Liga tiefer antreten muss. Unabhängig davon, ob das Team 2016 nun in der Bezirksklasse 1 oder 2 aufschlägt, wollen Joachim Gehde, Hans-Peter Brandl, Christof Seidl, Manfred Köglmeier, Ralf Schramm, Sebastian Stadler, Karl-Heinz Egner und Ivan Malinak auf jeden Fall wieder in die Erfolgsspur zurückfinden.

### Knaben

In einer gänzlich neuen Konstellation schlagen heuer die Knaben in der Bezirksklasse 2 auf. Nepomuk Haslberger, Alexander Schlamming, Erik Vazquez und Moritz Gehde werden dabei auch immer wieder auf Spieler aus der Bambinimannschaft zurückgreifen müssen. Für das doch recht neue Team wird es zunächst einmal wichtig sein, sich in dieser Liga gut einzufinden, um dann letztendlich den Klassenerhalt anzuvisieren.

### Bambini

Maxi Amberger, Alexander Schlamming, Leopold Daser, Jonas Hochgesang, Dominik Köllnberger, Julian Dumsky, Jakob Stuber, Antonia Richtsfeld, Amelie Aigner und Vroni Rösch spielten 2015 das erste Mal aufs Großfeld und belegten in ihrer ersten Bambinisaison überraschend gleich den dritten Platz. Heuer wird die Mannschaft in der Kreisklasse 2 wieder ihr Bestes geben, auch wenn altersbedingt mit Schlamming, Richtsfeld und Aigner drei Spieler nicht mehr dabei sind. Dafür ist mit Adrian Rainer noch ein Neuzugang zu vermelden.

### Juniorinnen

Nachdem der Aufstieg im letzten Jahr um Haarsbreite nicht gelang und man sich schließlich mit der Vizemeisterschaft begnügen musste, will es das Juniorinnenteam in der kommenden Saison besser machen. Für Lena Haslberger, Regina Harrieder, Julia Deml und Elena Seidl ist das Saisonziel daher natürlich die Meisterschaft.



*Der baumstarke Profi!*



**Holz  
Huber  
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41    Telefon: 0 87 51 / 12 84  
84048 Mainburg                    Telefax 0 87 51 / 99 35

*Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung*



# Tischtennis

## Turnierberichte – Vereinsmeister sind David Lentner und Tobias Dumsky

### 1. Herrenmannschaft auf dem Weg in die Niederbayern-Liga

Zur Halbzeit in der Saison 2015/2016 ist die 1. Herrenmannschaft des TSV Mainburg mit 18:2 Punkten alleiniger Tabellenführer in der 2. Bezirksliga West in Niederbayern. In der Vorrunde musste sich das Team um Mannschaftsführer Michael Bolic nur gegen den Tabellen dritten von der DJK Landshut geschlagen geben. Doch die Landshuter patzten in den letzten drei Spielen gegen die Mannschaften aus Altdorf, Essenbach und Gündlkofen und gaben dabei fünf Punkte ab. Härtester Verfolger ist die Mannschaft aus Gündlkofen auf dem zweiten Tabellenplatz. Das Spiel in der Vorrunde konnten die Mainburger mit 9:5 Punkten für sich entscheiden. In der Rückrunde gilt es nun, den Vorsprung von zwei Punkten zu verteidigen. Ein riesiger Pluspunkt für die heimische Mannschaft ist auch der Abstand an 31 mehr gewonnenen Spielen gegenüber seinen beiden Verfolgern. Allen voran trägt die Bilanz des Spitzenspielers Markus Müllers bei, der sowohl im Einzel als auch im Doppel die Vorrunde mit einer weißen Weste abschließen konnte.

### Noch ist nichts verloren

Die 2. Herrenmannschaft des TSV Mainburg geht als dritter der Tabelle nach Jahreswechsel in die Rückrunde. Zum Auftakt fand das Spiel am 5. Januar 2016 gegen die dritte Mannschaft des TSV in der Halle am Gabis statt. Aus den fünf Titelkandidaten in der Liga sind effektiv nur noch drei übrig geblieben. So belegt der Vorjahresmeister aus Teugn mit 17:1 Punkten den ersten Tabellenplatz, gefolgt von der Mannschaft aus Train mit 15:3 Punkten, die

dem Herbstmeister einen Punkt abringen konnten und eben Mainburg mit 14:4 Punkten. Die vier Minuspunkte gingen durch Niederlagen an die beiden Tabellenführer. Ob es für die Meisterschaft reichen wird, ist fraglich; der zweite Platz zur Relegation um den Aufstieg scheint noch möglich.

### Nur die Hoffnung bleibt

Die 3. Herrenmannschaft des TSV Mainburg bleibt leider hinter ihrem gesteckten Ziel: den Klassenerhalt in dieser Saison zu schaffen. Sie steht am Tabellenende, punktgleich mit der Mannschaft aus Langquaid. Bleibt abzuwarten, wie die Begegnung in der Rückrunde ausfällt. In der Vorrunde musste dieses Spiel wegen fünf Spielerausfällen in der zweiten und dritten Mannschaft abgesagt werden, so dass die beiden Punkte doppelt weh tun. Eine absolute Überraschung bot sich für die Dritte jedoch der Sieg gegen die Mannschaft aus Neustadt. Beide Mannschaften traten mit jeweils zwei Ersatzspielern an. Besonders erfreulich in dieser Begegnung waren die beiden Einzelsiege des Jugendersatzspielers Tobias Dumsky. Letztlich endete die Begegnung mit einem 9:7-Sieg für die TSVler.

### Jugend aus dem Rennen

Für die Jugend ist nach dem aktuellen Tabellenstand die Meisterschaft nicht mehr zu erreichen. Die Mannschaften aus Kelheim und Siegenburg liegen an der Tabellenspitze mit jeweils einem Verlustpunkt vor der Mannschaft aus Mainburg mit 12:4 Punkten. Die Verlustpunkte der beiden Tabellenführer haben sie sich durch ein Unentschieden in der direkten Begegnung zugefügt.



Schmerzlich anzuschauen war aus Mainburger Sicht die Begegnung in Siegenburg. Das Spiel endete zwar mit einem klaren 8:4-Sieg, aber das Zustandekommen tut eben weh. Von den acht Punkten der Siegenburger wurden sechs Begegnungen erst im entscheidenden fünften Satz gewonnen. Bleibt zu hoffen, dass im Rückspiel das bessere Ende in Mainburg bleibt.

Abteilungsleiter  
Siegfried Senger

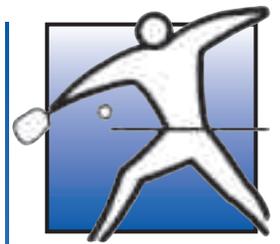
Stv. Abteilungsleiter  
Michael Bolic

Jugendtrainer  
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer  
David Lentner

Pressewart  
Siegfried Senger

Mannschaftsführer  
Michael Bolic  
(1. Herrenmannschaft)  
Alfred Holzmaier  
(2. Herrenmannschaft)  
Siegfried Senger  
(3. Herrenmannschaft)



Vereinsmeister David Lentner.

### Vereinsmeister abgelöst

Nach der Vorrunde wurden die Vereinsmeisterschaften der Saison 2014/2015 nachgeholt. Im Wettbewerb bei den Erwachsenen stellten sich 12 von 20 Spielberechtigten. Jeweils in drei Gruppen zu vier Spielern wurde die Qualifikation der letzten acht Spieler ermittelt.

Im Halbfinale trafen die Spieler Michael Bolic gegen Franz Vetter aufeinander, das zweite Spiel um den Einzug ins Finale bestritten David Lentner und Sepp Maier. Wie erwartet kam es zum Finale von Michael Bolic, dem Gewinner der vorangegangenen Meisterschaften, und dem Nachwuchsspieler David Lentner, der aus der eigenen Jugend des TSV hervorging. David Lentner ließ dem bisherigen Dauerchampion keine Chance. Mit einem glatten 3:0-Sieg holte er sich die erste Meisterschaft bei den Herren innerhalb des TSV Mainburg.



Vereinsmeister Tobias Dumsky.

### Vereinsmeister Jugend bestätigt

Auch bei der Jugend war die Meisterschaft nachzuholen. Bei nur fünf Mannschaftsspielern wurde im Modus Jeder gegen Jeden gespielt.

Am Schluss waren die Spieler Tobias Dumsky, Lukas Höckmeier und Alexander Schlamminger mit jeweils 3:1-Siegen punktgleich. Als Entscheidungskriterium musste das Satzverhältnis herangezogen werden. Tobias Dumsky hatte mit einem Satz mehr die Nase vorn und wurde damit zum Meister ernannt.

Die Entscheidung zu den nachfolgenden Plätzen war noch enger. Nur auf Grund der mehr gewonnenen Spiele kam Lukas Höckmeier auf Platz zwei vor Alexander Schlamminger. Beide wiesen die selbe Differenz der gewonnenen zu den verlorenen Spielen auf.

Sportlich ans Ziel!

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

#### Trainingszeiten

**Dienstag**  
Jugend  
17.50 bis 20.35 Uhr  
Gymnasium

Erwachsene  
20.00 bis 22.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
Erwachsene  
19.15 bis 22.00 Uhr  
TSV-Turnhalle



## Triathlon

### *Eindrücke von Miche Klement zu seinem Jahr 2015 – Saisonrückblick von André Giebler*

Abteilungsleiter  
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter  
Sabine Stanski  
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart  
Ulrich Dempf

Kassenwart  
Gabi Meier

Jugendleiterin  
Sabine Stanski

Webmaster  
Günther Kistler

Schwimmtrainer  
Michael Klement



### *Christa Schmid in Dingolfing auf dem Siegerpodest*

Kurzentschlossen aufgrund der guten Wetterprognosen entschloss sich Christa Schmid beim 13. Dingolfinger Halbmarathon anzutreten. Glücklicherweise hielt der Wettergott sich auch an die Vorgaben, so dass sie sich zusammen mit 300 Mitsreitern bei bestem Laufwetter auf die 21,1 Kilometer lange Strecke begab. Die wiederum war aufgeteilt in vier Runden, jeweils durch die Stadt und das weitläufige BMW-Gelände. Das hatte den Vorteil, von vielen Zuschauern regelmäßig angefeuert zu werden. So hatte Christa vom Start weg ein gutes Gefühl und lief die erste Runde schneller als geplant. Auch in der zweiten Runde waren die Beine noch gut. Danach wurde sie von ihrem Mann Hans begleitet und zusätzlich motiviert. Am Schluss gab Christa nochmal alles um mit einer neuen persönlichen Bestzeit ins Ziel zu laufen. Die steht jetzt bei starken 1:40:49 Stunden – in ihrer Altersklasse konnte da keine Dame mehr folgen. Somit also Sieg in der AK45 und von allen Damen die achtschnellste Zeit. Bei der Siegerehrung zeigte Christa deshalb zu Recht und voller Stolz ihr strahlendstes Lachen.

### Eindrücke von Miche Klement zu seinem Jahr 2015

#### *Zurück zu den Wurzeln*

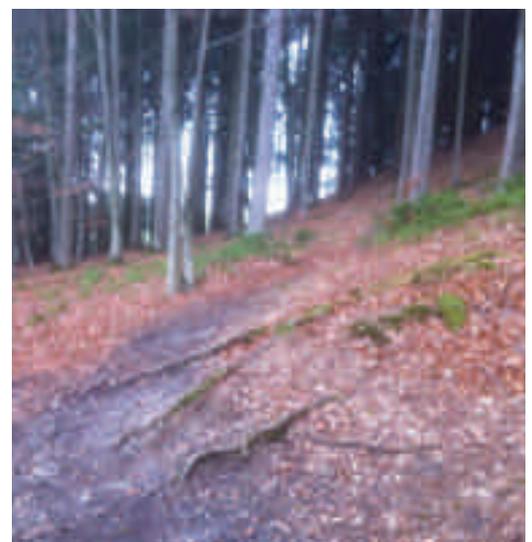
Im Mai 2015 dachte ich mir, so kann es nicht weitergehen, dauernd so kleine Verletzungen, kein strukturiertes Training und kein Ziel vor Augen.

Hmmmm ...!

Erstmal ein Ziel suchen, das war eigentlich nicht schwer, wollte ich doch schon lange mal wieder einen Marathon laufen. Wo? Na klar, in einer der schönsten Städte der Welt! München, 13. Oktober.

Somit stand das Ziel fest, bloß, wie bekomme ich meine ganzen Sehnenreizungen in den Griff? Sollte eine Zeit unter 3:30 Stunden mein erklärtes Ziel sein? Ich dachte dann an meine Anfangszeit als Läufer und Triathlet und wie ich vor 14 Jahren meine Bestzeit mit 3:05 Stunden ebenfalls in München erreichte – mit der Sportfabrik Rudelzhausen und vielen Läufen abseits von Teerstraßen.

Die Eckpfeiler standen und das Training sollte gleich beginnen, mit regelmäßigen Läufen mit der Sportfabrik und der Erkenntnis, was es für



tolle Trails zum Laufen in der Hallertau gibt. So machte das gleich doppelt Spaß! Meine Muskeln brauchten schon einige Wochen, um sich an die Belastung zu gewöhnen, vor allem morgens nach dem Aufstehen waren die ersten Schritte eine richtige Qual. Der Jahrhundert-Sommer machte das Training zu einer richtigen Herausforderung. Unter der Woche wurde das Training erst nach 19 Uhr oder sogar später absolviert, am Wochenende klingelte der Wecker schon um halb 6 Uhr morgens, um das Training einigermaßen erträglich abzuspuhlen. Plötzlich, siehe da, wurden die Wehwehchen immer weniger und später war dann so gut wie nichts mehr zu spüren. Ende September lief ich aus dem Training heraus den Halbmarathon in Karlsfeld, um meine Pace für den Marathon zu ermitteln. Bei leichtem Nieselregen lief ich 1:34 Stunden. Das bedeutete eine mögliche Marathon-Zielzeit von 3:18 Stunden und ich staunte nicht schlecht. Die letzten Schlüsseleinheiten liefen nicht schlecht, bloß die schlechte Regeneration hinterließ zum Schluss ihre Spuren. In der letzten Woche war ich so müde, dass ich dachte, mein Ziel nicht zu erreichen. Zumal das Fazit nach der Streckenbesichtigung mit dem Rad eine Woche vor dem Marathon nicht gerade positiv war – viele Kurven und ein sehr welliger Streckenverlauf!

So, und dann kam der große Tag, nach viereinhalb Monaten Training machte ich mich auf nach München, das Wetter sollte optimal werden, kein Wind und bewölkter Himmel. Für mich fast zu kalt, aber was soll's, damit musste ich jetzt leben. Der Startschuss fiel pünktlich um 10 Uhr neben dem Olympiastadion und ab ging die Reise quer durch die Bayerische Landeshauptstadt. Ein sehr gutes Gefühl stimmte mich optimistisch und ich lief in der Gruppe, die eine Zeit von 3:15 Stunden erreichen wollte. Bis zum Halbmarathon konnte ich dort mitlaufen, dann rächte sich das Überschätzen und ich dachte: „Miche, der Marathon beginnt erst nach der ersten Hälfte und du bist jetzt schon platt!“ Ich versuchte zu retten, was zu retten war und die Hügel locker hoch zu laufen und mich bei den Verpflegungsstationen gut zu versorgen.

Nach rund 3:21 Stunden bog ich in das Marathontor des Olympiastadions ein und war froh, dass es bald zu Ende sein würde. 3:23:53 Stunden zeigte die Uhr beim Überqueren des Zielstrichs an. Total erschöpft, ein bisschen sauer über das zu schnelle Angehen, überwog doch



die Zufriedenheit und das gute Gefühl, all meine gesteckten Ziele erreicht zu haben. Nach einer vierwöchigen Regenerationsphase stieg ich wieder ins geregelte Training ein, denn einige Ziele für 2016 stehen schon fest, so werde ich an zwei Ultratrailläufen über 25 und 35 Kilometer im Bayerischen Wald teilnehmen, sozusagen „wieder zurück zu den Wurzeln“.

### **Saisonrückblick von André Giebler**

Mit André Giebler hat die Triathlon-Abteilung einen überaus erfolgreichen Altersklassen-Athleten in seinen Reihen. Auch wenn er seine Erfolge überwiegend in seiner sächsischen Heimat feiert, soll das Wettkampfsjahr 2015 des sympathischen Sportlers an dieser Stelle gewürdigt werden. Das Jahr 2014 war für ihn mit den Sächsischen Landesmeistertiteln im Sprint- und im Olympischen Triathlon, dem Vizemeistertitel über die Halbdistanz sowie dem Altersklassen- und Gesamt-STV-Cupsieg überaus erfolgreich verlaufen. Diese Bilanz sollte natürlich auch 2015 eine Fortsetzung finden. Außerdem wollte er die Laufperformance im Vergleich zu den vergangenen beiden Jahren wieder etwas steigern. Deshalb mussten einige Laufkilometer mehr absolviert und das Training insgesamt abwechslungsreicher und mit diversen Tempoeinheiten gestaltet werden. Daneben galt es, die schwimmerischen Fähigkeiten im Abteilungstraining weiter zu verbessern.





Neben dem obligatorischen Trainingslager mit vielen Athleten der Triathlon-Abteilung auf Mallorca wurden bereits im Frühjahr zur Vorbereitung des persönlichen Jahreshöhepunkts, der Sächsischen Landesmeisterschaft über die Halbdistanz (1,9/90/21) Ende August, Laufwettkämpfe zur Erlangung der nötigen Wettkampfhärte ins Programm eingebaut. Einen hervorragenden Rahmen bot dafür der Meißner Sparkassencup. So konnte bereits Ende März der erste AK-Sieg bei einem 13 Kilometer-Lauf eingefahren werden. Die Formkurve ging zunächst nach oben.

Die Mitte Juni beginnende Triathlon-Saison gestaltete sich dann anfangs eher durchwachsen. Durch mangelndes Maximalkrafttraining im vorhergehenden Winter fehlte so manches Mal der nötige Druck auf dem Pedal, sodass der zweite Wettkampfteil, das Radfahren, manchmal mehr Last als Lust war. Aus Fehlern lernt man bekanntlich am meisten – die Beinpresse im Fitnessclub wird nun im Winter wieder bei jeder Trainingseinheit aufgesucht.

Das Fazit für das Triathlon-Wettkampfjahr 2015 fällt trotz einiger sportlicher Rückschläge für André dennoch positiv aus. Zwei Landesmeistertitel musste er jeweils gegen denselben Kontrahenten abgeben, um diesen wiederum beim Showdown, der Landesmeisterschaft über die Halbdistanz, zu besiegen.

Bei einer Festveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Sächsischen Triathlonverbandes in Leipzig wurden den Siegern und Platzierten der verschiedenen Wettbewerbe die Pokale und Urkunden aus den Händen von Maik Petzold überreicht. Völlig überraschend konnte André neben den Auszeichnungen für sportliche Erfolge auch noch die Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze mit nach Hause nehmen.

Eine weitere Festveranstaltung fand im historischen Meißener Rathaus als Abschluss des Meißner Sparkassencups statt. Die Einladung

dazu erhielt André als Belohnung für den zweiten Platz in der Altersklassenwertung. Diesen erkämpfte er sich dank eines zweiten Platzes beim letzten Laufwettbewerb. Dadurch schob er sich in der Gesamtwertung noch von Platz sieben auf Platz zwei vor.

Alles in allem stehen 2015 bei fünfzehn absolvierten Wettkämpfen drei AK-Siege bei Lauf- und drei AK-Siege bei Triathlonveranstaltungen zu Buche. Dabei reichte es für einen Landesmeister- und zwei Vizelandesmeistertitel über die verschiedenen Distanzen. Den Erfolg im STV-Cup mit AK- und Gesamtsieg konnte André in diesem Jahr verteidigen.



#### Trainingszeiten

Montag und Donnerstag  
Schwimmen  
19.45 bis 20.45 Uhr  
Hallenbad

Dienstag und Donnerstag  
Radfahren (Sommer)  
ab 18.15 Uhr  
(in Zusammenarbeit mit  
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training  
nach Vereinbarung

# QUALITÄT AUS TRADITION!



**TOP  
AUSWAHL**

**Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle.** Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**EURONICS**

**Bachner**

Ein halbes Jahrhundert reinstes Bier:

# 500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot

Mainburg macht zu diesem  
Jubiläum ein großes Fass auf –  
Altstadtfest am 14. August 2016.

Auch für uns ein großer Tag. Pinsker Druck und Medien hat das erfolgreiche Reinheitsgebot vor vielen Jahren als Titel für seine nachhaltige Unternehmensführung gewählt.

Darunter vereinen sich alle Aktivitäten für ein sozial, ökologisch und ökonomisch nicht nur sauberes, sondern reines Wirtschaften im Interesse unserer Gesellschaft, unserer Umwelt und unserer Partner.

Wir bemühen uns, diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden – nicht aufgrund einer gerade aktuellen Management-Idee, sondern aus Herzensgründen.

Und weil wir unseren Beruf und unsere Heimat (und das Bier) so lieben, sind wir dabei beim Altstadtfest und drucken auf dem Marktplatz das Reinheitsgebot vom 23. April 1516 auf einer Kniehebelpresse von 1845 aus der Werkstatt für Schwarze Kunst.

So wie wir das mit dem Wening-Stich getan haben – vor mittlerweile 37 Jahren beim Jubiläum 750 Jahre Mainburg – 25 Jahre Stadt.

Vorfreude ist eine der schönsten Freuden. Bis August!

*Gott grüß' die (Schwarze) Kunst!*



**Pinsker**  
Druck und Medien

[www.pinsker.de](http://www.pinsker.de)